Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

März 2017 / 37. Jhg.

www.biograph.de

IHRE LIEBE VERÄNDERTE DIE WELT

A UNITED KINGDOM

EIN FILM VON AMMA ASANTE

www.aunitedkingdom.de

atelier
BLACK BOX
CINEMA
METROPOL
Souterrain
UCI KINOWELT
UFA-PALAST DÜSSELDORF
FFT
tanz haus nrw düsseldorf
DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG
zakk...
D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel — Bürgerbühne
TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlen
Kommödchen
NEUER TANZ
Heinersdorff Konzerte
JAZZ SCHMIEDE
MUSEUM KUNSTPALAST
Düsseldorfer Marionetten-Theater
Sisters THEATER
FLINGERN
THEATER KANTINE
BÜRGERHAUS REISHOLZ

Düsseldorfer nacht der museen

>>> Sa., 25. März 2017

40 MUSEEN UND GALERIEN VON 19 BIS 2 UHR*
FÜHRUNGEN, LESUNGEN, PERFORMANCES,
DJS, LIVE-BANDS, SHUTTLE-BUSSE ...

Landeshauptstadt Düsseldorf

Basilika St. Lambertus • big in bilk: Boui Boui Bilk – Metzgerei Schnitzel e.V. – Pretty Portal • Christuskirche • Conzen • Düsseldorfer Rathaus • Filmmuseum Düsseldorf • Flingern: BBK Kunstforum – Sammlung Philara • Goethe-Museum Düsseldorf • Hafen: Haus der Architekten – KAI 10 | Arthena Foundation • Haus des Karnevals • Heinrich-Heine-Institut Hetjens – Deutsches Keramikmuseum • Institut français • KIT – Kunst im Tunnel • Kunsthalle Düsseldorf Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen: K20 Grabbeplatz – K21 Ständehaus • Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen • Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf • Maxhaus • Museum Kunstpalast NRW-Forum Düsseldorf • Polnisches Institut Düsseldorf • reinraum e.V. • SchifffahrtMuseum im Schlossturm • Stadtmuseum Düsseldorf • Stiftung Schloss und Park Benrath: Museum Corps de logis – Museum für Gartenkunst – Naturkundemuseum • Theatermuseum

Sonderlocations: Düsseldorfer Marionetten-Theater • FFT Düsseldorf • Haus der Universität • Kunsthaus NRW Kornelimünster • Landtag NRW • Logenhaus • postPOST – Grand Central • Schlösser Quartier Bohème & Henkel-Saal • sipgate • UCI Kinowelt Düsseldorf • W57

nacht-der-museen.de / Info-Hotline: (0211) 89 99 555 /Ticket: 14 Euro**

center.tv coolibri

WZ Düsseldorf EXPRESS

*Je nach Museum unterschiedliche Schlusszeiten ** VVK & Abendkasse; Vorverkauf in Museen und an VVK-Stellen

Ouvertüre von Hans Hoff

Düsseldorf first und der Sittich-Stau auf der A46

Kürzlich gab es mal wieder eine Diskussion über die Halsbandsittiche, die mit ihren Hinterlassenschaften das goldene Image der Kö bekleistern und erhöhten Reinigungsbedarf erzeugen. Die einen rieten dazu, einfach die verdreckten Bänke öfter zu reinigen, andere wiederum wollten Falken engagieren, die dann die krächzenden grünen Papageienimitierer vergrämen.

Hans Hoff

*Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist". Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwdl.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.*

Mich erinnerte das ganze in seiner von beiden Seiten doch arg aufgeblasenen Art sehr an den aktionistischen Muslim-Ban, den Donald Trump angeordnet hatte und demzufolge Menschen aus bestimmten muslimisch geprägten Staaten zeitweise nicht mehr in den USA landen durften. Nun weiß ich nicht, ob die Halsbandsittiche Muslime sind, ob sie möglicherweise gar doppelt betroffen sind von einem Einreiseverbot in die USA und von den Falken auf der Kö.

Vorher stellt sich natürlich die Frage, ob die Sittiche überhaupt Interesse haben, in die USA einzureisen und dafür das kuschelige Kö-Ambiente zu verlassen. Eine spontan gestartete Umfrage unter mehreren Vögeln endete abrupt, weil mir rasch klar wurde, dass von diesen gefiederten Gesellen keine Auskunft zu erlangen ist. Man kann einfach nicht vernünftig reden mit ihnen. Wie aber soll man das Reiseverhalten von Vögeln explorieren, wenn die Kommunikation derart zu wünschen übrig lässt.

Zudem ist das in solchen Debatten beliebte Arbeitsplatzargument zu beachten. Wie viele Jobs in Düsseldorf hängen an der Existenz der Halsbandsittiche? Wer würde arbeitslos, wenn sie massenhaft in die USA reisten? Betroffen wären sicherlich die Reinigungsdienste, die in der Vergangenheit ihr Auftragsvolumen aufgrund des Krächzer-Kots ordentlich aufblasen konnten. Zudem könnten auch die Verkäufer von Sittich-Futter bei einer spontanen Massenausreise der Vögel leiden. Es gibt ja doch so einige Menschen, die eigens Futternetze in den Bäumen vor ihrem Haus platzieren und dann warten, dass die Sittichhorden darüber herfallen und ordentlich Krach und Dreck machen. Das hat ganz offensichtlich hohen Unterhaltungswert für jene, die das Feder-Volk anlocken. Andererseits ergäbe sich bei einer Ausreise der Sittiche möglicherweise erhöhter Betreuungsbedarf bei den Sozialdiensten, die dann vermehrt Dienste leisten müssten für Menschen, denen das letzte bisschen Unterhaltung vor dem Fenster abhandengekommen wäre. Alles hängt ja bekanntlich mit allem zusammen, und es muss in diesem Zusammenhang sicherlich auch noch erörtert werden, ob die Sittiche auch zu tun haben mit der Krise der Geschäfte am südlichen Kö-Ende. Denen geht es nicht so gut, während die Shops am Nordende, also dort, wo keine Bäume den Sittichen Asyl gewähren, brummen.

Ich warte noch darauf, dass irgendwer die Debatte mit einem klaren „Düsseldorf first" befeuert und darauf hinweist, was all die alltäglichen Immigranten hierzustadt anrichten. Sind es nicht die Pendler aus Wuppertal, Haan und Köln, die tagtäglich Parkplätze belegen und den Ur-Düsseldorfern die Luft verstänkern? Müsste man nicht Grenzkontrollen einführen an den Grenzen zu den genannten Städten? Das gäbe einen schönen Stau auf der A46 und der A57. Düsseldorf könnte damit endlich den Kölner Ring als Top-Meldung in den Verkehrsnachrichten ablösen. Im Rathaus hat man bereits ausgerechnet, dass von den Staumeldungen zwei Milliarden Menschen erreicht würden. Das entspricht einem eingesparten Werbewert von fünf Zilliarden Euro.

Natürlich sind solche Rechnungen Quatsch, aber sind auch nicht viel quatscher als die Meldungen von den Milliarden Menschen, die angeblich von den Tour-de-France-Berichten erreicht werden.

Vielleicht wäre es aber auch eine Hilfe, wenn die angrenzenden Städte sich als neue Sittich-Heimat anböten. Zu klären wäre dann aber, wie man das mit den Abschiebungen hinbekommt, weil es ja bekanntlich sehr wenige Flüge von Düsseldorf nach Wuppertal gibt. Nicht außer Acht zu lassen, ist die Frage, ob Wuppertal als sichere Herkunftsstadt anzusehen ist. Drohen den Düsseldorfer Sittichen Gefahren, wenn sie sich zwischen Elberfeld und Oberbarmen niederlassen? Würden es sich die Wuppertaler auf Dauer gefallen lassen, wenn das Gerüst ihrer Schwebebahn mit Sittich-Hinterlassenschaften zugekleistert würde?

Man sieht, die Welt ist kompliziert. Löst man auf der einen Seite ein Problem, tut sich auf der anderen Seite ein neues auf. Immer ist irgendetwas zu tun. //

Foto: Chris Lizenz: Creative Commons by-sa 3.0 de

MÄRZ
HÖHEPUNKTE

03 Freitag 20:00 Uhr
Mark Britton
„Mit Sex geht's besser!"
Stand-up-Kabarett
€ 18,– VVK/20,– AK
SCHAU STALL

05 Sonntag 11:30 Uhr
Jazz im Foyer
The Three Wise Men
€ 10,– VVK/12,– AK
SCHAU PLATZ

08 Mittwoch 20:00 Uhr
Andrea Bongers
„Bis in die Puppen"
Puppencomedy zum Internationalen Frauentag
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

12 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
Holger Mantey
Klavierkonzert
€ 10,– VVK/12,– AK
FLÜGEL SAAL

Sonntag 20:00 Uhr
Horst Lichter
„Keine Zeit für Arschlöcher"
Lesung
€ 22,– VVK/25,– AK
SCHAU PLATZ

17 Freitag 20:00 Uhr
Klaus Major Heuser Band
„What's Up"-Tour 2016/17
Konzert
€ 20,– VVK/24,– AK
SCHAU STALL

24 Freitag 20:00 Uhr
Konrad Beikircher
„Passt schon"
Kabarett
€ 22,– VVK/25,– AK
SCHAU PLATZ

25 Samstag 20:00 Uhr
Matthias Jung
„Generation Teenitus – Pfeifen ohne Ende?!"
Comedy
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAU PLATZ LANGENFELD GMBH

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld

Schauplatz
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Info: 02173 - 794 46 00
facebook.com/SchauplatzLangenfeld

€ 3,– Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

Bleibt Liebe?

Bittersüße Liebe. Rosa will kämpfen. Nein, vorher wird sie noch in einen viereinhalb Minuten langen Schreikrampf ausbrechen. Und dann ihren Mann aus der Wohnung werfen. Weil er, ihr unendlich Geliebter, gerade andeutete, dass sie die Bettwäsche etwas zu selten wechsele. Ja, ist der noch ganz sauber?! Aber dennoch: Rosa will kämpfen. Weil sie's eben auch nicht weiß, wie sie bleibt, die Liebe. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Rosa und Viktor.
Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

Termine März
01.03. Trattoria
03.03. Bleibt Liebe
04.03. Bleibt Liebe
07.03. Rosa
08.03. Rosa
10.03. Trattoria
11.03. Trattoria
14.03. Mensch Viktor
15.03. Mensch Viktor
18.03. Mensch Viktor
21.03. Bleibt Liebe
22.03. Bleibt Liebe
24.03. Rosa
25.03. Rosa
28.03. MS Amenita
31.03. Mensch Viktor

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Mai. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

INTERNATIONALE TANZWOCHEN, NEUSS
Richard Alston Dance Company, London

Die Saison beschließt ein Gastspiel der Richard Alston Dance Company aus London. ‚An Italian in Madrid' ist Richard Alstons neuestes, gerade im Londoner Sadler's Wells Theatre zur Premiere gebrachtes Werk, eine Hommage an Domenico Scarlatti, dessen Sonaten von Jason Ridgway live gespielt werden.
Dutiful Ducks ist ein Solo von 1982, viel zu virtuos und zu schön, um in Vergessenheit zu geraten, perfekt getanzt von Liam Riddick. Mit Isthmus und Nomadic zeigt der Altmeister des britischen Modern Dance, wie er sich ohne Preisgabe seiner Ideale dem Neuen und Neuesten öffnet. //
Aufführung: 29.03.2017, 20 Uhr - **Stadthalle Neuss** - Selikumer Str. 25

Theater und...

03 Schauplatz Langenfeld
03 Ouverture von **Hans Hoff**
04 Theaterkantine
06-07 Forum Freies Theater
08-10 Theater in Düsseldorf
09 Kom(m)ödchen
11 Düsseldorfer Marionettentheater
14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
17-19 zakk
24 Bürgerhaus Reisholz
25 Freizeitstätte Garath
27 Savoy Theater
29 Theater an der Luegallee
29 Ratingen Kultur
48 Frauenberatungsstelle

Kunst

02/58 Düsseldorfer Nacht der Museen
56 Galerien und Museen im März
57 Künstler in Düsseldorf: **Irina und Marina Fabrizius**

Literatur

16 Die **biograph** Buchbesprechung

Tanz und Musik

10 Deutsche Oper am Rhein
11 Tanz in Düsseldorf
12/13 tanzhaus nrw
52 Tonhalle

11.3. 20 Uhr
David Fray, Klavier

53/54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
54 Jazzschmiede
55 Heinersdorff Konzerte

Termine

60-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Kino

20 **Fastentuch 1472** Doku in der Black Box
22 **67. Filmfestspiele Berlin** Ein Festivalbericht
23-34 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
28 **International Film Festival Rotterdam 2017**
35 **Klassik im Kino**
36/37 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
38-42 **Filmindex** - Repertoire der Filmkunstkinos
42 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**
44/45 Programmübersicht **Black Box**
46/47 Sonderprogramme und Filmreihen in der **Black Box**
48-51 Filmindex **Black Box**
59 UFA-Palast Düsseldorf

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

23 Die andere Seite der Hoffnung
32 Bauer unser
27 Certain Woman
26 Die Frau im Mond – Erinnerung an die Liebe
33 Gaza Surf Club
34 Ghost in the Shell
32 Der Himmel wird warten
32 Der Hund begraben
30 Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand
25 Der junge Karl Marx
34 Life, Animated
32 Lommbock
29 Marija
30 Mit Siebzehn
28 Moonlight
27 Neo Rauch – Gefährten und Begleiter
31 Pawlenski – Der Mensch und die Macht
30 Die rote Schildkröte
26 Silence
34 Tanna – Eine verbotene Liebe
26 Tour de France
33 A United Kingdom
29 Unter aller Augen
34 Die versunkene Stadt Z
24 Wilde Maus
31 Zwischen den Jahren

MAX · SACK & PACK Düsseldorf
SPEZIALBEREICH · Trekking · Reisen · Mountainbike · Wintersport
LOCATION · Rhyd Ddu Path · Mt. Snowdon · höchster Berg in Wales
Blick auf die Irische See · Foto entstand beim Abstieg

SACK & PACK REISEAUSRÜSTUNGEN GMBH
BRUNNENSTRASSE 6 - 8 · 40223 DÜSSELDORF AM BILKER BAHNHOF
FON 0211 - 341742 · INFO@SACKPACK.DE · MO - FR 10H - 19H · SA 10H - 18H

WWW.SACKPACK.DE

© Doro Tuch

She She Pop

50 GRADES OF SHAME

EIN BILDERBOGEN NACH WEDEKINDS „FRÜHLINGS ERWACHEN“

17.3. ✖ 18.3. ➽ 20 Uhr
tanzhaus nrw ➽ Erkrather Straße 30

Inspiriert von Wedekinds „Frühlings Erwachen“ und E. L. James „50 Shades of Grey“ kreiert She She Pop einen Bilderreigen. Auf großen Schautafeln, auf denen durch mehrere Live-Kameras Überblendungen entstehen, inszenieren sich verschiedene Akteure — Alte, Junge, Kinder, Frauen und Männer — in einer Folge von Begegnungen. In monströsen oder schlichten Aufmachungen und Posen zeigen sich unterschiedliche Generationen und Geschlechter, reale Körper und phantastische Ausgeburten. Eine Ars Erotica für die Bühne — zwischen modernem Bilderbuch der Sexualaufklärung und spätmittelalterlichem Totentanz.

Antje Pfundtner in Gesellschaft
AUS DER REIHE TANZEN

11.3. ➽ 20 Uhr ✖ 12.3. ➽ 18 Uhr
FFT Juta ➽ Kasernenstraße 6

Wollen Sie mich auf den Arm nehmen? Oder lieber die Beine in die Hand? In der deutschen Sprache wird in Redewendungen der ganze menschliche Körper durchdekliniert. Was war zuerst da, die Redewendung oder die Aktion? Antje Pfundtner entwickelt eine Choreografie, die sich den Anweisungen von Redewendungen und Sprichwörtern beugt. Sie fragt: Hand aufs Herz, wer braucht eine Übersetzung, um lesbar zu sein, der Tanz oder die Sprache?

Slothrop.eu © Simone Scardovelli / Florian Kraus

Billinger & Schulz
UNLIKELY CREATURES (II)
WE DANCE FOR YOU

15.3. ✖ 17.3. ✖ 18.3. ➽ 18.30 Uhr
Kunsthalle Düsseldorf ➽ Grabbeplatz 4

Verena Billinger und Sebastian Schulz laden in eine Arena ein und versprechen, für uns zu tanzen. Während sich die Zuschauer*innen rund um den Tanzboden platzieren, bringen die Performer*innen ihre Körper zum Vibrieren und Zittern. Nachdem das Duo im ersten Teil der **Unlikely Creatures**-Trilogie unwahrscheinliche Kreaturen der Tanzgeschichte verkörpern ließ, geht es nun um die Gegenwart: unsere schöne, gelingende Zeit und ihre Verzweigungen, Unschärfen und Unvereinbarkeiten.

DO 2.3. 11 Uhr (Premiere) × FFT Juta
Elbers/Zhukov
MEHR TOTE ALS DURCH HAIANGRIFFE

FR 3.3. × FFT Juta
ON/LIVE — DAS THEATER DER DIGITAL NATIVES
18–20 Uhr ➔ Vortrag + Performance **MEHR TOTE ALS DURCH HAIANGRIFFE**

SA 4.3. × FFT Juta
ON/LIVE — DAS THEATER DER DIGITAL NATIVES
15–22 Uhr ➔ Symposium + Performance **ALL ABOUT NOTHING**

SO 5.3. 17 Uhr × FFT Juta
Elbers/Zhukov
MEHR TOTE ALS DURCH HAIANGRIFFE

MO 6.3. 11 Uhr × FFT Kammerspiele
pulk fiktion ALL ABOUT NOTHING

SA 11.3. 20 Uhr × FFT Juta
Antje Pfundtner in Gesellschaft
AUS DER REIHE TANZEN × Publikumsgespräch

SO 12.3. 18 Uhr × FFT Juta
Antje Pfundtner in Gesellschaft
AUS DER REIHE TANZEN

MI 15.3. 18.30 Uhr × Kunsthalle Düsseldorf
Billinger & Schulz UNLIKELY CREATURES (II)
WE DANCE FOR YOU

DO 16.3. × FFT Juta
Cheers for Fears — Festival 2017
KUNST ZWISCHEN REFLEXION UND AKTION
12–17 Uhr × Symposium
18 Uhr × Eröffnung und Performances

FR 17.3. 11 Uhr × FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK × Mit Cheers for Fears

FR 17.3. 16+18.30+21 Uhr × FFT Juta
Cheers for Fears — Festival 2017
AUFFÜHRUNGSMARATHON I

FR 17.3. 18.30 Uhr × Kunsthalle Düsseldorf
Billinger & Schulz UNLIKELY CREATURES (II)
WE DANCE FOR YOU

FR 17.3. 20 Uhr × tanzhaus nrw
She She Pop 50 GRADES OF SHAME

SA 18.3. 16+18.30+21 Uhr × FFT Juta
Cheers for Fears — Festival 2017
AUFFÜHRUNGSMARATHON II

SA 18.3. 18.30 Uhr × Kunsthalle Düsseldorf
Billinger & Schulz UNLIKELY CREATURES (II)
WE DANCE FOR YOU

SA 18.3. 20 Uhr × tanzhaus nrw
She She Pop 50 GRADES OF SHAME

DO 23.3. ab 19 Uhr × FFT Kammerspiele
SAVVY Contemporary
THAT, AROUND WHICH THE UNIVERSE REVOLVES

FR 24.3. ab 19 Uhr × FFT Kammerspiele
SAVVY Contemporary
THAT, AROUND WHICH THE UNIVERSE REVOLVES

SA 25.3. ab 19 Uhr × FFT Kammerspiele
SAVVY Contemporary
THAT, AROUND WHICH THE UNIVERSE REVOLVES
× Nacht der Museen

SO 26.3. ab 16 Uhr × FFT Kammerspiele
SAVVY Contemporary
THAT, AROUND WHICH THE UNIVERSE REVOLVES

DI 28.3. 20.30 Uhr × FFT Kammerspiele
OTAGO × Konzert

DO 30.3. 19 Uhr × FFT Kammerspiele
Only ask Valery! DAS TIERREICH von Nolte Decar

FR 31.3. 11 Uhr × FFT Kammerspiele
Only ask Valery! DAS TIERREICH von Nolte Decar

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **KARTEN** können online über fft-duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) reserviert werden.
VORVERKAUF an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über reservix.de × **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Landeshauptstadt Düsseldorf | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Kulturstiftung des Bundes | take-off

Die dritte Haut *Foto: Thomas Rabsch*

Der März im D'haus

MEDEA – VON EURIPIDES

Jason hat Medea verlassen, um die einheimische Königstochter zu heiraten. Er macht damit nicht nur eine glänzende Partie, sondern erlangt als Fremder in Korinth auch einen sicheren Status im Gastland. Medea tobt, weint, verzweifelt. Zu Beginn des Stücks von Euripides hat das Paar bereits eine lange Liebes- und Leidensgeschichte hinter sich. Medea, Königstochter aus Kolchis, hat Jason mit ihren Zauberkräften geholfen, das Goldene Vlies zu stehlen, ist mit den Argonauten geflohen und hat auf der Flucht ihren eigenen Bruder getötet. Nun leben die beiden samt ihren Kindern als Fremde in Korinth, wo Jason die Chance des gesellschaftlichen Aufstiegs nutzt, während Medea die Verbannung droht. Trotz allen Zuredens bleibt Medea unnachgiebig in ihrer Verletzung, ihrem Hass. Sie geht keine Kompromisse ein und akzeptiert keine rationalen Gründe für den Bruch des Versprechens, den Verrat, den Jason an ihr begangen hat. Sie wird sich nicht mäßigen und in ihrer Rache nicht ruhen, bis sie Jasons Haus bis auf den Grund zerstört hat. Denn Medea ist keine normale Fremde, sie ist Halbgöttin und Zauberin und steht für das Maßlose, das Ungeheure, das dem griechischen Ideal der Mäßigung entgegensteht.
Am Düsseldorfer Schauspielhaus wird diese Frau von Jana Schulz gespielt, die im Dezember mit dem Gertrud-Eysoldt-Ring 2016 geehrt wurde für ihre Leidenschaftlichkeit, Radikalität und den kämpferischen Elan, mit dem sie die Menschlichkeit ihrer Figuren sucht. Inszenieren wird das 314 v. Chr. entstandene Stück Roger Vontobel (seit dieser Spielzeit Hausregisseur am Düsseldorfer Schauspielhaus), der zu Beginn der Spielzeit den Mythos »Gilgamesh« ins Zelt gebracht hat. //
Regie: Roger Vontobel - **mit** Judith Bohle, Markus Danzeisen, Stefan Gorski, Lieke Hoppe, Claudia Hübbecker, Torben Kessler (Jason), Jana Schulz (Medea), Michaela Steiger, Keith O'Brian u. a.
Premiere: 17. 3. 19.30 Uhr // 20./22. 3. - jeweils 19.30 Uhr
Central, Große Bühne - Worringer Straße 140

DIE DRITTE HAUT :: DER FALL SIMON – VON BERNHARD MIKESKA, LOTHAR KITTSTEIN UND ALEXANDRA ALTHOFF

Der als schrullig verschriene 70-jährige Multimillionär Simon logiert auf einem einfachen Matratzenlager in seinem Haus an der Kö. Nach dem Krieg notdürftig wiederaufgebaut, wirkt dieses wie ein Anstoß erregender Makel – und weckt zugleich ungeheure Begehrlichkeiten. Simon spielt mit der Gier der Interessenten, doch Vertrauten bekennt er: »Ich verkaufe nie.« Im Juli 1991 scheint er plötzlich wie vom Erdboden verschluckt. In der Stadt verbreiten sich Gerüchte: Simon sei nach dem Verkauf in die Berge verschwunden. Der neue Besitzer ist eine schillernde Gestalt der Düsseldorfer Geldszene. Bald stellt sich heraus, die Unterschriften Simons unter den Verkaufspapieren sind gefälscht. Die Anklage der ehrgeizigen Staatsanwaltschaft lautet auf Mord. Das Mordverfahren wird 2002 eingestellt. Fast zeitgleich wird die Todeserklärung Simons rechtskräftig.
Die Theaterentwürfe des Trios RAUM+ZEIT betreiben ein aufregendes Spiel mit der Logik eines konsistenten Raum-Zeit-Kontinuums und der inneren Welt der Wahrnehmung. Ihre neueste Arbeit entwickeln sie für das Dreischeibenhaus. Der Zuschauer betritt dort allein eine Installation, in der er den Schauspielern sehr nahe kommt. //
Regie: Bernhard Mikeska - **mit** Tabea Bettin, Andreas Grothgar, Konstantin Lindhorst, Rainer Philippi
Uraufführung: 4. 3. - ab 17.36 Uhr // 9./11./16./22./25. 3. - jeweils ab 17.36 Uhr
Für den Vorstellungsbesuch gelten besondere Regeln: Zwischen 17:36 und 21:48 startet die Vorstellung alle zwölf Minuten für je einen Zuschauer. Die Vorstellungsdauer beträgt ca. 1 ¼ Stunden. Beim Kauf einer Karte entscheidet man sich definitiv für eine bestimmte Uhrzeit.
D'haus im Dreischeibenhaus

MR. HANDICAP – VON THILO REFFERT

»Mr. Handicap« war als Geschichte über Inklusion geplant. Aber ein Stück, das exklusiv von Inklusion handelt, ist natürlich ein Unding. Und so ist »Mr. Handicap« zu einem Stück geworden, in dem zwar ein Kind mit Handicaps vorkommt, in dem es aber (trotzdem) um weit mehr geht als Behinderung und Teilhabe. Nämlich um Freundschaft (und was sie ausmacht), Zusammenhalt (und was er aushält) und Tapferkeit (und wie man sie beweist).
Regie: Frank Panhans - **mit** Jonathan Gyles, Kilian Ponert, Paul Jumin Hoffmann, Maëlle Giovanetti, Alessa Kordeck, Maria Perlick
Uraufführung: 25. 3. - 18.00 Uhr // 27. 3. - 10.00 Uhr
Junges Schauspiel, Münsterstr. 446

Giacomo Puccini: Turandot

Im Opernhaus Düsseldorf öffnet sich am 4. März, um 19.30 Uhr der Vorhang für Giacomo Puccinis „Turandot". Als Koproduktion mit dem National Kaohsiung Center for the Arts (Weiwuying), Taiwan, präsentiert Regisseur Huan-Hsiung Li seinen Blick aus Fernost auf Puccinis Meisterwerk, der behutsam historische Inhalte mit aktuellen Bezügen verknüpft. Besonders ins Auge fallen die prächtigen Kostüme von Hsuan-Wu Lai, die auf perfekte Weise Symbolkraft und Schönheit miteinander vereinen. In der Titelrolle ist die international gefeierte Linda Watson zu erleben, die seit 2013 wieder dem Ensemble der Deutschen Oper am Rhein angehört. Als Kalaf gastiert Yonghoon Lee, der ebenfalls auf den großen Bühnen der Welt zu Hause ist. Zahlreiche Ensemblemitglieder sind zudem in Rollendebüts zu erleben: Anke Krabbe als Liù, Dmitri Vargin als Ping, Luis Fernando Piedra als Pong, Günes Gürle als Timur sowie Richard Šveda als Mandarin. Chor und Extrachor der Deutschen Oper am Rhein und der Kinderchor am Rhein ergänzen das Ensemble. Unter der musikalischen Leitung von Wen-Pin Chien spielen die Düsseldorfer Symphoniker. //

Giacomo Puccini
TURANDOT
Premiere: 4. 3. - 19.30 Uhr // 8./11./16./23./29. 3. jeweils 19.30 Uhr // 19. 3. - 18.30 Uhr
Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

Turandot *Foto: Hans Jörg Michel*

Raum für Ideengestaltung

Vierzehn Menschen tummeln sich auf der Bühne im FFT Juta. Die Choreografin Stefanie Elbers ruft: „Wir starten mit Omas 70. Geburtstag und gehen dann weiter in die Zombieszene!" Zwölf Jugendliche proben gerade gemeinsam mit Stefanie Elbers und dem Schauspieler und Regisseur Oleg Zhukov für das Stück „Mehr Tote, als durch Haiangriffe", das am 2. März Premiere im FFT Düsseldorf feiert. Das Duo erarbeitet bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit Düsseldorfer Jugendlichen ein Stück, das die digitalen Perspektiven der Teilnehmer auf die Bühne bringt. Dieses Mal geht es um Selfies und Hypes in sozialen Netzwerken.
„Klick" – Posenwechsel – „Klick" – Posenwechsel – „Klick" – Posenwechsel. Das Geräusch der Handykamera ist eingespielt und vermittelt das Gefühl, als würde man selbst die Fotos schießen, während man einem Live-Selfie-Shooting zuschaut. Megisa (15) und Mascha (13) stehen bei „Mehr Tote als durch Haiangriffe" auf der Bühne und erzählen, wie Ideen wie diese für das Stück entstehen: „Stefanie und Oleg sorgen dafür, dass jeder Teil des Stücks werden kann. Jede Idee wird ausprobiert. Man kann einfach kreativ sein und alles mitgestalten."
„Partizipative Projekte wie dieses zu realisieren, ist ein großes Anliegen des FFT", beschreibt Dramaturgin Lisa Zehetner. „Denn dabei entsteht ein Dialog zwischen Künstlern und Menschen aus der Stadt. Die Beteiligten haben einerseits die Möglichkeit Teil des Schaffensprozesses eines Bühnenstücks zu sein und stehen andererseits selbst auf der Bühne." Es wäre allerdings falsch zu denken, Kinder machen Theater für Kinder und Jugendliche Theater für Jugendliche. „Die Produktionen sollen den Zuschauern einen Einblick in die Wahrnehmung der Welt durch die Augen anderer geben und richten sich damit an jeden Interessierten, egal welchen Alters.", erklärt sie weiter.
So gibt es im FFT Düsseldorf regelmäßig die Chance, sich an kreativen Projekten zu beteiligen. Aktuell werden noch tanzbegeisterte Menschen ab 18 Jahren für die Produktion „Tanzplage Düsseldorf" der Berliner Choreografin Lea Martini gesucht. Diese initiiert einen Abend im Sinne des Tanzwahns, ein Virus, der sich von einer Person auf eine ganze Masse ausbreitet. Die Proben hierfür sind vom 27. 3. bis 31. 3. von jeweils 17 - 21 Uhr, die Bühnenpräsentation findet am 1. 4. statt. Neugierige können sich unter juta@fft-duesseldorf anmelden, die Teilnahme ist kostenlos. // //CMZ

Mehr Tote als durch Haiangriffe *Foto: Tom Jasny*

Elbers/Zhukov
MEHR TOTE ALS DURCH HAIANGRIFFE
Premiere: 2. 3. -11.00 Uhr // 3. 3. - 19.00 Uhr // 5. 3. - 17.00 Uhr

Lea Martini
TANZPLAGE
Proben: 27.-31. 3. - 17.00-21.00 Uhr // **Präsentation:** 1./4. - 20.00 Uhr
FFT Juta - Kasernenstraße 6

Komödchen im März

1 Mi Deutschland gucken
2 Do Deutschland gucken
3 Fr Deutschland gucken
4 Sa Deutschland gucken
5 So
6 Mo
7 Di Christian Ehring
8 Mi Wildes Holz
9 Do
10 Fr Nessi Tausendschön
11 Sa Arnulf Rating
12 So
13 Mo
14 Di Freaks. Eine Abrechnung
15 Mi Deutschland gucken
16 Do Deutschland gucken
17 Fr Deutschland gucken
18 Sa Deutschland gucken 2x
19 So
20 Mo
21 Di Freaks. Eine Abrechnung
22 Mi
23 Do Deutschland gucken
24 Fr Deutschland gucken
25 Sa
26 So Tobias Mann
27 Mo
28 Di Christoph Sieber
29 Mi Deutschland gucken
30 Do Katie Freudenschuss
31 Fr Katie Freudenschuss

8 20 Uhr
Wildes Holz
Astrein
Drei Männer, eine Konzertgitarre, ein Kontrabass und die gemeine Blockflöte, wenn das nicht mal eine astreine Besetzung für eine Rockband ist.

11 20 Uhr
Arnulf Rating
Rating akut
Dreimal täglich googeln reicht nicht. Die Suchmaschine liefert alles, nur keine Haltung. Denken müssen wir immer noch selber. Und es macht Spaß.

30 31 20 Uhr
Katie Freudenschuss
Bis Hollywood is eh zu weit
Sie ist Sängerin, Musikerin und Sachensagerin aus Hamburg. Präzise nimmt sie ihre Umwelt und sich selbst wahr und präsentiert mit schonungsloser Offenheit die gewonnenen Erkenntnisse. Mit Pathos plädiert Katie für ein bisschen mehr Hollywood im Alltag.

Vorstellungsbeginn:
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43

TURANDOT Foto: Hans Jörg Michel

OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF

MÄRZ 2017

Dieser März wird märchenhaft! Mit der eiskalten und schönen Prinzessin **Turandot** setzte Puccini einen Meilenstein in der Operngeschichte. Die versklavte Königstochter **Aida** ist zwischen der Loyalität zu ihrem Volk und der Liebe zu Radamès hin und hergerissen. Außerdem erhofft sich Nemorino in **L'elisir d'amore** ein märchenhaftes Wunder durch den Liebestrank, den er einem Quacksalber abkauft...

OPERNHAUS DÜSSELDORF

Mi	01.03.	19.30	Don Giovanni
Fr	03.03.	19.30	Ariadne auf Naxos
Sa	04.03.	19.30	Turandot Premiere
So	05.03.	11.00	Liedermatinee Mit Torben Jürgens
		18.30	Don Giovanni
Mi	08.03.	19.30	Turandot Freundeskreispremiere
Fr	10.03.	19.30	Aida Wiederaufnahme
Sa	11.03.	19.30	Turandot
So	12.03.	18.30	Die Entführung aus dem Serail
Mi	15.03.	19.30	Der goldene Hahn
Do	16.03.	19.30	Turandot
Sa	18.03.	19.00	8. Festliche Operngala für die AIDS-Stiftung
So	19.03.	18.30	Turandot
Mi	22.03	19.30	L'elisir d'amore (Der Liebestrank)
Do	23.03	19.30	Turandot
Fr	24.03.	19.30	Die Entführung aus dem Serail
Sa	25.03.	19.30	Der Graf von Luxemburg
So	26.03.	11.00	Der Opernbaukasten – Folge 2
		18.30	Die Zauberflöte
Mo	27.03.	19.00	Ballettwerkstatt: b.31 Eintritt frei
Mi	29.03.	19.30	Turandot

INFOS & KARTEN

↗ Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

die biograph-bühnen-tipps

DÜSSELDORFER MARIONETTEN-THEATER: DIE UNENDLICHE GESCHICHTE
Endes „Die unendliche Geschichte" ist wie für die Marionettenbühne geschaffen mit fabelhaften Charakteren und traumhaften Schauplätzen. //
Termine: 3. 3. bis 2. 4. - Mi - Sa jeweils 20.00 Uhr // Sa auch 15.00 Uhr - (ab 8 J.)
Düsseldorfer Marionettentheater, Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)

THEATER AN DER LUEGALLEE: ILLUSIONEN EINER EHE
In einem flotten Match mit gedanklichem Tiefgang wird der Zuschauer Zeuge einer ehelichen Bestandsaufnahme, in die ein Freund ungewollt hineingezogen wird… //
Termine: 3./4./7.-11./14.-16./18. 3. - jeweils 20.00 Uhr // 5./12./19. 3. - jeweils 18.00 Uhr
Theater an der Luegallee, Luegallee 4

FRISCHFLEISCHCOMEDY
Vier NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up kämpfen um ihr Publikum. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. //
Termin: 8. 3. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP: WENN DU MICH VERLÄSST KOMM ICH MIT
Zwei Stunden Tina Teubner & Ben Süverkrüp sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch - mindestens. //
Termin: 9. 3. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

FRITZ ECKENGA: MANCHMAL WIE FRÜHER. NIE WIE GESTERN. IMMER VON HEUTE.
Sie haben mit dem Ticket das Recht erworben, mal zwei Stunden lang nicht von der eigenen Laune belästigt zu werden. Eckenga empfiehlt: „Nehmen Sie einfach meine." //
Termin: 15. 3. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

50 GRADES OF SHAME –
EIN BILDERBOGEN NACH WEDEKINDS „FRÜHLINGS ERWACHEN"
Inspiriert von Wedekinds „Frühlings Erwachen" und E. L. James „50 Shades of Grey" kreiert She She Pop einen Bilderreigen. Auf großen Schautafeln, auf denen durch mehrere Live-Kameras Überblendungen entstehen, inszenieren sich verschiedene Akteure - Alte, Junge, Kinder, Frauen und Männer - in einer Folge von Begegnungen. In monströsen oder schlichten Aufmachungen und Posen zeigen sich unterschiedliche Generationen und Geschlechter, reale Körper und phantastische Ausgeburten. //
Termine: 17./18. 3. - jew. 20.00.Uhr **FFT & tanzhaus nrw** - Erkrather Straße 30

WDR KABARETTFEST: KABARETT & COMEDY IM ZAKK
Beim WDR-Kabarettfest freut sich Moderator Hennes Bender auf vier Giganten der Humorproduktion: Thomas Reis, Kay Ray, Christin Henkel und Masud. //
Termin: 23. 3. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

DIE RATHAUSKANTINE: VERLORENE EIER IM GLASHAUS
Eine verschwundene Osterdeko, frisch frisierte Bilanzen und der Gast Jens Neutag als Rechnungsprüfer, der diese und Controllerin Strack wieder wirr und wuschig macht, sind die Haupt-Zutaten für die 18. Rathauskantine. //
Termine: 23./24./30./31. 3. jeweils 20.00 Uhr - 26. 3. - 19.00 Uhr
Theater am Schlachthof, Neuss, Blücherstr. 31-33

SCHAUPLATZ LANGENFELD: KONRAD BEIKIRCHER
Nach 36 Bühnenjahren ist Konrad Beikirchers Problem nicht, dass er müde des Erzählens, des Herumreisens wäre, sondern, dass er noch so viel zu entdecken hat. //
Termin: 24. 3. - 20.00 Uhr - **Schauplatz Langenfeld,** Langenfeld, Hauptstraße 129

HEINZ GRÖNING: - SCHEISS DRAUF - EIGENTLICH BIN ICH LIEDERMACHER…
Ein Mann, eine Gitarre und ein Mikrophon. Reduziert bis zum Maximum. Gröning schenkt seinem Publikum einen heinzigartigen Abend voller Liebe und Lachen. //
Termine: 24./25. 3. - jeweils 20.00 Uhr - **Ka.BAR.ett.FLiN**, Ludenberger Straße 37

ITW NEUSS: RICHARD ALSTON DANCE COMPANY, LONDON
Die Saison beschließt ein Gastspiel der Richard Alston Dance Company aus London. Ein ebenso spannender wie sinnlicher Abend, der Lust macht auf mehr. //
Termin: 29. 3. - 20.00 Uhr - **Stadthalle Neuss,** Selikumer Str. 25

KATIE FREUDENSCHUSS: BIS HOLLYWOOD IST EH ZU WEIT
Sie ist Sängerin, Musikerin und Sachensagerin aus Hamburg. Die Halbösterreicherin mit Rest-Schmäh spielt hinreißend Klavier. Aber Vorsicht, gerade wenn man von ihrer warmen Stimme und ihren schönen Songs auf ein poetisches Wölkchen geführt wurde… //
Termine: 30./31. 3. - jeweils 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen**, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

Hay, die Praktikerin

Deborah Hay und das Dance on Ensemble gastieren vom 24.03. bis 26.03. im tanzhaus nrw.
© Ralf Hiermisch

„I practice", sagt die Choreografin Deborah Hay in einem Interview mit der Journalistin Claudia Henne, als sie zu den Themen Training und Alter befragt wird. Während Training für sie unweigerlich mit Kraft und Fitness, aber auch mit der Tatsache zu tun hat, viele Stunden zu arbeiten, um dann verhältnismäßig kurz auf der Bühne zu stehen, heißt „practice" für sie viel mehr.

Es mit „üben" zu übersetzen wäre zu kurz gegriffen, auch das sperrige „praktizieren" trifft es nicht genau. Vielmehr heißt „to practice" Abläufe und Ordnungen entwickeln, die sich mit wachsender Erfahrung verfeinern und reicher werden, im Studio gleichermaßen wie auf der Bühne. Das passt hervorragend zum DANCE ON ENSEMBLE, mit dem Hay in diesem Jahr ein neues Stück entwickelt. Die Stammbesetzung aus sechs Tänzerinnen und Tänzern, allesamt mindestens vierzig Jahre alt, zelebrierten das, was nur mit der jahrelangen Bühnenerfahrung kommt: ein Körperarchiv, ein Erfahrungsschatz, der sich in außergewöhnlicher Bühnenpräsenz und Können äußert. Das steht auch im Vordergrund, wenn diskutiert wird, was es bedeutet, wenn Tanzkarrieren oftmals schon mit Dreißig zum Ende kommen, weil dann die Kraft, die Energie, der jugendliche Schwung langsam abnimmt. Doch die Hingabe und Fähigkeit nicht. „To practice" heißt dann auch und vor allem, sich beim Tun zu beobachten, Dinge zu ordnen, sie wieder, anders zu tun. Was für den einen nach forwährendem Tasten und Suchen klingt, empfindet Hay als Choreografin, die viel dem Zufall überlässt, als große Freiheit: „How do we celebrate the fact that we're not fixed?" Wunderbar doch, sich nicht festzulegen, und das ohne die Gefahr der Beliebigkeit. Denn etwas zu praktizieren heißt, sehr genau zu wissen, was man tut. Oder es durch das Tun herauszufinden.
Mit ihren choreografischen Verfahren hat Deborah Hay, Mitbegründerin des Judson Dance Theatre, das als Wegbereiter des amerikanischen Post-Modern-Dance gilt, nachfolgende Tänzergenerationen geprägt und den Begriff von Tanz erweitert. Auch darum geht es Hay, wenn sie sich selbst belustigt sagt: „Enlarge it Deborah, just enlarge" – das eigene Verständnis von Körper, Bewegung, Choreografie zu erweitern und an die Grenze seiner Definition bringen. So bietet ihre neue Arbeit „Tenacity of Space" im Rahmen der Reihe REAL BODIES am tanzhaus nrw eine weitere wichtige Perspektive auf Körperlichkeiten im Tanz.
In ihren Choreografien wird sie bestimmt nicht die Erwartung bedienen, bekannte Bewegungen und Figuren, Spannungsbögen und Erzählungen wiederzufinden. Vielmehr schafft sie mit den Tänzerinnen und Tänzern des DANCE ON ENSEMBLE Voraussetzungen dafür, eine Atmosphäre entstehen zu lassen, die Unerwartetes hervorbringt. Eine undefinierbare Logik, die Performer und Publikum gleichermaßen herausfordert, denn das ist, was sie an der Arbeit mit den Erfahrenen interessiert. // *//AE*

DANCE ON ENSEMBLE/DEBORAH HAY „TENACITY OF SPACE"
Fr 24.03. 20:00 + Sa 25.03. 20:00 + So 26.03. 20:00 / Sa 19:00 Physical Introduction / Sa anschl. Publikumsgespräch / So 18:30 Film „The Body as Archive" von Michael Maurissens.

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211 17270-0
Karten (ab sofort mit freier Fahrt im VVR) unter www.tanzhaus-nrw.de

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 **Fax:** 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

03.03.- 02.04.:
Mi - Sa um 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr

Die unendliche Geschichte

Michael Endes Klassiker der phantastischen Literatur in der Fassung für das Marionetten-Theater mit fabelhaften Charakteren und traumhaften Schauplätzen.
Phantasienreisen für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

25.03.: ab 19 Uhr Nacht der Museen

März 2017

01.03. – 10.03. Festival You’re a cyborg but that’s ok #2

Festival für Nerds, Digital Natives, Alles- und Nichtswisser, Jugendliche, Kinder und Familien

01. **Mi 01.03. 19:00 + Do 02.03. 11:00**

Company Selon l’Heure/Ali Moini

»Man anam ke rostam bovad pahlavan« Festivaleröffnung / Dt. Erstaufführung

Das Setting: eindrucksvoll! Ali Moini, Tänzer und Choreograf mit iranischen Wurzeln, ist mit einer lebensgroßen, menschenähnlichen Maschine verbunden. Jede seiner Bewegungen wird über hunderte Seilzüge an sein Gegenüber weitergegeben. Doch wer lenkt hier wen? Wer ist Subjekt, wer Objekt? Wann wird die Maschine menschlich und der Mensch künstlich? Ali Moinis neues Stück thematisiert über die Idee des Doppelgängers die Komplexität der menschlichen Natur. Der Titel leitet sich von einem iranischen Sprichwort ab: Es besagt, dass man seinen Erfolg der Fähigkeit verdankt, eine talentierte Person zu imitieren.

Mi 17:00 Vortrag »Digitalisierung und Cyborgisierung?« von Vincent Fröhlich

03. **Fr 03.03. 11:00 + 19:00 / Sa 04.03. 19:00**

fABULEUS/Ugo Dehaes

»RATS« Dt. Erstaufführung

In »RATS« treffen sieben junge urbane Tänzer auf tanzende Drohnen! Mittendrin eine zeitgenössische Tänzerin. Sie drehen sich umeinander, sie beobachten, sie kopieren einander und fordern sich heraus. Der zeitgenössischen Tänzerin Jenna Jalonen kommt eine besondere, titelprägende Rolle zu: Sie verführt die Tänzer und Drohnen – einer Rattenfängerin gleich – sich ihrer Welt und Bewegungssprache anzuschließen. Nach dem erfolgreichen Stück »GIRLS« aus dem Jahr 2013 arbeitet Ugo Dehaes zum zweiten Mal mit dem renommierten Produktionszentrum fABULEUS im belgischen Leuven zusammen.

Fr 18:00 Physical Introduction / Sa 14:00 – 17:00 Workshop »RATS« mit Ugo Dehaes

08. **Mi 08.03. 11:00 – 13:00 +**
Do 09.03. + Fr 10.03. 11:00 – 13:00 und 17:00 – 21:00

Compagnie par Terre/Anne Nguyen

»Dance of the City Warriors« Dt. Erstaufführung

Der neueste Wurf von B-Girl Anne Nguyen ist eine begehbare Installation, die dem HipHop in seinen verschiedenen Spielarten gewidmet ist und gleichzeitig Elemente des Gaming beinhaltet. Für alle Fans von HipHop, Popping, Locking und Freestyle heißt es hier: Erlebt einen Parcours, der euch durch verschiedene Räume des tanzhaus nrw führt und interaktiv angelegt ist! Fünf Stationen laden u.a. dazu ein, HipHop-Moves zu kreieren, Battles zu inszenieren und selbst zu tanzen, analog ebenso wie digital.

10. **Fr 10.03. 18:00**

Katja Heitmann

»Siri loves me« Showing

17. **Fr 17.03. 20:00 + Sa 18.03. 20:00**

She She Pop

»50 Grades of Shame« – Ein Bilderbogen nach Wedekinds »Frühlings Erwachen« (Berliner Version) / Eine Veranstaltung des FFT Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem tanzhaus nrw

»Siri loves me« Foto: Sander van der Schaaf

Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw Erkrather Str. 30 40233 Düsseldorf Tel 0211-17 270-0

tanz haus nrw düsseldorf

24. **Fr 24.03. 20:00 + Sa 25.03. 20:00 + So 26.03. 20:00**

Real Bodies: Dance On Ensemble/ Deborah Hay

»Tenacity of Space« Uraufführung

Die amerikanische Choreografin Deborah Hay zählt zu den radikalsten und einflussreichsten postmodernen Künstlerinnen und ist Gründungsmitglied des legendären in den 1960er Jahren entstandenen Judson Dance Theater. Bis heute beeinflusst die 1941 geborene Künstlerin die Entwicklung der internationalen Tanz- und Performanceszene. Für das DANCE ON ENSEMBLE, das herausragende Tänzerinnen und Tänzer 40+ versammelt, hat sie eine Auftragsarbeit entwickelt: Im Zentrum steht eine komplexe Wahrnehmung des Körpers und eine Erweiterung möglicher Perspektiven auf Körperlichkeit.

Sa 19:00 Physical Introduction / Sa anschl. Publikumsgespräch / So 18:30 Film »The Body as Archive« von Michael Maurissens

31. **Fr 31.03. 20:00 + Sa 01.04. 20:00**

Now & Next

mit Arbeiten von Richard Eisenach, Esther Siddiquie & James Morgan, Elsa Artmann & Samuel Duvoisin und Céline Bellut

Now & Next ist die Plattform für junge Kunstschaffende mit NRW-Bezug, die in den Bereichen Choreografie, Performance, Video, Installation oder in interdisziplinären Konstellationen arbeiten. Die aktuelle Ausgabe zeigt einen Musik-Tanz-Film des Düsseldorfer Videokünstlers Richard Eisenach sowie drei Tanzstücke: Esther Siddiquie und James Morgan beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Führen und Folgen, Abbild und Realität. Elsa Artmann und Samuel Duvoisin spüren den feinen Graden der zwischenmenschlichen Kommunikation nach und Folkwang-Absolventin Céline Bellut nimmt in ihrer Choreografie für sieben Tänzerinnen den Rap genauer unter die Lupe.

Sa anschl. Publikumsgespräch

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen · take-off · Stadtsparkasse Düsseldorf Kunst- und Kulturstiftung · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · RHEINISCHE POST

D’haus

Düsseldorfer Schauspielhaus — Junges Schauspiel — Bürgerbühne — März 2017 — *www.dhaus.de* — Kartentelefon 0211. 36 99 11

Central — Große Bühne

Terror
Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach
Termine: 1., 2., 14.3.

Michael Kohlhaas
von Heinrich von Kleist
Termine: 3., 9., 16., 24.3.

In 80 Tagen um die Welt
Ein Theaterabenteuer für die ganze Familie von Jules Verne
Termine: 4., 5., 25., 26.3.

Das Licht im Kasten (Straße? Stadt? Nicht mit mir!)
von Elfriede Jelinek
Termine: 7., 21., 30.3.

Das Käthchen von Heilbronn
von Heinrich von Kleist
Termine: 8., 29.3.

Der Revisor
Komödie von Nikolai Gogol
Termin: 10.3.

Medea
Tragödie von Euripides
11.3. Öffentliche Probe/Voraufführung
Premiere am 17.3. —
weitere Termine: 20., 22.3.

GASTSPIEL DES SCHAUSPIEL KÖLN
Geschichten aus dem Wiener Wald von Ödön von Horváth
Termin: 12.3.

Romeo und Julia
Tragödie von William Shakespeare
Termin: 15.3.

Der Idiot
nach Fjodor M. Dostojewskij
Termine: 18., 19.3.

Heisenberg
von Simon Stephens
Termine: 23., 31.3.

Central — Kleine Bühne

Faust (to go)
von Johann Wolfgang von Goethe
Termine: 1., 6., 7., 24.3.

Auerhaus von Bov Bjerg
Termine: 2., 11., 16., 22.3.

Willkommen أهلا وسهلا Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termine: 3., 9., 25., 30.3.

Unterwerfung
von Michel Houellebecq
Termine: 5., 23., 2 × 26.3.

Herr Puntila und sein Knecht Matti von Bertolt Brecht
Termine: 8., 17.3.

Planet Magnon von Leif Randt
Termin: 10.3.

Ein Sommernachtstraum
frei nach William Shakespeare
Termine: 12., 14., 20., 29.3.
BÜRGERBÜHNE

Verlorene Lieder
Ein musikalischer Abend über das Verschwinden und Erinnern
Termine: 15., 21.3.
BÜRGERBÜHNE

Glänzende Aussichten
von Martin Heckmanns — mit den Schauspielstudenten am Düsseldorfer Schauspielhaus (Kooperation mit dem Mozarteum Salzburg)
Termin: 18.3. **zum letzten Mal!**

Das Blau in der Wand
von Tankred Dorst
Termin: 19.3.

Das Schiff der Träume (E la nave va)
von Federico Fellini
Termin: 31.3.

Extras im Central

EXTRA — *auf der Brücke*
NachtCentrale
Poesie, Performance, Politik, Party. Der Ort für alles, was man nur nachts raushauen kann.
Termine: 3., 10., 24., 31.3.

EXTRA — *auf der Großen Bühne*
Düsseldorfer Reden 2017
Margot Käßmann (Theologin) — »Reformationsjubiläum 2017 – Eine Folie für die gesellschaftlichen Veränderungen der Gegenwart« — In Kooperation mit der Rheinischen Post
Termin: 26.3.

EXTRA — *auf der Kleinen Bühne*
Heart of Gold Ein Liederabend des Ensembles über die Liebe und das Geld unter Leitung von André Kaczmarczyk
Termin: 27.3.

EXTRA — *auf der Großen Bühne*
Martin Walser liest aus »Statt etwas oder Der letzte Rank« Eine Veranstaltung von Heine Haus e. V., Müller & Böhm Literaturhandlung in Kooperation mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus
Termin: 28.3.

Dreischeibenhaus
am Gustaf-Gründgens-Platz
& weitere Orte in der Stadt

Faust (to go)
Eine mobile Inszenierung — von Johann Wolfgang von Goethe
Termin: 28.3. im Kulturkreis Hösel, Ratingen, Karten unter Tel. 02102. 101 90 33
— 30.3. in der Friedrich-Albert-Lange-Schule Solingen, Infos unter Tel. 0212. 230 12 0

IM DREISCHEIBENHAUS
Die dritte Haut :: Der Fall Simon
von Bernhard Mikeska, Lothar Kittstein und Alexandra Althoff (RAUM+ZEIT)
Premiere/Uraufführung am 4.3. —
weitere Termine: 9., 11., 16., 22., 25.3.

Eröffnung: Bürgerbühnenzentrum — Ronsdorfer Str. 74
mit szenischen Ausschnitten aus aktuellen Bürgerbühnen-Inszenierungen und -Klubs — *Termin: 24.3.*
BÜRGERBÜHNE

Münsterstraße 446

Unterm Kindergarten
von Eirik Fauske — ab 3
Termine: 1., 2.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Meine Schwester Sheherazade
von Mathilda Fatima Onur — ab 6
Termine: 2., 3., 29., 30.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Natives
von Glenn Waldron — ab 14
Termine: 4., 6., 31.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Café Eden – Refugees are welcome here!
Ein Begegnungsort für Geflüchtete und alle Bürger der Stadt —
immer montags von 15 – 22 Uhr
— Termine: 6.3. (19:00 Open Stage) — 13.3. (19:00 3. Düsseldorfer Bürger-Dinner »Geld und Kapital« in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Zeitung — 20.3. (Nouruz – das iranische, afghanische und kurdische Neujahrs- und Frühlingsfest) — 27.3. (19:00 Jazz in Eden)
BÜRGERBÜHNE

Godspeed!
Busfahrt ab Münsterstraße 446 — Zehn Reisen zu den Helden unserer Stadt — siebte Reise »Die Prüfung« — ein theatrales Reiseabenteuer — *Termin: 6.3.*
BÜRGERBÜHNE

Die besseren Wälder
von Martin Baltscheit — ab 12
Termine: 7., 9., 10.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Adams Welt
von Gregory Caers und Ensemble — ab 2
Termine: 12., 13., 14., 15.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Patricks Trick
von Kristo Šagor — ab 10
Termine: 17., 18.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
von F. K. Waechter
Termine: 21., 26.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Mr. Handicap
von Thilo Reffert — ab 9
22.3. Öffentliche Probe/Voraufführung
Uraufführung/Premiere am 25.3. —
weiterer Termin: 27.3.
JUNGES SCHAUSPIEL

Theatersport
Improtheater
Termin: 23.3.
BÜRGERBÜHNE

Maria Lassnig
Museum Folkwang
10. März – 21. Mai 2017

Museum Folkwang
Museumsplatz 1
45128 Essen
www.museum-folkwang.de

Maria Lassnig, *Selbstportrait mit Stab*, 1971 © Maria Lassnig Stiftung

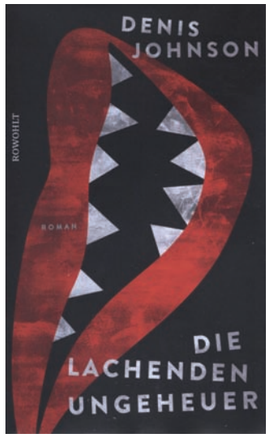
Gefördert von
ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Organisiert von
TATE

Im Herzen der Finsternis

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Düster sind die Romane, Erzählungen und Reportagen des amerikanischen Schriftstellers Denis Johnson, sie knüpfen sich gerne die vergessenen oder nicht zur Kenntnis genommenen Schauplätze der Welt vor, dort, wo alltäglich Gewalt und versteckte Kriege wüten, über die man in der Presse eher wenig erfährt. Vor Jahren etwa war er den Bürgerkriegen in Afrika auf der Spur, seine Berichte (unter dem Titel „In der Hölle“) über einzelne Diktaturen des schwarzen Kontinents waren aufsehenerregend. In seinem neuen Roman hat er sich wieder nach Afrika begeben, genau gesagt nach Freetown, Sierra Leone, wo er seinen Helden, den abgehalfterten dänischen Hauptmann Roland Nair, aufschlagen lässt. Nair soll im Auftrag der NATO einen gewissen Michael Adriko ausfindig machen, einen Mann, gebürtig aus Uganda, der sich von seiner Truppe abgesetzt hat. Man will wissen, was er genau vorhat, denn er ist kein unbeschriebenes Blatt. Adriko hatte früher schon mit Diamanten gedealt, illegal, versteht sich, diesmal geht es für den selbsterklärten „Auftragsrambo“ aber um viel Brisanteres – um angereichertes Uran. Angeblich ist der israelische Geheimdienst Mossad scharf darauf, in den Besitz dieses „U–235“ zu kommen.



DENIS JOHNSON: DIE LACHENDEN UNGEHEUER.
Roman.
Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell.

Rowohlt Verlag
Reinbek 2017, 267 S., 22.95 €

Nair findet Adriko ziemlich schnell, sie kennen sich von früher, waren einst mal befreundet, jetzt ist das Verhältnis deutlich abgekühlt, dünnhäutig, zeitweise auch feindselig. Nair weiß vor allem, dass er dem Mann nicht trauen kann: „Michael gab aus seinem Vorrat an Falschinformationen Fakten zum Besten, die keine waren.“ Noch so ein vermeintlicher Fachmann der neuerdings sich breit machenden „alternativen Fakten“ also.
Johnson präsentiert uns eine Geschichte mit vielen Wendungen und Überraschungen, jongliert geschickt mit den Elementen des Spionagekrimis – falschen Fährten, gezinkten Karten, kriminellen Absprachen. Denn auch Nair spielt falsch, will selbst von dem von Michael eingefädelten Deal profitieren; was er konkret anzubieten hat, sollte die Sache irgendwie schief laufen, sind Karten vom Glasfasernetz der US–Armee und eine Liste mit GPS–Koordinaten. Verrat ist also durchaus immer eine Option. Die Frage ist vielmehr, ob er mit seinem eigenen Gepokere den neu aufscheinenden Dimensionen gewachsen ist, bisher mauschelte auch er vornehmlich in den subalternen Bereichen von Diamanten und Drogen. Nair ist nie so cool, wie er tut, vor allem stehen ihm seine Gefühle im Weg. Er unterrichtet, wann immer er online sein kann, seine Geliebte Tina (eine Geheimdienstlerin) über seine Aktivitäten, verliebt sich aber ausgerechnet in Michaels Verlobte, Dividia, eine aufsehenerregend schöne schwarze Erscheinung. Da sind die Komplikationen schon mit einprogrammiert.
Letztlich ist nichts, wie es scheint: Wie sich herausstellt, ist das Uran, das Michael auf seinem Hotelzimmer präsentiert, ein Fake, es ist gar nicht angereichert, genauso wie später das Gold der NATO, mit dem bezahlt werden soll, um in den Besitz der gefährlichen Ware zu kommen, lediglich mit etwas Gold beschichtetes Blei ist – keine Seite lässt sich hier die Butter vom Brot nehmen.
Und immer wieder sorgen spektakuläre Szenen, etwa eine Autofahrt im Jeep mit einem durchgeknallten Michael am Steuer quer durch den Kongo, wilde Schießereien von Clans und Scheinhinrichtungen, für eine hintergründige Spannung. Die ganze Szenerie gerät zusehends surreal. Es ist, als ob dieser Kontinent die Protagonisten zu Entscheidungen triebe, die sie nie und nimmer auf dem Schirm hatten und einen Wahnsinn unterstützt, den keine der auftretenden Parteien mehr kontrollieren kann. //

zakk...

Frank Goosen liest
Mein Ich und seine Bücher
Wort & Bühne • Di. 21.3.

Heisskalt
Vom Wissen und Wollen Tour - 2017
Musik • Do. 30.3.

Studio Braun
20 Jahre High-Class-Humor-Performance!
Wort & Bühne • Do. 16.3.

Mi 1.3. **Jeden Mittwoch: Erwerbslosenfrühstück** 9.30 Uhr • Frühstück € 1,50
Mi 1.3. **Tango im zakk** Vorbeikommen, mittanzen! • 19 Uhr • Eintritt frei • auch am 28.3.
Do 2.3. **Ben Redelings liest "Als die Axt den Toaster warf"** Er istdas wandelnde Lexikon der Fußball-Anekdoten • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 15
Fr 3.3. **Ankommen. Lernen. Mitgestalten.** Studierende der HHU präsentieren Projekte, die sie für und mit Geflüchteten entwickelt haben. • 15 Uhr • Eintritt frei
Fr 3.3. **Zwischenruf - Poetry Slam** Feat Poet Marvin Ruppert. Mitmachen können Jugendlichen im Alter bis 20 Jahren • 19 Uhr • AK € 3
Sa 4.3. **Ausgebucht! Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 15 Uhr • auch am 5.3.
Sa 4.3. **Angry Pop Fest #2** mit: Blut Hirn Schranke, Captain Planet, u.a. • Präsentiert von coolibri • 19.45 Uhr • VVK € 13 / AK € 16
So 5.3. **Attac Frühstück: Globales Machtzentrum oder Papiertiger** Welche Rolle spielt die Gruppe der 20 (G20) in der Welt? • 11 Uhr • Frühstücksbüffet € 6,50
Mo 6.3. **German language course for refugees** every monday • 9.30 Uhr • for free
Mo 6.3. **Düsseldorfer Tauschring: Frühstück** Frühstück & Information • 10.30 Uhr • Frühstücksbuffet € 2
Di 7.3. **Welcome Café** Refugees Welcome! • every tuesday • 12 Uhr • free entrance
Di 7.3. **Liga Terezin** Wie die Nazis den Fußball mißbrauchten- ein Gespräch mit Dokumentarfilmer Odet Breda • 19.30 Uhr • Eintritt frei
Mi 8.3. **Frischfleisch Comedy** 4 Nachwuchskünstler*innen treten gegeneinander an. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. • 20 Uhr • VVK € 7 / AK € 10
Do 9.3. **Tina Teubner & Ben Süverkrüp** "Wenn du mich verlässt komm ich mit - weniger Demokratie wagen" • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21
Fr 10.3. **Poesie & Wortgestöber** Texte erwünscht- Interessierte können einfach vorbei kommen! • 18 Uhr • auch 24.3.• Eintritt frei
Sa 11.3. **Slaughter & The Dogs** Vicious-Tour 2017! Die U.K. Punk Legende kommt erstmals ins zakk! • 20 Uhr • VVK € 13 / AK € 16
So 12.3. **Tinariwen** Die Wüstenrocker aus Mali stellen ihr neues Album NRW-exklusiv im zakk vor! Präsentiert von Funkhaus Europa • 20 Uhr • VVK € 24
Mo 13.3. **Niila** Der finnische Singer/ Songwriter auf "Gratitude Tour" • 20 Uhr • VVK € 20
Di 14.3. **Rhonda** "Wire" - Tour 2017 präsentiert von piranha, kulturnews, Vevo & The-Pick.de • 20.30 Uhr • VVK € 17 / AK € 21
Mi 15.3. **Zwischenruf: Offene Schreibwerkstatt** für Jugendliche und junge Erwachsene • 18 Uhr • Eintritt frei
Mi 15.3. **Gisela Notz: Kritik des Familismus** Zum Internationalen Frauentag! 19.30 Uhr • Eintritt frei
Mi 15.3. **Fritz Eckenga** Sie erwerben mit dem Ticket das Recht, mal zwei Stunden lang nicht von der eigenen Laune belästigt zu werden! • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20
Do 16.3. **Studio Braun** 20 Jahren High-Class-Humor-Performance! • 20 Uhr • VVK € 22
Fr 17.3. **Lea** Die Singer/Songwriterin stellt ihr Debütalbum "Vakuum" vor. Support: Alex Mayr. • 19.30 Uhr • VVK € 18,10 / AK € 20
Sa 18.3. **Hundreds** "Wilderness"- Tour 2017 Das Elektropop-Duo aus Hamburg kehrt mit seinem dritten Album ins zakk zurück. • 20 Uhr • VVK € 22 / AK € 26
So 19.3. **Der Reggaehase Boooo** Das beliebte Buch als Puppentheater • 16 Uhr • VVK € 5 Kinder / VVK € 7 Erwachsene / Familienkarte € 18 (2 Erw/2 Kinder)
So 19.3. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam, moderiert von Pamela Granderath & Markim Pause • 20 Uhr • AK € 3,50
Mo 20.3. **Der NSU-Prozess** Chronik einer gescheiterten Aufklärung. Referentin: Rechtsanwältin Edith Lunnebach• 19.30 Uhr • Eintritt frei
Di 21.3. **Frank Goosen liest** Mein Ich und seine Bücher • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18
Mi 22.3. **Care Revolution Rhein/Ruhr** Offenes Treffen • 17.30 Uhr • Eintritt frei
Mi 22.3. **Balkanizer & Friends: Meine Balkanroute** Danko Rabrenović feiert nach 11 Jahren Abschied vom Balkanizer!. • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 15
Do 23.3. **zakk auf der Leipziger Buchmesse** mit Svenja Gräfen. 13 Uhr • Stand: K406
Do 23.3. **WDR Kabarettfest** Dabei sind Thomas Reis, Kay Ray, Christin Henkel und Masud. Moderation: Hennes Bender • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18
Sa 25.3. **Neonschwarz** Vier Masken und acht Fäuste verdichtet auf einer viel zu kleinen Bühne. 21 Uhr • VVK € 15 / AK € 17
Sa 25.3. **Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg** Referenten: Marcos Ramírez/ Guatemala & Berenice Celeyta/ Kolumbien. • 15 Uhr • Eintritt frei
So 26.3. **Matinee Ingeborg Bachmann & Hans Werner Henze** Christiane Lemm liest die Briefe von Ingeborg Bachmann.• 11 Uhr • VVK € 10 inkl. kl. Frühstück
So 26.3. **Ausverkauft! Rainald Grebe: Das Elfenbeinkonzert** Rainald Grebe setzt sich wieder allein ans Klavier.• 20 Uhr
Di 28.3. **Stadtteiltreffen Flingern** Disskusion über den Stadtteil, Veränderungen & Politik. • 19 Uhr • Eintritt frei
Di 28.3. **Slam Dreikampf: Andy Strauß & Florian Wintels** Moderation: David Friedrich • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 9
Do 30.3. **Heisskalt** "Vom Wissen und Wollen" - Tour • 20 Uhr • VVK € 19,95
Fr 31.3. **Milliarden** Betrüger Tour 2017 • 19.30 Uhr • VVK € 18

Musik

Angry Pop Fest #2
Ein Abend mit Kopf und Herz im Zeichen von Musik und Menschen, bei dem verschiedene Punk-Richtungen aufeinander treffen: Captain Planet, Keine Zähne Im Maul Aber La Paloma Pfeifen, Blut Hirn Schranke, Schreng Schreng & La La und Leitkegel.
Präs. von coolibri, Intro und crazewire.de.
Sa. 4.3. • 19.45 Uhr • VVK € 13 / AK € 16

Slaughter & The Dogs
Die Punk-Rock Legende aus England kommt auf ihrer Tour mit ihrem neuen Album "Vicious" das erste Mal ins zakk! Die Band und Schlüsselfigur des frühen Punk kann auf eine lange Bandgeschichte zurückblicken, u.a. als Support der Sex Pistols. Sie feierte 2015 ihr 40jähriges Jubiläum.
Sa. 11.3. • 20 Uhr • VVK € 13 / AK € 16

Tinariwen
Die Wüsten-Rocker aus Mali stellen ihr neues Album "Elwan" vor, das aufgrund gewaltsamer Unruhen in ihrem Land im Exil aufgenommen wurde. Die Musik ist geprägt von der Sehnsucht nach der Heimat, eine Mischung aus Tragik und Hoffnungsschimmern. Präsentiert von Funkhaus Europa.
So. 12.3. • 20 Uhr • VVK € 24

Hundreds
Das Elektropop-Duo kehrt mit seinem dritten Album "Wilderness" zurück ins zakk. Die Geschwister durchbrechen die Strukturen konventioneller Popmusik und ersetzen sie durch ausufernde Arrangements und ungewöhnliche Beats. Präsentiert von coolibri und hochschulradio 97.1.
Sa. 18.3. • 20 Uhr • VVK € 22 / AK € 26

Neonschwarz
Neonschwarz ist keine Farbe, sondern ein Planet. Eine explosive Mischung aus Hip-hop-Beats und intelligenten Texten. Anstatt sich vor der Realität in den Sarkasmus zu flüchten, nehmen die vier Hamburger sie mit viel Energie, Hoffnungen und Träumen in Angriff. Neonschwarz ist ein Abenteuer!
Sa. 25.3. • 21 Uhr • VVK € 15 / AK € 17

Milliarden
Die Musik von Sänger und Gitarrist Ben Hartmann und Multiinstrumentalist Johannes Aue erzeugt einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. Die Texte handeln von Kreativität und Zerstörung, Scheiße und Gold, Himbeereis und Kokain. Rock, der die Widersprüche des Lebens auf den Punkt bringt.
Fr. 31.3. • 19.30 Uhr • VVK € 18

Wort & Bühne

Tina Teubner & Ben Süverkrüp
Die begnadete Komikerin und überirdische Musikerin mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und stellt sich nun der nächsten Herausforderung: Die Welt verändern!
Do. 9.3. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21

Fritz Eckenga
Einfach mal abschalten, das ist gar nicht so leicht in einer Welt der Reizüberflutung, und die Augen vor der Realität verschließen geht auch nicht. Zum Glück springt Kabarettist und Autor Eckenga ein und empfiehlt: Anstatt sich mit der eigenen Laune rumzuschlagen, "...nehmen Sie einfach meine."
Mi. 15.3. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20

Frank Goosen liest
Mit „Mein Ich und seine Bücher" liefert der Kabarettist und Autor eine Art „Best of" seines literarischen Ichs. Was bringt z. B. fünf Männer Mitte Vierzig dazu, eine Band zu gründen und Hardrock der Siebziger Jahre zu spielen? Allgemeines Fazit: Das Leben ist so komisch, dass es wahr sein muss.
Di. 21.3. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18

Balkanizer & Friends
Danko Rabrenović alias der „Balkanizer" kommt nach elf Jahren noch ein letztes Mal ins zakk. In einer Mischung aus Lesung, Musik und Stand Up gewähren der ehemalige Moderator der gleichnamigen Funkhaus Europa Show und einige seiner Weggefährten Einblicke in die Welt moderner Nomaden.
Mi. 22.3. • 20 Uhr • VVK € 12 / AK € 15

WDR Kabarettfest
WDR 5 Moderator Hennes Bender freut sich zum zweiten Mal im zakk auf vier Giganten der Humorproduktion: Thomas Reis, Kay Ray (Foto), Christin Henkel und Masud drücken sich die Klinke in die Hand und garantieren Kabarett, Nonsens, Satire und musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau.
Do. 23.3. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18

Slam Dreikampf
Der "Kampf der Künste" ist eine Erfindung aus Hamburg und gilt als Königsdisziplin des Slams. Andy Strauß (Foto) und Florian Wintels stellen sich mit selbst produzierten Filmen, Songs und Texten der unbarmherzigen Publikumsjury. Kampfrichter im Ring ist wie immer David Friedrich.
Di. 28.3. • 20 Uhr • VVK € 6 / AK € 9

Politik & Gesellschaft

Liga Terezin: Fußball im Ghetto
Die Nazis missbrauchten den Sport, um eine scheinbare Normalität vorzugaukeln. Der Filmemacher Odet Breda hat sich auf Spurensuche begeben und die Ergebnisse dokumentarisch festegehalten. Film und Gespräch mit dem Regisseur. Fortuna Fan Projekt lädt ein.
Di. 7.3. • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Gisela Notz: Kritik des Familismus
Die 1949 im Grundgesetz verankerte Familienideologie ist heute nicht mehr repräsentativ. Im Vortrag geht es um die historische Rekonstruktion des Begriffs Familie und die Frage nach einer zeitgemäßen Antwort darauf.
Mi. 15.3. • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Der NSU-Prozess
Die Chronik einer gescheiterten Aufklärung: Seit über fünf Jahren sind die Verbrechen des sogenannten "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) bekannt, viele Fragen sind ungeklärt. Rechtsanwältin und Referentin Edith Lunebach hat als Nebenklägervertreterin den Prozess von Anfang an begleitet.
Mo. 20.3. • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Matinee: Ingeborg Bachmann & Hans Werner Henze
Christiane Lemm und Peter Welk lesen Auszüge des Briefwechsels zwischen der Lyrikerin Ingeborg Bachmann und ihrem Freund und Kollegen Hans Werner Henze. Am Klavier: So-Young Jeon.
So. 26.3. • 11 Uhr • VVK € 10 inkl. kleinem Frühstück

Demnächst im zakk

1.4. Stiff Little Fingers
4.4. The Baboon Show
5.4. Sabine Wiegand ist "Dat Rosi"
6.4. Nico Semsrott
7.4. Poesie & Wortgestöber
7.4. Rock History Special
7.4. zakk on the Rocks "Springtime Edition"
10.4. Jacques Palminger & 440 Hz Trio FEAT. LYDIA
11.4. Trio mit vier Leuten
16.4. 100blumen, Pyro One, Blue Chips to Eat
20.4. Sarah Bosetti
22.4. Turbostaat
23.4. Poesieschlachtpunktacht
25.4. Bov Bjerg liest Auerhaus
26.4. Jan-Philipp Zymny
27.4. Fatih Çevikkollu
4.5. Thomas Dybdahl
7.5. Matinee: WasserFrauen
7.5. Science Slam on Sunday
8.5. Enter Shikari
9.5. Trio mit vier Leuten
9.5. Frischfleisch Comedy
10.5. Andreas Altmann
13.5. Wladimir Kaminer: Lesung & Russendisko
16.5. Sebastian23
17.5. Parcels
20.5. Heinz Strunk

Party

Wir können auch anders: 50+ Party
Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, immer am 2. Freitag des Monats. Hier kommt Eure Musik! Songs, die Euch groß gemacht haben. Songs, die bleiben! 50plus: Kann man nicht erklären, muss man leben. Special des Monats: Die großen Gitarristen!
Fr. 10.3. • 19 Uhr • AK € 8 / 5er Ticket € 35

Back to the 80s Schwarzlicht Special
Schmeißt Euch in schwarzlichtfreundliche Garderobe, wir halten die UV-Schminke für alle bereit, die sich mit knalligen neonfarbenen Gesichern ins Getümmel zu stürzen wollen. Dazu gibt es die richtige visuelle Untermalung. Ihr dürft also gespannt sein!
Fr. 17.3. • 22 Uhr • AK € 7 / 5er Ticket € 30

Tango im zakk
Einfach vorbeikommen, zuschauen, mittanzen oder auch lecker essen. Gäste sind herzlich willkommen!
Mi. 1.3. und 28.3. • 19 Uhr • Eintritt frei.

Irie Beatz
Reggae Dancehall Niceness mit Chanta Crew & Lava Crew im zakk Club. Reggae, Dancehall, Lovers, Classics bis hin zu RubADub und Ska.
Fr. 10.3. • 23 Uhr • AK € 6

Subkult Klassix Klub
Im Rahmen der 80er Party! Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave.
Fr. 17.3. • 23 Uhr • im Disco-Eintritt enthalten

Die Üblichen Verdächtigen
Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit DJ Alex. Im Club gibt's "Das Rockstudio" mit DJ MajorTom.
Fr. 24.3. • 22 Uhr • AK € 7 / 5er Ticket € 30

Vorverkauf im zakk

TICKETS

An Veranstaltungstagen verkaufen wir Mo - Do ab 19 Uhr Tickets in der Kneipe oder an den Abendkassen. Am Wochenende zu unterschiedlichen Zeiten, je nach Veranstaltungsbeginn. Infos: zakk.de

Kontaktieren Sie uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10
info@zakk.de • www.zakk.de

In Zusammenarbeit mit:
Stadtwerke Düsseldorf
milo.systems
WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf
FONDS SOZIOKULTUR
booklooker.de
LKG

Fastentuch 1472

Dokumentarfilm über das Grosse Zittauer Fastentuch

Am **Sonntag, 26. März** lädt das **Maxhaus** zu einer Kino-Matinée in das Kino Black Box zum Film „Fastentuch 1472" ein. Der Film des Regisseurs **Bernhard Sallmann** behandelt das Große Zittauer Fastentuch, einen Bibelcomic aus 90 Einzelbilden auf einem 9 mal 7 Meter großen sackartigen Leinentuch gemalt.

Das Tuch entstand 1472 und wird heute in einem Museum in Zittau ausgestellt. Sallmann untersucht dieses mittelalterliche Kunstwerk beinahe forensisch. Die Kamera dringt fast in das grobe Leinen ein, scannt es in langen Parallelfahrten. Ausgehend von dem Bild, webt Sallmann in Interviewpassagen einen eigenen Teppich aus Erzählungen über die Wiederbelebung von Objekten, den Zusammenhang von Kunst und Religion und Fragen der Restauration. Aus den biblischen Geschichten von der Entstehung der Welt, dem calvinistischem Bilderverbot - das Tuch ist eigentlich ein Bilder-Verhüllungstuch, aus dem eine Bilderflut hervorbricht – erwächst die Geschichte des Kulturraums um Zittau im Dreiländereck zwischen Deutschland, Tschechien und Polen. Die Dauer des Films beträgt 90 Minuten.

Vor dem Film gibt Dr. Friedhelm Mennekes SJ eine kurze Einführung. Er ist auch im Film als Interviewpartner zu sehen und hat die Entstehung

Profil Foto Städtische Museen Zittau+Abegg-Stiftung Riggisberg, Christoph von Virag, Digitalisierung Heiner Buld

des Films unterstützt. Beginn ist um 11.30 Uhr und der Eintritt beträgt 7 Euro (erm. 5 Euro).

Tickets sind im Kino Black Box, Schulstr. 4, ausschließlich an der Tageskasse erhältlich.

BUNDESKUNSTHALLE

Katharina Sieverding, Die Sonne und Nichtmond II, schwarz, 2013/14, 5-tlg. (Ausschnitt), 200 x 200 cm, © Katharina Sieverding, VG Bild-Kunst, Bonn 2017; © Foto: Klaus Mehltretter, VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Löwenjungdom_Zweyer 1 – Ch. x Chr., Gold, Tällmans National Museum of Iran

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Tickets im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über
www.bonnticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

bonnticket.de

biograph.de facebook.com/biographDuesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

März 2017

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

67. Filmfestspiele Berlin

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz, Anne Wotschke und Silvia Bahl

Festivaldirektor Dieter Kosslick stellte gleich zu Beginn der diesjährigen Berlinale den Stellenwert des politischen Films heraus, und tatsächlich zogen sich in den folgenden Tagen die engagierten Statements gegen Trump und für Flüchtlinge und mehr Menschlichkeit wie ein roter Faden durch Pressekonferenzen und Filmtalks. In der Tat verhandelten viele Arbeiten politische Themen, was sie allerdings nicht zwangsläufig zu guten Filmen machte. So war schon die Eröffnungsgala **DJANGO** eher enttäuschend. Zwar hatte sich jedermann auf das Biopic des berühmten Gitarristen und Komponisten Django Reinhardt gefreut, doch das Regiedebüt von Etienne Comar wusste kaum dramaturgische Akzente zu setzen und Hauptdarsteller Reda Kateb („Die schönen Tage von Aranjuez") blieb merkwürdig blass. Trotz stimmiger Musikpassagen, kommen nur selten Emotionen auf. Selbst seine Flucht vor den Nazis und die Sabotageakte der Resistance geben dem Film keinerlei Drive. Erst am Schluss, als im Abspann die Polizeifotos von umgekommenen Sinti und Roma zu rekonstruierten Klängen von Djangos verloren gegangener Sinfonie zu sehen sind, gelangt die Tiefe und Tragik ins Bewusstsein, welche diese Geschichte in sich birgt. So jedenfalls wird der Film dem schillerndsten Vorreiter des europäischen Jazz und Begründer des Gypsy-Swing kaum gerecht.

Eine wahrlich solide Arbeit lieferte Stanley Tucci („Der Teufel trägt Prada" oder „Spotlight") mit **FINAL PORTRAIT** ab, in dem er uns von dem amerikanischen Schriftsteller und Kunstliebhaber James Lord erzählt, der während einer Paris-Reise im Jahr 1964 dem Bildhauer und Grafiker Alberto Giacometti Modell für sein Porträt sitzt. Terminiert auf wenige Sitzungen muss Lord seine Abreise immer wieder verschieben, weil der Maestro, nach jeder vermeintlichen Fertigstellung, das Bild sogleich wieder übermalt und von vorne beginnt. Erst allmählich begreift Lord, dass dies zur Arbeitsmethode Giacomettis gehört und durch einen Trick gelingt es ihm am Ende doch, sein Portrait mit nach Hause zu nehmen. Nebenbei erzählt uns Tucci bei den vielen Sitzungen über Gespräche, Familie und Freunde Details aus dem Leben des oft unleidlichen Künstlers und vieles über seine Arbeitsweise, was gelegentlich an Henri-Georges Clouzot „Le mystère Picasso" erinnert.

Ein sehenswertes Künstlerportrait ist auch Andres Veiels Dokumentarfilm **BEUYS**, der unzählige Stunden von Filmmaterial, das im Museum Hamburger Bahnhof lagert, spannend zusammen montiert. Dabei nimmt man gerne die schlechte Qualität der Originalaufnahmen in Kauf, weil sie einen intimen Einblick in Beuys' Arbeitspraxis bieten, der seiner Zeit so weit voraus war, dass weder die 68er noch Die Grünen ihn letztlich in ihren Reihen wissen wollten. Beuys war ein Freund des streitbaren Diskurses, hatte einen kindischen Spaß daran, wenn ihm mal wieder eine Aktion gelungen war, die Leute dazu veranlasste, bei ihm privat anzurufen und „Arschloch" ins Telefon zu brüllen. „Immerhin hat er seinen Arsch mal hochgekriegt und es bis zum Telefon geschafft", resümiert der provokante Künstler zufrieden. Auch stellt Veiel den Kunstbegriff Beuys klar, der ihn sagen ließ: „Jeder Mensch ist ein Künstler". Damit meint er nicht, dass jeder Mensch ein guter Maler oder Bildhauer sei, sondern dass Kunst immer als ein geteilter Wahrnehmungszusammenhang zu verstehen ist. Dadurch erst erhält sie ihre soziale und politische Dimension.

Volker Schlöndorff neuer Film **RÜCKKEHR NACH MONTAUK** ist dem Schriftsteller Max Frisch gewidmet, was einen Schweizer Kollegen zu der kritischen Nachfrage veranlasste, ob Schlöndorff meine, dass sich Frisch über diese Widmung freuen würde. Tatsächlich hat dieser zeitlebens nichts von Literaturadaptionen gehalten, und es sein Leben lang verhindert, dass diese sehr persönliche Novelle je verfilmt wurde. Nun hat ein deutscher Produzent die Rechte gekauft und Schlöndorff die Gelegenheit gegeben, eine eigene persönliche Geschichte daraus zu machen. Skarsgård spielt zwar gut, ist für die Rolle des narzisstischen Womanizers dennoch fehlbesetzt. Auch wenn sich der alternde Protagonist zunehmend selbst demontiert, bleibt der Film hartnäckig auf der Seite der männlichen Fantasie – und wird nicht nur damit der komplexen Vorlage in keinster Weise gerecht.

Dass Georg Friedrich für seine Rolle in Thomas Arslans ebenfalls misslungenem Vater-Sohn-Drama **HELLE NÄCHTE** einen Silbernen Bär erhielt, ist reichlich unverständlich – da hat er uns in Josef Haders **WILDE MAUS** weit besser gefallen.

Damit sind wir bei einer ganzen Reihe von Filmen, die schon im März in unseren Kinos starten und auf den folgenden Seiten beschrieben stehen. Hierzu zählen neben **WILDE MAUS** auch der Abenteuerfilm **THE LOST CITY OF Z** und **T2 TRAINSPOTTING**, mit dem Danny Boyle eine sehenswerte Fortsetzung seines eigenen Kult-Hits geschaffen hat, in der er sich selbst quer durch das Original zitiert. Ebenso das opulente Historiendrama **DER JUNGE KARL MARX** von Raoul Peck. Besonders erfreulich war, dass der Silberne Bär für die Beste Regie an Aki Kaurismäkis **DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG** ging. Neunmal war Kaurismäki bereits mit Filmen in Berlin, doch nie hatte man ihn in den Wettbewerb geladen. Erst seitdem er mit „Le Havre" in den Wettbewerb von Cannes eingeladen wurde, konnte Berlin nicht nachstehen. Umso mehr freut diese späte Auszeichnung.

Ein kleines Highlight setzte Calin Peter Netzers **ANA, MON AMOUR**, der schon 2013 mit „Mutter und Sohn" einen Goldenen Bären gewann. Darin wird die symbiotische Beziehung eines rumänischen Ehepaares auf die Probe gestellt, als die lebenslang unter Angstphobien leidende Ana durch eine Therapie geheilt wird und hierdurch neues Selbstbewusstsein entwickelt. Sie befreit sich aus der sie erstickenden Fürsorge ihres Mannes, was das jahrelange Ehegefüge zu zerstören droht und wiederum ihn in die Therapie treibt. Innere Struktur geben diesem überaus komplex und mit Rückblenden in die Vergangenheit der Protagonisten erzählten Film die Therapiesitzungen, die wechselnd ihre und seine Perspektive beleuchten. Die glaubhaft aufspielende Darstellerriege und der auf den Punkt gesetzte stimmige Schnitt, der mit einem Silbernen Bären belohnt wurde, machen diesen Film sehenswert.

Der chilenische Regisseur Sebastián Lelio ist mittlerweile nicht nur ein Wahlberliner, sondern eröffnete nach dem großen Erfolg von „Gloria" in Kreuzberg sogar ein Restaurant mit dem Namen seiner ausgezeichneten Titelheldin. Auch dieses Jahr schafft er, mit seiner dezenten wie anrührenden Inszenierung von **EINE FANTASTISCHE FRAU**, den Raum für eine weitere große Frauenrolle. Marina, eindringlich verkörpert von Daniela Vega, ist eine Trans-Frau. Anstatt die Annahme eines bestimmten Milieus oder Genres zu bedienen, macht Lelio gerade das Moment des Unerwarteten auch auf der Ebene der Erzählung zum Programm. Die lebhafte Kellnerin und insgeheime Opern-Sängerin lebt in einer erfüllten Partnerschaft mit dem wesentlich älteren Orlando, der für sie Frau und Kinder verlassen hat. Eines Abends jedoch erleidet dieser einen Gehirnschlag, stürzt die Treppe hinunter und verstirbt kurz darauf im Krankenhaus. Die verzweifelte Marina muss sich nun nicht nur mit ihrer eigenen Trauer, sondern einer komplexen, und wie ihre Umgebung es nennt, heiklen Situation auseinandersetzen. Denn schon die Frage nach der Rechtmäßigkeit ihres Angehörigenstatus gerät zur Konfrontation mit den Diskriminierungsmechanismen der Gesellschaft. Leider hatte die Jury nicht den Mut, die exzellente Hauptdarstellerin auszuzeichnen, aber immerhin gab es einen Silbernen Bären für das Beste Drehbuch.

Der Goldene Bär stand in diesem Jahr schon am zweiten Festivaltag fest. **VON KÖRPER UND SEELE** heißt der Titel des ungarischen Wettbewerbsbeitrags übersetzt und schaffte unter den Kritikern der verschiedensten Länder tatsächlich eine Art Konsens des Berührtseins. Regisseurin Ildikó Enyedi kehrt mit ihm nach einer langen persönlichen Krise zurück ins Filmschaffen und vielleicht verdankt sich die sanfte Melancholie, die das romantische Drama so außergewöhnlich macht, eben jener Sensibilität für die düsteren Momente des Lebens. Eine zärtliche Traumszene durchzieht den Film von Beginn an, ein Hirsch-Paar streift bedächtig durch einen schneebedeckten Wald, und es streift einander. Ähnlich verhält es sich mit den beiden Außenseitern, deren Annäherung auf ebenso humorvolle wie behutsame Weise an einem völlig konträren Ort stattfindet, einem Schlachthaus. Ildikó Enyedi gelingt eine ganz spezielle Form der Romantik, deren verträumte Schwere immer wieder von lakonischem Humor durchbrochen wird. Mária ist Asperger-Autistin und so wird die ungewöhnliche Liebesgeschichte zu einer poetischen Erkundung, was Nähe sein kann. Somit endete das Festival zur Abwechslung nicht mit einem expliziten politischen Statement bei der Preisvergabe – jedoch mit einer selten erlebten Zufriedenheit der meisten mit der Jury-Entscheidung.

Unseren ausführlichen Bericht mit allen Filmen, die wir gesehen haben finden Sie unter **filmkunstkinos.de**.

67. Filmfestspiele Berlin

Die andere Seite der Hoffnung

Aki Kaurismäki ist ein alter Berlinale-Veteran. Erstmals ist er nun im Wettbewerb angetreten. Mit seinem pointierten, emotionalen Plädoyer für mehr Menschlichkeit eroberte er Publikum und Kritiker gleichermaßen und setzte sich an die Spitze der heiß gehandelten Bärenkandidaten.

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG ist der zweite Teil einer geplanten Hafen-Trilogie, die er mit dem in Cannes vorgestellten LE HAVRE 2011 begonnen, nun aber – angesichts der Weltlage – eigenem Bekunden nach zu einer Flüchtlingstrilogie umgewandelt hat. Auch im zweiten Teil bleibt er seinem lakonischen Stil treu. Er ist geprägt von Melancholie, auf das Wesentliche
reduziert, oftmals versehen mit originellen und bizarren Bildeinfällen und doch mit viel Humor durchtränkt. Kaurismäki hält dem Zuschauer einen Spiegel vor, in dem er sich insgeheim wiedererkennen kann.
Gleich eine der ersten Szenen ist dafür ein schönes Beispiel. Der Hemdenvertreter Wikström packt seine Koffer, legt Wohnungsschlüssel und Ehering auf den Frühstückstisch, um in ein neues Leben aufzubrechen. Seine Frau erfasst die Situation sofort, wirft den Ring in den gefüllten Aschenbecher und drückt darin verachtungsvoll ihre Zigarette aus. Mit wenigen aber punktgenauen Bildern skizziert Kaurismäki hier eine zerrüttete Ehe, der der gegenseitige Respekt und die Fähigkeit zur Kommunikation abhanden gekommen ist.
In Wikström aber schlummert der Wille zur Veränderung. Er verkauft sein Hemdengeschäft, vervielfacht das Geld beim Kartenspiel und wird Besitzer eines Restaurants mit drei Angestellten inklusive Hund. Doch es läuft nicht rund: das Lokal ist heruntergekommen und die Angestellten verlangen ihren noch ausstehenden Lohn.
Hier nun kommt der Syrer Khaled ins Spiel, von dem ein zweiter Erzählstrang handelt. Mit einem Kohlefrachter kommt er als blinder Passagier nach Helsinki, stellt sich gleich den Behörden und beantragt Asyl. Als das abgelehnt wird, taucht er unter und streift als Oddachloser durch die Stadt, erfährt allerlei Rassismus, bis Wikstroem ihn in seinem Garten findet. Er nimmt ihn auf, gewährt ihm Obdach und stellt ihn als Spüler ein.
Die Figur Wikstroems macht hierbei eine eigentümliche Entwicklung durch. Vom emotionslosen Vertreter für Hemden wird er zum Chef, der plötzlich Verantwortung für seine Mitarbeiter übernehmen muss. Kaurismäki konfrontiert ihn hierbei mit ungerechten sozialen Zuständen, auf die er ebenso sachlich wie menschlich reagiert. Mit diesen reduzierten Bildern gelingt Kaurismäki ein großes Statement. Für ihn ist es nur normal, Menschen zu helfen, die in Not sind. Wikstroem macht daraus keine große Sache, handelt eher instinktiv und ist dennoch gemessen an unserem derzeitigen Alltag ein Held.
Auf die Frage, ob er nicht die Islamisierung Europas fürchte, antwortete Kaurismäki auf der Pressekonferenz humorvoll: „Islandisierung Europas? Island war ganz gut im Fußball, aber darum müssen wir doch nicht die Islandisierung Europas fürchten." Doch dann wird er ganz ernst: „Ich möchte gerne die Einstellung meiner Landsleute ändern. 20.000 Iraker kamen nach Finnland. Viele Finnen haben das als Angriff empfunden, wie einen Krieg. Das hat mich sehr erschreckt. Da musste ich mich zu Wort melden", betonte er und man merkte, wie wichtig diesem sonst so wortkargen, publikumsscheuen Mann diese Aussage war. „Wir sind alle Menschen. Jetzt sind andere auf der Flucht, morgen können wir Flüchtlinge sein." //

//ANNE WOTSCHKE

DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG **Ab 30.3.**
Kino Vino-Vorpremiere am 18.3. im Cinema im Rahmen von „ProWein goes City"
Finnland, Deutschland 2017 - 98 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2017 -
Regie: Aki Kaurismäki. Mit Sherwan Haji, Sakari Kuosmanen, Kati Outinen u.a.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-**74 66 95**
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Mi	8.3. 15 h 3,50/3,-	Kindertheater **Figurentheater Marmelock** Das Geheimnis des roten Katers (ab 4 J.)
Do	9.3. 20 h 10,-/8,-	Café KULT **Cornelia Schönwaldt – Herrlich: Weiblich!** Musikalisch-literarischer Abend mit Rock, Charme & Humor
Sa	11.3. 14-16 h	**Kindersachen- und Spielzeugmarkt** Das Café ist geöffnet
So	12.3. 11-13 h Eintr. frei	Jazz-Frühstück **The Uptown Four & Beverly Daley** Swing, Mainstream, Latin
Sa +So	25.3. 19.30 h 26.3. 11 h 10,-	**Kokelores em Börjerhus** Dat Düsseldorfer MundArt Kabarett Anne Wesendonk & Christine Schreiber Mitwirkende des Schnibbeltheaters Monika Voss
Fr	31.3. 19.30 h	Finissage **WasserFrauen** (Ausstellung 1.-31.3.) Fotografien von Thomas Schmidt und Buchpräsentation von Florence Hervé
		Vorschau
	1.4.	**Schallplatten und CD-Börse** (11-15 h)

#weisheit . gerechtigkeit . mäßigung
#tapferkeit
Spielzeit 2016/17

Wer hat an der Uhr gedreht?

Premiere
18. 03. 2017
20:00 Uhr

Jenny Jannowitz
Tragikomödie // Michel Decar

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

Das Rheinische Landestheater Neuss
Oberstraße 95
41460 Neuss
www.rlt-neuss.de
Theaterkasse
02131.2699-33

Für weitere Termine QR-Code scannen.

67. Filmfestspiele Berlin

Wilde Maus

Im Kino kennen und lieben wir Joseph Hader aus den Verfilmungen der Wolf Haas Krimis „Komm süßer Tod“, „Silentium“, „Der Knochenmann“ und zuletzt „Das ewige Leben“. Verfilmt hat sie alle Wolfgang Murnberger und das Drehbuch haben sie alle drei stets gemeinsam geschrieben. Doch da die drei vielbeschäfigte Männer sind und gemeinsame Drehbuch-Sessions schwer zu terminieren, dauert es in der Regel fünf Jahre, bis die nächste Verfilmung in die Kinos kommt. Jetzt hat Josef Hader – quasi zwischendurch – einen eigenen Film geschrieben, führt zum ersten Mal selbst Regie und spielt natürlich auch die Hauptrolle. Und wurde auf Anhieb in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen.

Irgendwie ist „Wilde Maus“ ein Haas-Krimi, nur ohne Krimi, und irgendwie gleicht auch Georg, den Josef Hader jetzt spielt, dem stets depressiven Kommisar Brenner, nur dass er hier nicht ermitteln muss – und wenn, dann nur in eigener Sache. Georg schreibt als renommierter Musikkritiker für das Feuilleton einer Wiener Zeitung und ist hier auch recht angesehen, auch wenn seine Extravaganzen manchmal der ganzen Redaktion auf den Keks gehen. Doch Georg will damit nur einfordern, dass man ihn gefälligst zuvorkommend behandelt – schließlich ist er ein König auf seinem Gebiet! Doch dann kann ihn sein Chef doch mal überraschen,und zwar mit der Kündigung. Diese ist nicht etwa die späte Rache für allerlei Verfehlungen, sondern lediglich den zeittypischen Sparmaßnahmen geschuldet, Musikkritiken kann nämlich auch die Praktikantin schreiben.
Seiner jungen Frau Johanna sagt Georg erst einmal nichts, schließlich ist die eh nur auf ihren nächsten Eisprung fixiert, um den lang ersehnten Kinderwunsch endlich in die Tat umzusetzen. Er sinnt lieber auf Rache, und da ihm für sein Dilemma kein anderer einfällt als sein ehemaliger Chef, nimmt er den aufs Korn. Was mit kleineren Sachbeschädigungen beginnt, bekommt bald seine eigene Dynamik und endet in ausgewachsenem Terror.
Promoter dieser Entwicklung ist sein Schulfreund Erich (Georg Friedrich), den Georg auf dem Prater trifft, und mit ihm und seiner rumänischen Freundin Nicoletta an einer alten Achterbahn arbeitet, die Erich wieder fahrtauglich machen will. Georg hilft ihm bei der Finanzierung und Erich ihm bei den nächtlichen Rachefeldzügen. Letztere folgen nicht ausgeklügelten Planungen, sondern eher spontan aus dem Bauch heraus. Georg lässt sich gehen, lässt sich von der Anarchie treiben, bis sich sein Frust in Hass verwandelt. Im Showdown in den tief verschneiten Bergen erwacht er schließlich, von sich selbst zu Tode erschrocken, wie aus einem Albtraum.
Josef Hader spielt den geschassten Georg mit einer Mischung aus Depression und Lethargie, aus seiner anfänglichen Teilnahmslosigkeit wird Verantwortungslosigkeit, und der Allerweltsbürger zum mutiert Wutbürger. Dass er all seine Taten nicht so gemeint hat und ihm völlig klar ist, dass sein ehemaliger Chef auch nichts für seine Entlassung kann, spiegelt eine Gesellschaft, in der Parteien gewählt werden, die niemand an der Macht sehen möchte und Populisten mit menschenverachtenden Parolen Gehör finden. Und dennoch ist „Wilde Maus“ – der Titel spielt nicht nur symbolisch auf einen durchgedrehten kleinen Angestellten an, sondern bezeichnet auch eine ganz bestimmte Achterbahn-Konstruktionsweise – nie anklagend oder belehrend, sondern zeigt in erschreckend menschlicher Art und Weise selbstreflektierend unser eigenes Gesicht in einer Fratze, die wir nie für möglich gehalten hätten. //

//KALLE SOMNITZ

WILDE MAUS **Ab 9.3.**
Österreich, Deutschland 2017 - 100 Min. - Berlinale 2017 - Regie: Josef Hader. Mit Josef Hader, Pia Hierzegger, Georg Friedrich, Jörg Hartmann u.a.

67. Filmfestspiele Berlin

Der junge Karl Marx

Mit zwei Filmen, die formal kaum unterschiedlicher sein könnten, war Raoul Peck („Lumumba“) prominent auf der Berlinale vertreten, dennoch verbindet beide ihr politisches Engagement: „I Am Not Your Negro“, ein derzeit auch Oscar-nominierter dokumentarischer Essay über James Baldwins Vermächtnis und Aktualität , sowie der opulente Historienfilm über Marx Anfänge konzentrieren revolutionäre Energie auf ihre je eigene Weise. Und beide verweigern sich dem klassischen Biopic zugunsten eines notwendigen Insistierens auf soziale Gerechtigkeit.

Die sich einstellende gespentische Brisanz, wenn Peck in seinem Dokumentarfilm Archivmaterial der Segregation in den fünfziger Jahren der USA gegen die aktuellen Bilder der Polizeigewalt in Ferguson schneidet, findet sich etwas impliziter ebenso in seiner Relektüre von Karl Marx. Das Europa um 1840 gleicht fühlbar einem Pulverfass – technologische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen führen zu neuen Krisen ebenso wie sie alte Hierarchien plötzlich in Frage stellen. Und dennoch ist „Der junge Karl Marx“ ein ganz entschieden europäischer Film, gedreht und produziert in mehreren Sprachen und Ländern, das kosmopolitische Denken seiner Hauptfiguren nachzeichnend.
Gemeinsam mit dem französischen Drehbuchautor und Regisseur Pascal Bonitzer verfasste Peck das Drehbuch, mit dem Anliegen, einem größeren Publikum seine Faszination für den revolutionären Denker nahe zu bringen, ohne daraus eine Theorie-Exegese zu machen, einer neuen Generation die Auseinandersetzung mit ihm nahe zu legen, da es zur Zeit fühlbar an jungen, sozial engagierten Bewegungen fehlt.
Peck fokussiert sich auf das dynamische Dreiergespann um das junge Ehepaar Marx sowie deren Freundschaft zu Friedrich Engels, der durch seine Erfahrungen in den englischen Textilfabriken seines Unternehmer-Vaters wichtige Impulse zu geben vermag.
Aus Deutschland ins Exil getrieben, ringt der junge Karl mit dem Verfassen seiner Schriften und immer wieder mit den restriktiven Behörden, seine Frau Jenny mit dem Unverständnis ihrer aristokratischen Familie. In vielerlei Hinsicht porträtiert der Film auf gelungene Weise einen Generationenkonflikt, den er auf gesellschaftliche Zusammenhänge überträgt. Der Verzicht auf jede avantgardistische Form zugunsten eines bemühten filmischen Realismus mag angesichts des Themas, und gerade im Vergleich zu Pecks anderem Film, etwas überraschen – den Vorwurf eines konventionellen Historiendramas muss er sich jedoch nicht gefallen lassen, denn ein Spannungsbogen, der sich letztlich nur auf das gemeinsame Verfassen des Kommunistischen Manifests konzentriert, kann wohl kaum als kommerzielle Anbiederung verstanden werden.
Peck ist sich durchaus der schrecklichen Konsequenzen bewusst, welche der Kommunismus in seiner politischen Instrumentalisierung später in und außerhalb Europas zur Folge hatte, plädiert jedoch auf gelungene Weise dafür, die emanzipatorische und intellektuelle Sprengkraft Marx' Denkens anzuerkennen und weiter mit ihm zu arbeiten. Die Fragen und Probleme mit denen er sich vor fast zweihundert Jahren auseinandergesetzt hat, dies macht der Film deutlich, sind noch immer dieselben – und angesichts der momentan auf globaler Ebene erlebten Krisen, dringlicher den je. //

//SILVIA BAHL

DER JUNGE KARL MARX **Ab 2.3.**
Diskussion: „Wird Marx wieder hip?“
Am Freitag, den 3. März, um 19 Uhr im Cinema Diskussion nach dem Film mit dem Produzenten Benny Drechsel, der Studentin My Linh Dang (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und Sabrina Riesop (IG Metall Jugend Düsseldorf-Neuss)
Frankreich, Deutschland 2017 - 130 Min. - Regie: Raoul Peck. Mit August Diehl, Stefan Konarska, Vicky Krieps, Olivier Gourmet u.a.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-**89.97551**)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Di	7.3. 15 h	**Theater Marmelock** (3,- €) „Das Geheimnis des roten Katers“ (ab 4 J.)
Di	7.3. 20 h	**Best of Poetry Slam** (8,80 €) Moderation Bernard Hoffmeister - mit Rene´ Sydow, Filo, Paul Bokowski, Dalibor
Sa	11.3. 20 h	**Felix Lobrecht,** „kenn ick“ (15,80 €) Poetry Slam, Moderation und Stand-Up
Di	14.3. 11 h	**Kaffee & Kino** (5,- €) Florence Foster Jenkins
Mi	15.3. 20 h	**Wilfried Schmickler** (21,80 €) „Das Letzte“
Fr	24.3. 20 h	**Sebastian Pufpaff** (19,80 €) „Auf Anfang“
		Vorschau April
Mi	5.4. 20 h	**Philipp Scharri** „Germanistik ist heilbar“ (15,80 €)
Fr	28.4. 20 h	**Stefan Waghubinger** „Außergewöhnliche Belastungen“ (15,80 €)

Die Frau im Mond – Erinnerung an die Liebe

Nur drei Regiearbeiten von weiblicher Hand schafften es im letzten Jahr in den prestigeträchtigen Wettbewerb von Cannes. Die ersten beiden – Maren Ades fulminantes Werk „Toni Erdmann" und Andrea Arnolds innovativer„American Honey" liefen bereits erfolgreich in unseren Kinos. Nun vervollständigt die Schauspielerin und Regisseurin Nicole Garcia das Trio mit ihrem romantischen Melodram „Mal de Pierres", der in Deutschland unter dem Titel „DIE FRAU IM MOND – Erinnerung an die Liebe" startet.

Der Stoff basiert auf dem 2006 erschienenem Roman „Mal de Pierres" der Italienerin Milena Agus. Nicole Garcia verlegte die auf Sardinien spielende Geschichte kurzerhand in ein kleines Städtchen im Süden Frankreichs. Dort lebt die nicht mehr ganz junge Gabrielle (Marion Cotillard) bei ihren Eltern und treibt diese durch ihren unbedingten Glauben an die romantische Liebe zur Verzweiflung. Gerade erst hat sie wieder einen Skandal verursacht, als sie dem verheirateten örtlichen Lehrer Avancen machte und nach dessen brüsker Ablehnung einen Nervenzusammenbruch erlitt. Nun sind es die Eltern endgültig leid mit ihrer als überspannt und ein wenig verrückt geltenden Tochter. Sie stellen ihre Tochter vor die Alternative: Entweder sie heiratet den auf ihrem Hof arbeitenden spanischen Erntehelfer José, der von ihr angetan ist, oder sie lassen sie in eine Nervenheilanstalt einweisen. Gabrielle wählt die erste Alternative, obwohl sie weiß, dass sie José nicht liebt, stellt aber eine Bedingung: es gibt keinen Sex zwischen den Eheleuten.
José, der seine erste Frau im zweiten Weltkrieg verloren hat und ohnehin gewohnt ist, zu Prostituierten zu gehen, willigt ein, ist doch diese Ehe für ihn auch lukrativ hinsichtlich der Möglichkeit, mit der Unterstützung seiner Schwiegereltern eine neue Existenz mit einem eigenen kleinen Bauunternehmen aufzubauen. Eine unerwartete Wende in Gabrielles scheinbar festgefahrenem Leben tritt ein, als sie von ihrem Mann zur Kurierung ihrer Nierensteinerkrankung in ein Schweizer Sanatorium geschickt wird. Dort macht sie die Bekanntschaft des im Indochinakrieg verwundeten Soldaten André Sauvage (Louis Garrel), zu dem sie sich sofort hingezogen fühlt. Mit ihm erlebt sie endlich die Erfüllung ihrer Träume.
Doch die beiden müssen sich trennen, als Gabrielle nach der Genesung wieder nach Hause entlassen wird. Heimgekehrt offenbart die schwangere Gabrielle ihrem Ehemann, sie habe sich in einen anderen verliebt und werde ihn verlassen, sobald dieser sich so weit erholt habe, um sie zu sich zu holen. Doch auch Monate später – nach unzähligen leidenschaftlichen Briefen, die immer ungeöffnet zurückgeschickt werden – hat sie nichts von André gehört. Enttäuscht und verzweifelt ergibt sie sich in ihr Schicksal. Neue Hoffnung keimt auf, als Gabrielle und ihr Mann ihren jetzt 17-jährigen Sohn zu einem Klavierwettbewerb nach Lyon begleiten, dem Ort, in dem André leben soll. An diesem Punkt kehrt die Geschichte, die in einer großen Rückblende erzählt wird, wieder an ihren Anfang zurück – und die Regisseurin hält hier noch einen unerwarteten Twist bereit, der uns das bisherige Geschehen mit anderen Augen sehen lässt. Das gediegen inszenierte Melodram überzeugt neben seinen schönen melancholischen Bildern vor allem durch Marion Cotillards sensibles Spiel, die hier einer Frau spielt, die mit ihrem leidenschaftlichen Pochen auf die Unbedingtheit ihrer Gefühle ihrer Zeit voraus ist und daran scheitert. //

//*ANNE WOTSCHKE*

DIE FRAU IM MOND – ERINNERUNG AN DIE LIEBE **Ab 2.3.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Mal de Pierres) Frankreich, Schweiz 2016 - 116 Min. - Cannes 2016 - Regie: Nicole Garcia. Mit Marion Cotillard, Louis Garrel, Alex Brendemühl, Brigitte Roüan, Victoire Du Bois, Aloïse Sauvage, Daniel Para, Jihwan Kim u.a.

Tour de France

Rachid Djaïdani ist ein französischer (Drehbuch-)Autor, Regisseur und Schauspieler mit nordafrikanischen Wurzeln. Er arbeitete als Handwerker, bevor er mit zwanzig seine erste Rolle im Film LA HAINE von Mathieu Kassovitz bekam. 2006 realisierte er seinen ersten Dokumentarfilm und für seinen zweiten Film TOUR DE FRANCE konnte er sich der Unterstützung des filmischen Schwergewichts Gérard Depardieu sicher sein, der nicht nur die Hauptrolle spielt, sondern auch vehement für seinen Film in Cannes warb.

Dabei erinnert die Geschichte ein wenig an SAINT AMOUR, der auf der Berlinale zu sehen war. Diesmal will Dépardieu mit seinem Sohn nicht den Spuren des Weins, sondern denen des klassischen Landschaftsmalers Joseph Vernet folgen, der einst zehn verschiedene französische Häfen malte, von denen er nun jeweils eine eigene Version anfertigen will. Doch sein Sohn hat keine Zeit und vermittelt ihm als Fahrer einen maghrebinischen Rapper, der untertauchen muss. Natürlich sorgt die Begegnung für allerhand Sprengstoff, doch aus anfänglichem Unverständnis und jeder Menge Vorurteile wird am Ende Akzeptanz, ja beinahe sogar Freundschaft. Kein ungewöhnlicher Plot, den Depardieu aber durch seine große Schauspielkunst hervorragend ausfüllt und beeindruckend auf dem schmalen französischen Grat zwischen Patriotismus und Rassismus wie ein Hochseilartist umher balanciert. //

//*KALLE SOMNITZ*

TOUR DE FRANCE **Ab 2.3.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Frankreich 2016 - 95 Min. - Quinzaine des Réalisateurs, Cannes 2016 - OmU - Regie: Rachid Djaïdani. Mit Gérard Depardieu, Sadek, Louise Grinberg u.a.

Silence

Mit „Silence" realisierte Martin Scorsese ein Herzensprojekt, das schon jetzt einhellig von der Presse umjubelt wird. Der Film basiert auf dem Roman „Chinmoku" des japanischen Autors Shusaku Endo, der schon fünf Jahre nach seiner Entstehung von Masahiro Shinoda verfilmt wurde. Im Fokus steht die mitreißende Odyssee zweier Priester durch das feudale Japan, um den christlichen Glauben zu predigen und ihren Mentor ausfindig zu machen.

Im Jahr 1638 reisen die portugiesischen Jesuitenpriester Sebastião Rodrigues (Andrew Garfield) und Francisco Garrpe (Adam Driver) nach Japan, um dort geheime Missionsarbeit zu leisten. Zudem sollen sie den Wahrheitsgehalt eines Gerüchts überprüfen, laut welchem sich ihr alter Lehrmeister Cristóvão Ferreira (Liam Neeson) vom Glauben abgewandt haben soll. Im ostasiatischen Inselstaat angekommen offenbart sich ihnen ein schauderhaftes Bild, denn die japanische Regierung hat eine brutale Hetzjagd auf Christen eröffnet, nachdem katholisch konvertierte Bauern auf der Shimabara Halbinsel einen Aufstand wagten. Nun soll das Land von den toxischen Einflüssen des Westens wieder gereinigt werden. Konfrontiert mit Folterungen, Kreuzigungen und grausamen Demütigungen verzweifeln die beiden jungen Priester an ihrer Aufgabe. Beeindruckendes, bildgewaltiges Ausstattungskino mit einem grandiosen Cast! //

//*NATHANAEL BROHAMMER*

SILENCE **Ab 2.3.**

Vorpremiere am 1.3. in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln im Atelier

Italien, Japan, Mexico, USA 2016 - 161 Min. - Regie: Martin Scorsese. Mit Andrew Garfield, Adam Driver, Liam Neeson, Ciaran Hinds, Issei Ogata u.a.

Certain Woman

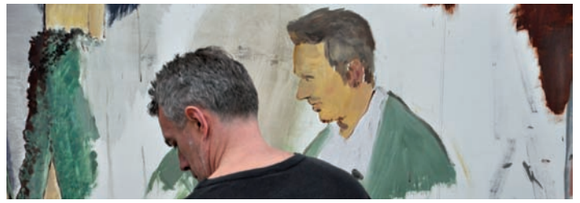
In ihrem neuen Film verknüpft Kelly Reichardt („Meek's Cutoff") lose drei Geschichten mit vier Frauen in Livingston, Montana, oder vier Autostunden davon entfernt. Basierend auf Kurzgeschichten der Schriftstellerin Maile Meloy, verzichtet Reichardt auf die üblichen Frauen-Filmfigur-Klischees und setzt auf realistische, nachvollziehbare Charaktere, die sich mit alltäglichen Problemen herumschlagen.

Laura ist Anwältin, die einen verzweifelten Klienten davon überzeugen will, dass eine Arbeitsrechtsklage erfolglos sein wird. Gina und ihr Mann Ryan beginnen mitten im Wald mit dem Bau eines eigenen Hauses und möchten dafür dem alten Nachbarn die Natursteine abluchsen, und haben eine schwer pubertierende Tochter im Gepäck. Die junge Pferdepflegerin Jamie verliebt sich in Beth, die ihr Jurastudium gerade abgeschlossen hat und als ersten Job Abendschulunterricht auf dem Land gibt.
Mit besonderer Aufmerksamkeit fürs Subtile und für Zwischentöne ermöglicht „Certain Women" ein wunderbar angenehmes, gelassenes Schauen, das es natürlich in sich hat: gerade das scheinbar Nebensächliche, die alltäglichen Kleinigkeiten prägen hier Beziehungen und Verhältnisse, nicht große Ereignisse. Zusammen mit dem großartigen Spiel der Darstellerinnen gelingt Reichardt erneut ein „Frauenfilm" der besonderen Art. //

CERTAIN WOMAN **Ab 2.3.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2016 - 105 Min. - OmU - Regie, Buch, Schnitt: Kelly Reichardt. Mit Laura Dern, Michelle Williams, Kristen Stewart, Lily Gladstone u.a.



Neo Rauch – Gefährten und Begleiter

Zum ersten Mal seit Jahren äußert sich der Leipziger Maler Neo Rauch in Nicola Graefs Dokumentation vor der Kamera, erlaubt es der Regisseurin, ihn beim Arbeiten zu beobachten, öffnet seine Bilder- und Gedankenwelten.

Im Gegensatz zum expressiven Picasso, der mit unglaublicher Geschwindigkeit Formen skizzierte, mit wenigen Strichen Wesen schuf, die er wenige Momente später wieder verwarf, ist Neo Rauch ein zutiefst introspektiver, ruhiger Maler. Mit größter Ruhe entwickelt er seine Gemälde, lässt seine typischen Bilderwelten, seine ganz spezielle Ikonographie von Gestalten, mal direkten, mal verstecken Verweisen, langsam entstehen und verbringt dabei wohl mehr Zeit damit, auf die Leinwand zu schauen und den nächsten Pinselstrich zu bedenken, als mit dem eigentlichen Malen.
Kein Wunder, dass so ein introspektiver Künstler nur selten Interviews gibt, seine eigene Persönlichkeit in den Hintergrund stellt und seine Kunst sprechen lässt. Fast ein Wunder also, dass es Nicola Graef gelungen ist, einen Film über Rauch zu drehen, in dem der Künstler sich nicht nur bei der Arbeit über die Schulter blicken lässt, sondern auch, man will nicht unbedingt sagen ausführlich, aber doch Einblick in sein Inneres gibt. Höchst überlegt, ruhig und meist in druckreifen Sätzen spricht Rauch da von seinem Schaffensprozess, von den oft surreal anmutenden Figuren, die sein Werk prägen, von Gestalten, die oft unbewusst oder im Traum entstehen, voller Symbolkraft und Doppeldeutigkeiten. //

//*PROGRAMMKINO.DE*

NEO RAUCH – GEFÄHRTEN UND BEGLEITER **Ab 2.3.**

Deutschland 2016 - 101 Min. - Regie: Nicola Graef.

Savoy THEATER

März 2017 — Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag 2. März	20.00 Uhr	MARKUS MARIA PROFITLICH Schwer im Stress
Freitag 3. März	20.00 Uhr	MAREK FIS Unter Arrest
Samstag 4. März	20.00 Uhr	DJANGO ASÜL Letzte Patrone
Donnerstag 9. März	20.00 Uhr	ONAIR
Freitag 10. März	20.00 Uhr	TIM FISCHER Absolut
Samstag 11. März	20.00 Uhr	ABBA GOLD Tour 2017
Dienstag 14. März	20.00 Uhr	ANKE HELFRICH Dedication Tour 2017
Mittwoch 15. März	20.00 Uhr	THE SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
Freitag 17. März	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Samstag 18. März	20.00 Uhr	KONRAD BEIKIRCHER Bin völlig meiner Meinung!
Mittwoch 22. März	20.00 Uhr	WOLFGANG AMBROS DUO Ambros Pur! Vol. V - Konzerte 2017
Donnerstag 23. März	20.00 Uhr	LYDIE AUVRAY Musetteries - Tour 2017
Freitag 24. März	20.00 Uhr	GESCHWISTER PFISTER Servus Peter – Oh Là Là Mireille
Samstag 25. März	20.00 Uhr	QUADRO NUEVO & CAIRO STEPS
Sonntag 26. März	19.00 Uhr	GERNOT HASSKNECHT Jetzt wird's persönlich
Mittwoch 29. März	20.00 Uhr	KEBU Perplexagon Tour 2017
Donnerstag 30. März	20.00 Uhr	DER TOD Happy Endstation
Freitag 31. März	20.00 Uhr	ALFONS Das Geheimnis meiner Schönheit
TIPPS Samstag 4. März 2017	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf MARTIN RÜTTER nachSITZen
Sonntag 5. März 2017	18.00 Uhr	Capitol Theater Düsseldorf MAITE KELLY Sieben Leben für dich Tournee 2017
Samstag 18. März 2017	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf JOHANN KÖNIG Milchbrötchenrechnung
Donnerstag 20. April 2017	20.07 Uhr	Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf OTTO Holdrio Again
Donnerstag 27. April 2017	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf PINK MARTINI Je dis oui! Tour 2017
Sonntag 8. Okt. 2017	18.07 Uhr	König-Pilsener-Arena OTTO Holdrio Again
Samstag 11. Nov. 2017	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf EURE MÜTTER Das fette Stück fliegt wie'ne Eins!
Samstag 10. März 2018	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf SALUT SALON Liebe

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Film Festival Rotterdam 2017

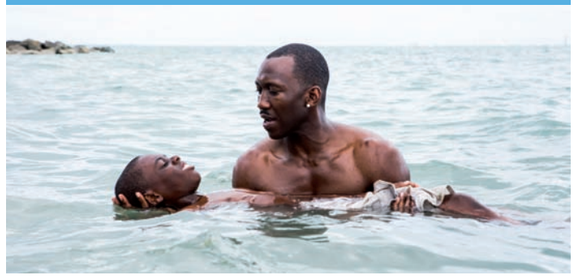
Ein Bericht von Bea Hage und Eric Horst

In Rotterdam waren zum nunmehr 46. Mal die Tiger los und wurden gefüttert mit Filmen aus der ganzen Welt. Insgesamt wurden 484 Filme gezeigt, davon 105 als Welt-Premiere. Eine davon war **SUPER DARK TIMES**, das Spielfilmdebüt von Kevin Phillips. Was anfängt wie ein Porträt von Pubertierenden in einer behüteten US-Vorstadtsiedlung in den 90er-Jahren, entwickelt sich zum spannenden Psychothriller. Fein komponiertes Genre-Kino mit Independent-Touch von denselben Produzenten, die 2014 auch mit Jeremy Saulniers großartigem „Blue Ruin" für Furore sorgten. Dass Genre-Kino intelligent und von ehrlichem Interesse für die Protagonisten gespeist sein kann, beweist auch Frédéric Schoendoerffers **LE CONVOI** mit Benoît Magimel („Die Klavierspielerin") in der Hauptrolle. Auf den ersten Blick stylishes Action-Kino mit rasant inszenierten Autorennen hat Schoendoerffer ehrliches Interesse an seinen Protagonisten aus dem Kleinkriminellenmilieu und schildert im Gespräch nach dem Film seine Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus den Banlieus, die kaum eine Chance haben, weil sie von der Gesellschaft ausgegrenzt werden.
Ganz am Puls der Zeit ist Lucas Belvauxs **CHEZ NOUS**, der von einer Krankenpflegerin in einer tristen nordfranzösischen Kleinstadt handelt, die von einer rechtspopulistischen Partei zur Bürgermeisterin gemacht wird, aber tatsächlich nur für politische Zwecke missbraucht wird. Parallelen zur Front National sind beabsichtigt!
Dass packendes Sci-Fi-Kino auch ganz ohne Effekte auskommen kann, beweist **MARJORIE PRIME** von Michael Almereyda, der auch persönlich zur Vorstellung anwesend war. Basierend auf einem Theaterstück geht der u.a. mit Tim Robbins und Geena Davies prominent besetzte Film philosophischen Fragen um Artificial Intelligence und das Dasein an sich nach. Die 86-jährige Hauptdarstellerin Lois Smith, die die Rolle schon im Theater gespielt hat, ließ es sich nicht nehmen von New York nach Rotterdam zu kommen, um mit den durchweg beeindruckten Zuschauern nach der Vorstellung noch lange zu sprechen. Die amüsante und rührende Dokumentation **DONKEYOTE** von Chico Pereira wurde unter anderen von der Film und Medien Stiftung NRW gefördert und erzählt die Geschichte des alten spanischen Gauchos Manolo, der unbedingt mit seinem Esel in die USA reisen will, um dort auf dem Pfad der verfolgten Indianer zu wandeln. Dass das nicht so einfach wird, kann man sich denken. Charmante Gesellschaftskritik als Roadmovie der ganz anderen Art. Die unaufgeregte Dokumentation **DAVID LYNCH: THE ART LIFE** legt den Fokus auf den Maler David Lynch und zeigt dabei den exzentrischen Künstler in seinem Studio in den Hollywood Hills, wie er an seinen Bildern arbeitet oder mit seiner kleinen Tochter Lula hingebungsvoll auf der sonnendurchfluteten Veranda malt. Das eine steht gleichberechtigt neben dem anderen. Er wirkt friedlich, während er in vielen ruhigen Einstellungen frei von sich selbst plaudert, Zeugnisse seiner Vergangenheit zeigt und uns dadurch auch den Blick auf seine düsteren, lynchesken Welten erhellt. Seine Erzählungen starten mit der frühen Kindheit und enden mit der Fertigstellung von „Eraserhead". Dabei scheint David Lynch immer die Oberhand zu behalten, fast als hätte er selbst Regie geführt. „66 Kinos" ist das Ergebnis von Philipp Hartmanns Kinotour zu seinem Film **DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE**. Eine schöne Bestandsaufnahme über die deutsche Programmkinolandschaft und die Befindlichkeiten der Kinomacher. Wir sind mit unserem Bambi natürlich auch vertreten. //

//ERIC HORST

Michael Almereyda und Lois Smith

International Film Festival Rotterdam 2017



Moonlight

Endlich ist dieses feine Meisterwerk auch hierzulande in den Kinos zu sehen. Mit kleinem Budget gedreht, u.a. finanziert durch Brad Pitt, konnte Regisseur Barry Jenkins in nur 25 Tagen einen sehr persönlichen und emotional ergreifenden Film realisieren. Für viele der beste Film des Jahres 2016, der mittlerweile mit über 160 Auszeichnungen und unzähligen Lobeshymen überhäuft wurde.

Basierend auf dem autobiografischen Script von Tarell Alvin McCraney mit dem verheißungsvollen Titel „In Moonlight Black Boys Look Blue" wird die Coming-Of-Geschichte des jungen Afroamerikaners Chiron in drei Kapiteln erzählt, die wichtige Lebensabschnitte herausgreift und dazwischen längere Lücken lässt. Gespielt werden Chiron und auch sein Jugendfreund Kevin in jedem Kapitel von einem anderen Schauspieler. Jenkins war es sehr wichtig, dass sich die unterschiedlichen Darsteller erst nach Filmdreh kennen lernen. Jeder sollte seinen eigene Chiron- bzw. Kevin-Figur entwickeln. Das Casting ist perfekt gelungen und darum erlebt man die Übergänge nicht als Brüche.
Der neunjährige Chiron (Alex R. Hibbert), Little genannt, wächst als sensibler Außenseiter im Miami der 80er Jahre in einer schwarzen Community auf, die von Drogensucht und Elend geprägt ist. Auch seine alleinerziehende Mutter ist crackabhängig und kann ihn nicht auffangen. Was ihn besonders verletzbar macht, ist seine homosexuelle Orientierung. Als er mal wieder vor einem gewalttätigen Schülermob auf der Flucht ist, findet ihn der kubanische Einwanderer Juan und versucht ihm einen Halt zu geben. Juan hat aber auch eine andere Seite. Er ist der Drogendealer des Viertels und macht auch mit Chirons Mutter Geschäfte.
In einer seiner schönsten Filmszenen versucht Juan sich darin, Chiron das Schwimmen beizubringen. Gleichzeitig wird es auch zu einer herzzerreißenden Lektion, Menschen zu vertrauen.
Sieben Jahre später ist Chirons Situation nicht wirklich hoffnungsfroher, nun gespielt von Ashton Sanders. Einziger Lichtblick ist die Freundschaft zu Kevin. Sein Freund ist genau das Gegenteil von ihm, er ist tough und macht frech mit Mädels rum. Eines Abends jedoch kommen die beiden sich näher und tauschen Zärtlichkeiten aus. Doch dann passiert ein unglaublicher Vertrauensmissbrauch, der alles auf den Kopf stellt….
Eingefangen ist alles in atemberaubenden Bildern, die immer nah an den Figuren bleiben, untermalt mit einem tollen Soundtrack. Jenkins überlässt nichts dem Zufall. Mit seinem Kameramann James Laxton hat er neben einem gezielten Einsatz von Farbfiltern darauf geachtet, die dunklen Hauttöne seiner Darsteller richtig in Szene zu setzen. In MOONLIGHT findet sich u.a. auch eine Hommage an Wong Kar-Wais HAPPY TOGETHER, den er in dem Moment virtuos zitiert, als sich Chiron (Trevante Rhodes), jetzt Black genannt, auf eine romantische Reise begibt, die dem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in Miami. Eine Gegend, die auch Jenkins bestens vertraut ist. Wie der fast gleichaltrige McCraney wuchs er dort auch in den 80er Jahren unter den gleichen Lebensumständen auf: sehr verarmt, ohne Vater und mit einer cracksüchtigen Mutter. Eigentlich hätten sie sich treffen müssen. Doch wirklich begegnet sind die beiden sich erst vor ein paar Jahren. Vielleicht ist auch deshalb MOONLIGHT so berührend und ehrlich erzählt. //

//BEA HAGE

MOONLIGHT **Ab 9.3.**
Am 6.3. Vorpremiere in OmU im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
USA 2016 - 111 Min. - Filmfestival Rotterdam 2017: Warsteiner Audience Award - 8 Oscar-Nominierungen 2017 - Regie: Barry Jenkins. Mit André Holland, Mahershala Ali, Trevante Rhodes, Naomie Harris u.a.

Unter aller Augen

Mit „Unter aller Augen" ist Claudia Schmid eine emanzipierte und Mut machende Dokumentation gelungen, die sich der nach wie vor häufigsten Menschenrechtsverletzung unserer Zeit annimmt. Sie interviewt Frauen aus Asien, Afrika und Europa, die Opfer physischer oder psychischer Gewalt wurden, sich gegen die Übergriffe zur Wehr setzten und im Anschluss ein neues Leben anfingen. Oftmals sind die Täter der eigene Partner, Mitglied der eigenen Familie oder der Ehemann.
Gezeigt werden nicht nur weibliche Biographien, die stark von Gewalt geprägt sind, sondern auch gesellschaftliche Mechanismen und Strukturen, die solche prekären Verhältnisse erst möglich machen. Dabei werden weltweite Parallelen ersichtlich, die nicht nur von der Lebensweise, dem Wohlstand, der Kultur oder Gesellschaftsform bedingt sind. Schon mit ihrer 2016 erschienenen Dokumentation „Voices of Violence" machte sich die Regisseurin für Frauenrechte stark und studierte das Thema Gewalt gegen Frauen in Indien, Kongo und dem Balkan, wo die Gleichstellung noch nicht das Niveau westlicher Länder erreicht hat. //

UNTER ALLER AUGEN **Ab 9.3.**
Am 12.3. Premiere mit der Regisseurin Claudia Schmidt und anschließendem Filmgespräch im Bambi
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2017 - 90 Min. - Regie: Claudia Schmid.

Marija

Umsiedlung in ein neues Land und dortige Anpassung – das alles thematisiert „Marija", der unter anderem auf dem Filmfestival von Locarno 2016 gezeigt wurde. Es ist der erste Langspielfilm des Regisseurs Michael Koch, der zuvor mehrere Kurzfilme realisierte und für „Polar" mehrfach ausgezeichnet wurde.
Die Ukrainerin Marija Vitrychenko (Margarita Breitkreiz) will in Dortmund ein neues Leben anfangen und sich dort den Traum eines eigenen Frisiersalons erfüllen. Sie jobbt als Zimmermädchen in einem Hotel und bessert ihr geringes Einkommen ein wenig mit Schnickschnack auf, den die Gäste in ihren Zimmern weniger vorsorglich verstaut haben. Nachdem jemand sie verpfeift, wird sie Escort-Dame für ihren Vermieter Cem (Sahin Eryilmaz), der sie wechselhaft liebenswürdig behandelt und im nächsten Moment demütigt. Erst beim Geschäftsmann Georg (Georg Friedrich) findet sie eine akzeptable Stelle, bei der sie als eine Art Dolmetscherin fungiert und Meetings aus dem Russischen ins Deutsche übersetzt. Doch als Georg ihr allmählich auch auf privater Ebene Avancen macht, sieht Marija sich in einer Zwickmühle. Darf sie tatsächlich jemanden in einem fremden Land abweisen, der ihr seine Hilfe angeboten hat? Ein nüchtern erzähltes Einwanderer-Drama, das gekonnt die schwere Situation einer Neuangekommenen veranschaulicht. //

MARIJA **Ab 9.3.**
Am 7.3. Premiere in Anwesenheit des Regisseurs und des Darstellers Sahin Eryilmas (angefragt) im Bambi
Schweiz, Deutschland 2016 - 100 Min. - Regie: Michael Koch.
Mit Margarita Breitkreiz, Georg Friedrich, Sahin Eryilmaz u.a.

Der Hunderteinjährige,
der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand

So erfolgreich war die Verfilmung des Weltbestsellers „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand" auch in Deutschland, dass eine Fortsetzung unvermeidlich war, auch wenn es diese nicht in Romanform gibt. So spinnt das Autor- und Regieduo Felix und Mans Herngren die Abenteuer des greisen Allan Karlson in „Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand" auf eigene Faust recht humorvoll weiter.

Gut ein Jahr sind seit den Abenteuern vergangen, die Allan Karlson (Robert Gustafsson) zum reichen Pensionär auf Bali gemacht haben, wo er seinen Kumpan Julius (Iwar Wiklander) aushält und ein Äffchen namens Erlander pflegt. Auch Benny (David Wirberg) und die hochschwangere Miriam (Shima Niavarani) sind noch vor Ort, kehren jedoch bald wieder ins heimische Malmköping zurück. Doch zuvor steht Allans 101. Geburtstag an, vielleicht der letzte auf Bali, denn das Geld geht langsam zur Neige.
Doch die Rettung naht in Form einer prickelnden Flasche Brause, die Allan unter seinen Sachen gefunden hat: Volkssoda nennt sich das süße Getränk, dass einst in der Sowjetunion unter Breschnew als Konkurrenz zur weltweit erfolgreichen Coca Cola des Klassenfeindes entwickelt wurde. Durch allerlei Verwicklungen wurde das Getränk nicht vermarktet und das Rezept ging verloren, zumindest bis heute. Nun erinnert sich Allan daran, dass er im Besitz der Rezeptur ist, die er bei einer alten Geliebten in Berlin vermutet.
Gemeinsam macht sich das Duo auf die Suche nach dem Erfolg versprechenden Rezept und muss sich bald vielfältiger Verfolger erwehren: Die Tochter eines ehemaligen russischen Agenten setzt sich ebenso auf ihre Fersen wie der tumbe britische Gangster Baz, und zu allem Überfluss ist auch die CIA auf Allan aufmerksam geworden. Mit seiner Mischung aus „Forrest Gump" und klamaukigem Humor zog die Verfilmung von Jonas Jonassons Erfolgsroman in Deutschland über eine Millionen Zuschauer in die Kinos. Ein bemerkenswerter Erfolg, der auf die eigenwillige Mischung aus Albernheiten und nostalgischem Rückblick auf ein ungewöhnliches Leben zurückzuführen war. Die Fortsetzung variiert dieses Konzept nur wenig und zeigt Allan Karlsson erneut als passiven Teilnehmer seiner eigenen Geschichte. Egal ob er in der Gegenwart um die halbe Welt fliegt, um die Wunderformel wieder zu finden oder er in den Rückblenden als Doppelspion zwischen Ost- und Westblock agiert: Stets bleibt er passiv und beobachtet mit Erstaunen, was um ihn herum passiert.
Das ist ein humoristischer Parforceritt, den Felix Herngren diesmal zusammen mit seinem Bruder Mans erdacht und inszeniert hat. Wie das Original amüsiert die Fortsetzung mit den zahlreichen historischen Rückblenden, die diesmal zu Zeiten des Kalten Krieges angesiedelt sind und den stets unbedarften Allan Karlson auf Nixon und Breschnew treffen lässt, die dem Wettstreit der Supermächte frönen und insbesondere letzterer bemerkenswert gut getroffen ist.
Felix und Mans Herngren gehen mit der Fortsetzung „Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand" auf Nummer sicher und setzen auf eine wohldosierte Mischung aus Klamauk und historisch nostalgischen Geschichten, die nicht nur Freunde des Originals, sondern auch Neueinsteiger überzeugen dürfte. //

DER HUNDERTEINJÄHRIGE, DER DIE RECHNUNG NICHT BEZAHLTE... **Ab 16.3.**
Am 13.3. Spiegel-Preview im Cinema, nur Restkarten an der Abendkasse.
KinoVino-Vorführung am 18.3. im Cinema im Rahmen von „ProWein goes City"
(Hundraettåringen som smet från notan och försvann) Schweden 2016 - 108 Min. - Regie: Felix Herngren & Mans Herngren. Mit Robert Gustafsson, Iwar Wiklaner, David Wiberg, Shima Niavarani, Jens Hultén, Ralph Carlsson u.a.

Die rote Schildkröte

Eine wahre Filmperle ist das kleine, in Cannes mit dem Spezialpreis der Sektion „Un Certain Regard" ausgezeichnete Meisterwerk „Die rote Schildkröte". In einer für das berühmte Ghibli Studio typischen Produktion erzählt der holländische Regisseur Michael Dudok de Wit eine archaische Geschichte um den Kreislauf von Liebe und Leben – handgemalt im traditionellen Design.
Die Story: Ein Schiffbrüchiger strandet auf einer einsamen Insel, die offensichtlich nur von Krabben bewohnt ist. Seine Versuche, mit einem selbst gezimmerten Floß die Insel zu verlassen, werden von einer großen roten Schildkröte mehrfach zunichte gemacht. Als er sie eines Tages an Land erwischt, erschlägt er sie und legt sie auf den Rücken. Doch sie ist nicht tot, sondern verwandelt sich in eine wunderschöne rothaarige Meerjungfrau… Die zauberhafte Geschichte wurde mit minimalistischen, handgezeichneten Bildern zum Leben erweckt. Sie lebt ohne Dialoge und wird komplett von den Klängen der Natur und Musik getragen – ein magisch verspielter Film, der ganz in der Tradition des berühmten Studios eine archaische Geschichte vom Kreislauf des Lebens, fernab der modernen Zivilisation erzählt. Nach der Auszeichnung in Cannes ist „Die rote Schildkröte" nun auch als Bester Animationsfilm für den Oscar nominiert. // //*KALLE SOMNITZ*

DIE ROTE SCHILDKRÖTE *Ab 16.3.*
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(La Tortue Rouge) Frankreich, Belgien, Niederlande 2016 - 80 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2016 - Animationsfilm von Michael Dudok de Wit.

Mit Siebzehn

„Mit 17 hat man noch Träume" trällerte ein populärer Schlager in den 60er Jahren. Nicht ganz so traumhaft läuft es bei den beiden Teenagern im neuen Film von André Téchiné. Die zwei Jungs verprügeln sich in der Schule bei jeder Gelegenheit. Warum, das wissen sie selbst nicht so genau. Als die Mutter den Rivalen ihres Sohnes vorübergehend in ihrer Wohnung einquartiert, droht ein Fiasko. Doch die Zeiten ändern sich. Aus den erbitterten Feinden werden Freunde – und mehr!
So federleicht die Inszenierung des französischen Autorenfilmers, so unangestrengt geben sich seine jungen Darsteller. Kacey Mottet Klein (als Kind der junge Dieb in „Winterdieb") überzeugt als sensibler Teenager im Gefühlschaos. Newcomer Corentin Fila zeigt als harter Typen mit weichem Kern, dass mehr in ihm steckt als der hübsche Model-Typ. Diesem leinwandpräsenten Duo glaubt man alle Nuancen ihres „Denn-sie-wissen-nicht-so-ganz-was-sie-tun"-Verhaltens. Last but not least präsentiert Sandrine Kiberlain eine eindrucksvolle Leistung als stets optimistische Ärztin und Mutter, die nach einem schweren Schicksalsschlag dann doch fast zerbricht. Mit faszinierender Leichtigkeit inszeniert der französische Altmeister sein Jugenddrama. Psychologisch präzise, visuell virtuos, atmosphärisch dicht sowie sehr überzeugend gespielt. // //*PROGRAMMKINO.DE*

MIT SIEBZEHN **Ab 16.3.**
Frankreich 2016 - 116 Min. - Regie: André Téchiné. Mit Corentin Fila, Sandrine Kiberlain, Kacey Mottet Klein, Alexis Loret, Jean Fornerod u.a.

Pawlenski – Der Mensch und die Macht

Der russische Politkünstler Pjotr Pawlenski hat sich bei seinen Aktionen den Mund zugenäht, den Hodensack auf dem Roten Platz festgenagelt, ein Ohrläppchen abgetrennt. Es ist die Auseinandersetzung eines mutigen Freigeistes mit der Staatsmacht Russlands. Die Filmemacherin Irene Langemann („Rubljovka"), selbst in Russland geboren und aufgewachsen, hat den Ausnahmekünstler und sein Schaffen über einen längeren Zeitraum begleitet.
Bei den meisten Aktionen tut Pawlenski nichts: Er liegt, steht oder sitzt. Alles was um ihn herum passiert, führen die Vertreter der Macht aus. Pawlenski geht es vor allem darum, zu enthüllen, wie die Macht aus Menschen Objekte macht. Am 9. November 2015 setzt der Künstler die Tür des russischen Geheimdienstes FSB in Brand, um gegen den „staatlichen Terror" zu protestieren. Pawlenski hat es gewagt, gegen die mächtigste Institution des Landes zu rebellieren! Und symbolisch deutlich gemacht, dass in Putins Russland der Geheimdienst das Land regiert.
Der Film zeigt den Politaktivisten Pjotr Pawlenski in seiner Beschäftigung mit der Freiheit des einzelnen Menschen gegenüber der Macht des Staates. Er begleitet den Künstler bei seiner Auseinandersetzung mit der Justiz, der eskalierenden Intoleranz und der Gewalt imheutigen Russland. Der Fall Pawlenski ist einmalig und hat die Weltbühne erreicht. //

PAWLENSKI - DER MENSCH UND DIE MACHT **Ab 16.3.**
Am 16.3. Premiere in Anwesenheit der Regisseurin im Bambi
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2016 - 99 Min. - Dokumentarfilm von Irene Langemann.

Zwischen den Jahren

Peter Kurth wurde voriges Jahr für seine schauspielerische Leistung als „Herbert", einem ehemaligen Boxer, der an ALS erkrankt, mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Nun darf er sein Talent erneut anhand der Verkörperung einer tragischen Figur unter Beweis stellen. Hier spielt er den einsamen Wolf Becker, der aus dem Gefängnis entlassen wird und sich zaghaft wieder ins Leben einfindet, bis ihn der größte Fehler seiner Vergangenheit in Form eines rachsüchtigen Mannes einholt.
Vor achtzehn Jahren traf der Einzelgänger Becker eine fatale Entscheidung. Sein Einbruch in eine wohlhabende Villa geriet aus den Fugen, als er von einer Frau und ihrer kleinen Tochter in den Räumlichkeiten ertappt wurde. Im Affekt erschoss er beide. Eine Tat, die er zutiefst bereut und für die er eine lange Haftstrafe verbüßen musste. Nach der Entlassung möchte er sich an einen Neuanfang wagen, findet schnell Arbeit und lernt die Putzfrau Rita (Catrin Striebeck) kennen. Alles scheint sich einzurenken, doch urplötzlich steht Herr Dahlmann (Karl Markovics), der Mann und Vater von Beckers zwei Opfern, vor ihm und sinnt auf Rache. Die Bitte um Vergebung hilft nicht. Dahlmann hat nur eines im Sinn und somit muss Becker mit aller ihm zur Verfügung stehenden Macht seine Liebsten beschützen. //

ZWISCHEN DEN JAHREN **Ab 16.3.**
Am 9.3. Premiere mit Regisseur Lars Henning und Hauptdarsteller Peter Kurth im Metropol
Deutschland 2016 - 97 Min. - Regie: Lars Henning. Mit Peter Kurth, Catrin Striebeck, Karl Markovics u.a.

dormiente
BESSER GRÜN SCHLAFEN

FEDERRAHMEN KF 419,– €
MOTORRAHMEN 998,– €
PREISVORTEIL
579,– €
bei 90 X 200 cm

ZUM BEISPIEL DER MOTORRAHMEN **PHYSIOFORM**
+ PATENTIERTE FUNKTIONSWEISE FÜR BESONDERS EFFEKTIVE KÖRPERANPASSUNG
+ BEWEGLICHE LATTENELEMENTE ZUR DRUCKVERMINDERUNG AN EMPFINDLICHEN STELLEN
+ MOTORFLACHRAHMEN + KOMPATIBEL SELBST MIT QUERTRAVERSENMODELLEN

WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG
UND SCHENKEN* IHNEN DEN MOTOR DAZU.
100% NATURLATEX-MATRATZEN BIETEN HÖCHSTE PUNKTELASTIZITÄT UND BESTE KÖRPERANPASSUNG. GEMEINSAM MIT DER RICHTIGEN UNTERFEDERUNG REGENERIERT SICH IHRE WIRBELSÄULE WÄHREND DES SCHLAFENS UND ERHÖHT IHRE MOBILITÄT AM TAG.

ZUM BEISPIEL DIE NATURLATEX-MATRATZEN DER SERIEN **NATURAL CLASSIC**
ODER **NATURAL DELUXE** (OHNE ABBILDUNG)
DIE SICH BESTENS FÜR VERSTELLBARE MOTORRAHMEN EIGNEN.

*BEIM KAUF EINER DORMIENTE NATURLATEX-MATRATZE DER SERIEN **NATURAL CLASSIC** ODER **NATURAL DELUXE** UND EINER PASSENDEN UNTERFEDERUNG **LORDOSIS KF**, **PHYSIOFORM KF** MIT MANUELLER KOPF- UND FUSSVERSTELLUNG, DEM TELLERRAHMEN **ERGO NATURA Z** ODER DEM SCHLAFSYSTEM **SYSTEM 7®** SCHENKEN WIR IHNEN DEN MOTOR DER UNTERFEDERUNG DAZU. **GÜLTIG IN DEN MONATEN MÄRZ UND APRIL 2017.**

Publikumstage:
Mo. und Fr. von 10:00-18:00 Uhr
Sa. von 10:00-15:00 Uhr
Di. - Do. Beratertage
nach individueller Vereinbaung

Maßlos
SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Johannes-Flintrop-Str. 14
40822 Mettmann
Fon: 0 21 04 - 8 32 58 00
Fax: 0 21 04 - 8 32 58 01
E-Mail: team@masslos.de
www.masslos.de

Bauer unser

Nach „We feed the World“ und „More than Honey“ präsentiert der österreichische Produzent Helmut Grasser abermals eine gekonnt kritische Doku, diesmal über die drängenden Probleme der Landwirtschaft. Die Bilanz der gut beobachteten Bestandsaufnahmen von idealistischen Biobauern über mächtige Funktionäre und ausgewiesenen Experten bis zu konventionellen Erzeugern fällt eindeutig aus: So kann es nicht weitergehen!

Zwischen diesen ganz persönlichen Fallbeispielen kommen immer wieder Experten zu Wort. Von Wirtschaftsvertretern über Politiker bis zu kritischen Wissenschaftlern. Deren Aussagen bleiben unkommentiert dem Urteil dem Zuschauer überlassen. Da schwören der Molkereichef oder der Landwirtschaftsminister stur auf die Macht des Marktes. Kritischer fällt die Bilanz eines Forschers aus: „Die ganzen österreichischen Schinken sind im Grunde genommen Brasilianer, weil sie zum größten Teil aus brasilianischem Soja bestehen“, gibt er zu Protokoll. 40 Prozent der derzeit weltweit in der Landwirtschaft produzierten Kalorien würden verschwendet oder gingen irgendwo auf dem Weg zwischen Produzenten und Konsumenten verloren, so die bittere Bilanz. Damit nicht genug der erschreckenden Statistik: In Europa schließen jährlich 350.000 Bauernhöfe. Regisseur Robert Schabus setzt bei seiner Doku auf eine teilnehmende Beobachtung der unaufgeregten Art statt auf die polemische Schlachtplatte. // //*PROGRAMMKINO.DE*

BAUER UNSER **Ab 23.3.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Österreich 2016 - 92 Min. - Regie: Robert Schabus.

Der Hund begraben

Justus von Dohnányi, einer der gefragtesten deutschen Darsteller, muss in dieser schwarzhumorigen Komödie durch eine von ihm ausgelöste Kettenreaktion der Unglücksfälle durch. Alles beginnt mit einem Hund den er von der Straße aufliest...

Hans (Justus von Dohnányi) findet die Idee anfangs ganz entzückend: Ein Hund von der Straße! Das könnte den schiefliegenden Haussegen vielleicht wieder geradebiegen. Also nimmt er den Streuner mit nach Hause und adoptiert das Tier. Insbesondere seine Frau Yvonne (Juliane Köhler) ist ganz aus dem Häuschen, als er ihr das neue Familienmitglied anschleppt. Doch als sie ihre ganze Aufmerksamkeit auf das Tier projiziert, gerät Hans immer mehr in den Hintergrund und wird zum Statisten in seinen eigenen vier Wänden. Als er dann auch noch den Job verliert und eigentlich ein bisschen Aufmunterung gebrauchen könnte, wird das von ihm selbst mitgebrachte Tier zum Rivalen. Hans wird sich seiner eigenen Überflüssigkeit immer mehr bewusst und beschließt kurzerhand, dass der Hund weg muss! Den Hund überfahren wollte er letztendlich allerdings nicht... Er schiebt die Tat auf eine fremde Person und wenig später taucht ein hilfsbereiter Mann (Georg Friedrich) auf, der die ohnehin schon schwierige Situation nur noch weiter verkompliziert. //

DER HUND BEGRABEN **Ab 23.3.**

Am 18.3. Premiere mit Justus von Dohnányi und evtl. Juliane Köhler im Bambi

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2017 - 86 Min. - Regie: Sebastian Stern. Mit Justus von Dohnányi, Juliane Köhler, Georg Friedrich u.a.

Der Himmel wird warten

Ein hochaktuelles Thema: Europaweit werden anfällige Jugendliche für den Terrorismus rekrutiert. Dieses Drama widmet sich ebenjener Entfremdung inmitten der Familie, die schließlich in einem fundamentalen Konflikt zu eskalieren droht.

Sylvie (Clotilde Courau) und ihre Tochter Mélanie (Naomi Amarger) haben ein enges Mutter-Tochter-Verhältnis, tauschen sich rege aus und können über alles miteinander reden – sei es über den Schulalltag, Shopping oder Jungs. Doch Mélanie lernt via Internet einen Jungen kennen, der sie zielgerichtet umgarnt und mit ihr tiefsinnige Gespräche über Religion beginnt. Sie verschließt sich ihrer Mutter immer mehr und mehr – und plötzlich geht sie nach Syrien, um Terroristin zu werden. Catherine (Sandrine Bonnaire) und Samir (Zinedine Soualem) müssen Ähnliches durchmachen. Das Familienglück mit ihrer 17-jährigen Tochter wird jäh auf den Kopf gestellt, als ihr Haus von der Polizei gestürmt und ihre Tochter festgenommen wird. Es stellt sich heraus, dass sie eine terroristische Aktion geplant hatte, um ihrer Familie einen „Platz im Paradies“ sicherzustellen. Nun gilt es, die fehlgeleiteten Töchter von ihrem gewalttätigen Weg abzubringen und sie zurück in das friedliche Gesellschaftsleben zu führen – doch ist es vielleicht zu spät dafür? //

DER HIMMEL WIRD WARTEN **Ab 23.3.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Frankreich 2015 - 105 Min. - Regie: Marie-Castille Mention-Schaar.
Mit Naomi Amarger, Clotilde Courau, Sandrine Bonnaire, Zinedine Soualem u.a.

Lommbock

Mit „Lommbock“ wird die Erfolgskomödie „Lammbock – Alles Handarbeit“ von 2001, die mittlerweile Kult-Status besitzt, fortgesetzt. Damals schlugen sich die Kiffer Kai und Stefan noch mit einem Pizzaservice über die Runden, bei dem es Marihuana-Zuschlag gab. Nun treffen sie nach 15 Jahren wieder aufeinander – unfreiwillig. Und diese Begegnung katapultiert sie zurück in ihre kriminelle Vergangenheit.

Kai (Moritz Bleibtreu) und Stefan (Lukas Gregorowicz) waren einmal emsige Unternehmer, die ihren Pizzalieferservice mit der Lieferung von Marihuana finanziell pushten. Doch seitdem haben beide unterschiedliche Entwicklungen gemacht. Kai ist nun der Inhaber eines heruntergekommenen Asia-Lieferdienstes in Würzburg, Stefan dagegen legte eine erfolgreiche Karriere als Anwalt hin und ist nun mit der Tochter eines der mächtigsten Männer der Arabischen Emirate zusammen. Eigentlich steht er auch kurz vor der Hochzeit, die in Dubai stattfinden soll. Für die Papiere reist er jedoch nochmal in die Heimatstadt und trifft dort auf seinen alten Kompagnon aus längst vergessener Zeit. Die Freude bei der Wiederbegegnung ist verhalten, doch der unbeabsichtigte Urlaub in der Heimat wird durch widrige Umstände doch etwas länger ausfallen als geplant... //

LOMMBOCK **Ab 23.3.**

Am 22.3. um 19 Uhr Double Feature

mit „Lammbock – Alles Handarbeit“ im Metropol, Vorverkauf im Metropol

Deutschland 2017 - 105 Min. - Regie: Christian Zübert. Mit Moritz Bleibtreu, Lukas Gregorowicz, Louis Hofmann u.a.

A United Kingdom

Mit ihrem herausragenden romantischen Drama erzählt Regisseurin Amma Asante die wahre, kaum bekannte Geschichte von Prinz Seretse Khama, dem späteren Präsidenten von Botswana, und Ruth Williams, einer weißen Britin. Ihre Liebe trotzt in Zeiten rassistischer Apartheidpolitik dem kolonialistischen britischen Empire und schafft ein Klima der Toleranz.

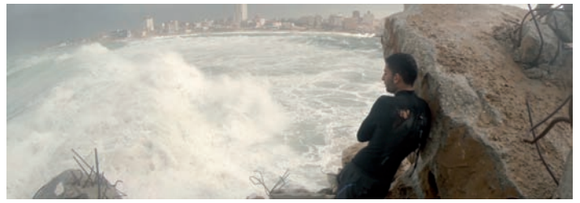
London, 1947, kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Ausgelassen tanzen Ruth Williams (Rosemund Pike) und Seretse Khama (David Oyelowo) Lyndi-Hop zu swingenden Jazzklängen. Die beiden könnten auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein. Die weiße Britin arbeitet als Bürokauffrau bei der Versicherung Lloyd's of London. Der afrikanische Thronerbe aus dem britischen Protektorat Bechuanaland studiert an der Universität Jura. Sein Onkel Tshekedi (Vusi Kenene) wartet bereits auf seine Rückkehr, damit er seine Regentschaft antritt. Dass sich die beiden aufrichtig ineinander verlieben und sogar heiraten wollen führt zum Skandal. Das von Regisseurin Amma Asante („Belle“) wunderbar inszenierte romantische Drama, nach Susan Williams' Buch „Colour Bar“, ist deshalb nicht nur einmaliges Gefühlskino, sondern zugleich ein hellsichtiges, spannendes, politisches Lehrstück. // //*PROGRAMMKINO.DE*

A UNITED KINGDOM **Ab 30.3.**

Am 20.3. Vorpremiere in OmU im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Großbritannien 2016 - 111 Min. - Regie: Amma Asante. Mit David Oyelowo, Rosamund Pike, Tom Felton, Laura Carmichael, Charlotte Hope, Jack Davenport



Gaza Surf Club

Denkt man an den Gazastreifen zwischen Israel und Ägypten, kommen einem staubig-krisselige Bilder von Armut, Terror und Elend in den Sinn, doch eins wohl kaum: Surfer. Für ihre Feel-Good-Dokumentation „Gaza Surf Club“ haben die Filmemacher Philip Gnadt und Mickey Yamine aber ein paar Menschen ausfindig gemacht, die den Wassersport im kleinen Küstengebiet um Gaza-Stadt betreiben. Das Porträt der Surferkultur dient als Aufhänger, um das alltägliche Leben im krisengeschüttelten Gazastreifen zu schildern.

Der zentrale Protagonist ist der 23-jährige Ibrahim, der den Titel gebenden „Gaza Surf Club“ eröffnen will, einen Shop für Surferbedarf. Auf den Spuren der Bretter, die von Kalifornien aus nach Gaza gelangt sind, will er den Surfboard-Bau während eines Praktikums in einer Manufaktur auf Hawaii erlernen. Die Beschaffung der nötigen Aus- und Einreisedokumente ist knifflig, und als Ibrahim die Reise schließlich antreten kann, überlegt er, vielleicht einfach in den USA zu bleiben.

Das eigentliche Thema der Doku ist der Alltag im Gazastreifen, den die Filmemacher mit ästhetischen Weitwinkelaufnahmen von Ruinen und Sandhügeln greifbar machen. Der Anfang enthält die Stoßrichtung: Das Bild zeigt Wellen, die sich in Zeitlupe brechen, auf der Tonspur donnern Explosionen von Luftangriffen. Das unruhige Wasser symbolisiert das Flammenmeer über der Stadt, bis eine eindrückliche Kamerafahrt durch eine Ruinenlandschaft den Schauplatz etabliert. // //*PROGRAMMKINO.DE*

GAZA SURF CLUB **Ab 30.3.**

Deutschland, Palästina, USA 2016 - 86 Min. - Regie: Philip Gnadt, Mickey Yamine.

Das Sparda-Wochenende im K21 Ständehaus

01/04 2017

ab 20.30 Uhr
Einlass, Rundgang durch die K21 Künstlerräume,
Live: Fitsos & Esther Kim, Dj Fishi, Djane IngEBorg

Freier Eintritt

#Kunstschwoof

02/04 2017

der sparda tag

11.30 Uhr	Kuratorenführung
12.30 – 15.30 Uhr	Offenes Atelier für Kinder und Jugendliche ab 3 Jahre
13.00 / 16.00 Uhr	Führungen für Erwachsene
13.00 Uhr	Führung für Kinder ab 6 Jahre
14.30 Uhr	Führung für Familien
15.30 Uhr	Workshop für Kinder ab 6 Jahre
16.00 Uhr	Workshop für Jugendliche ab 12 Jahre
16.30 Uhr	Führung für Studenten

Freier Eintritt

K21 Ständehaus, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Programmänderungen vorbehalten.
stiftung-sparda-west.de
facebook.com/stiftung.sparda.west

KUNST SAMMLUNG NORDRHEIN WESTFALEN

Stiftung der Sparda-Bank West

Ghost in the Shell

Schon seit Jahren ist eine Realverfilmung des Anime-Klassikers „Ghost in the Shell" im Gespräch. Nun kommt sie auf die internationalen Kinoleinwände und besticht durch visuelle Brillanz. Regie führte Rupert Sanders, der ursprünglich aus der Werbebranche kommt. Die Rolle des weiblichen Cyborgs Motoko Kusanagi übernahm Scarlett Johansson, welche hier eine grandiose Figur abgibt.

Ihre Besetzung sorgte bereits im Voraus für Furore. Von „White Washing" war die Rede. Zentrale Charaktere sind tatsächlich mit namhaften Hollywood-Stars besetzt, im Falle der Hauptdarstellerin Scarlett Johansson will man sich nach Ansehen der Neuauflage von „Ghost in the Shell" allerdings nicht beklagen: Sie scheint perfekt für die Rolle. In einer dystopisch-futuristischen Welt sorgt sie als weiblicher Cyborg Motoko Kusanagi auf den Straßen für Sicherheit. Doch eine nie dagewesene Bedrohung tritt auf den Plan, die sie an die Grenzen ihrer Kapazitäten bringt. Ein mysteriöser Hacker, der sich der „Puppet-Master" nennt, hält die Stadt in Atem. Die Vorlage war nicht nur in ihrem Stil maßgebend, sondern auch von philosophischer Substanz. Lana und Andy Wachowski bedienten sich für „Matrix" an dem Look des Animefilms, der nunmehr Kultstatus erlangte. In Nebenrollen der visuell atemberaubenden Neuauflage finden sich unter anderem Stars wie Juliette Binoche und Michael Pitt. //

//NATHANAEL BROHAMMER

GHOST IN THE SHELL — **Ab 30.3. nur in OmU**
Am 29.3. Double Feature im Cinema

USA 2017 - Länge noch unbekannt - Regie: Rupert Sanders.
Mit Scarlett Johansson, Michael Pitt, Juliette Binoche, Chin Han, Pilou Asbæk u.a.

Die versunkene Stadt Z

In diesem historischen Abenteuerfilm macht sich ein britischer Colonel gemeinsam mit seinem Sohn auf die Suche nach einer geheimnisumwobenen Stadt einer längst vergessenen Zivilisation. Der Film wurde bei den internationalen Filmfestspielen von Berlin 2017 in der Berlinale Special Gala präsentiert und von „The Hollywood Reporter" als rarer zeitgenössischer Klassiker bezeichnet.

Nachdem Brad Pitt und Benedigt Cumberbatch im Gespräch für die Rolle des britischen Colonel Percival Fawcett (genannt: Percy) waren, übernahm Charlie Hunnam den Part. In den 1920ern bricht er gemeinsam mit seinem Sohn Jack (Tom Holland) ins Amazonasgebiet auf, um eine rätselvolle Stadt zu suchen. Zuvor war Percy bereits als Landvermesser in Bolivien mit von der Partie und stieß dabei regelmäßig auf die Spuren einer archaischen Zivilisation. Überzeugt von der Existenz ebenjener mysteriösen Stadt, bricht er auf, um es der Welt zu beweisen. Denn die Royal Society in London und andere Zweifler halten wenig von seinen unkonventionellen Ideen. Ein atmosphärisches Abenteuer mit durchweg überzeugenden Darstellern und großartiger Bebilderung. Die Geschichte basiert auf wahren Ereignissen, bei denen der Forscher gemeinsam mit seiner Expedition spurlos im Dschungel verscholl und Zündstoff für reichlich Spekulationen bot. //

DIE VERSUNKENE STADT Z — **Ab 30.3.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(The Lost City of Z) USA 2016 - 140 Min. - Berlinale 2017 - Regie: James Gray.
Mit Charlie Hunnam, Tom Holland, Sienna Miller, Angus McFayden, Robert Pattinson u.a.

Life, Animated

In dieser berührenden Coming-of-Age-Dokumentation nutzt ein Junge mit Autismus Disneys Zeichentrickfilme, um sich der Welt mitzuteilen. Regisseur Roger Ross Williams inszenierte bereits mit „Music by Prudence" einen oscarprämierten Dokumentarfilm. Für „Life, Animated" ist er erneut unter den Nominierten der diesjährigen Oscarverleihung und darf auf eine Trophäe hoffen.

Owen Suskind war ein ganz normaler Junge, bis er mit drei Jahren plötzlich eine Form von Autismus entwickelte. Er wurde introvertiert, redete nicht mehr und seine Eltern verloren jegliche Hoffnung, noch einmal eine richtige Beziehung zu ihrem Kind aufbauen zu können. Bis Owen animierte Filme für sich entdeckte und durch die Zeichentrickgeschichten von Disney eine Möglichkeit fand, mit der Welt um sich herum in Kontakt zu treten. Er lernte allmählich durch sie Liebe, Verlust und Verbundenheit mitzuteilen und entwickelte mit zunehmendem Alter eine eigene Kreativität, die ihn zum selbstständigen Mitglied der Gesellschaft werden ließ. Dass das Leben oftmals aber auch komplexer ist, als Disney es jemals illustriert hat, musste Owen auf seinem Weg auch lernen. Ein zutiefst positiv stimmender, bewegender Film der zugleich die überwältigende Kraft des Mediums Film statuiert. //

LIFE, ANIMATED — **Ab 30.3.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Frankreich, USA 2016 - 89 Min. - Regie: Roger Ross Williams.

Tanna – Eine verbotene Liebe

Romeo & Julia auf einer Pazifikinsel. So könnte man den ersten Spielfilm der australischen Dokumentarfilmer Martin Butler und Bentley Dean beschreiben. Komplett im nur schwer zu durchdringenden Dschungel Vanuatus gedreht, überzeugt „Tanna – Eine verbotene Liebe" vor allem durch seine ethnografischen Aufnahmen vom traditionellen Leben im Pazifik. Aktuell ist der Film für den OSCAR als bester ausländischer Film nominiert.

Monatelang lebten Martin Butler und Bentley Dean in einem kleinen Dorf auf einer der über 80 Inseln, die zusammen den winzigen Staat Vanuatu bilden. Hier beobachteten sie traditionelle Riten und hörten Geschichten von den Bewohnern der meist autark lebenden Stämme, deren Leben sich in den letzten Jahrhunderten kaum verändert zu haben scheint. Hier hörten sie auch von einer Geschichte, die sich Mitte der 80er Jahre zugetragen haben soll und die Grundlage für ihren Film wurde. Sie erzählt von zwei benachbarten, aber verfeindeten Stämmen, den Yakel und den Imedins, die ihren jeweiligen Traditionen folgen, sich christlicher Missionierung erfolgreich widersetzt haben und stattdessen im Einklang mit der Natur zu leben versuchen. //

//PROGRAMMKINO.DE

TANNA – EINE VERBOTENE LIEBE — **Ab 30.3.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Australien, Vanuatu 2015 - 100 Min. - Regie: Martin Butler, Bentley Dean.
Mit Mungau Dain, Marie Wawa, Marceline Rofit, Chief Charlie Kahla u.a.

BALLETT UND TANZ IM CINEMA

Live aus dem Bolschoi in Moskau:

A CONTEMPORARY EVENING

Musik: *Benjamin Britten, Max Richter, Ludwig van Beethoven, Leonid Desyatnikov*
Choreografie: *Hans van Manen, Sol León, Paul Lightfoot, Alexei Ratmansky*
Mit: *den ersten Tänzern des Bolschoi, den Solisten und dem Corps de Ballet*
Dauer: *160 Min.*

Dieses Zusammentreffen zwischen einigen der besten Tänzer der Welt und den Meistern der zeitgenössischen Choreografie gipfelt in einer herausragenden Synthese von León und Lightfoots Intensität, van Manens formaler Schönheit und Ratmanskys geistreichem Scharfsinn.

Am 19.3. um 16 Uhr im Cinema
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

OPER IM ATELIER

Live aus der MET in New York:

VERDI: LA TRAVIATA

Dirigent: *Nicola Luisotti*
Produktion: *Willy Decker*
Mit: *Sonya Yoncheva, Michael Fabiano, Thomas Hampson*
Gesungen in italienisch (mit dt. Untertiteln)
Dauer: *175 Min.*

Sonya Yoncheva verkörpert eine der beliebtesten Opern-Heldinnen überhaupt, die tragische Kurtisane Violetta – eine Rolle, in der sie bereits 2015 auf der Bühne der Met triumphierte. Michael Fabiano steht ihr gegenüber als Alfredo, ihr Geliebter und Thomas Hampson gibt dessen Vater Germont. Nicola Luisotti dirigiert.

Am 11.3. um 19 Uhr im Atelier

MOZART: IDOMENEO

Dirigent: *James Levine,*
Produktion: *Jean-Pierre Ponnelle*
Mit: *Elza van den Heever, Alice Coote, Matthew Polenzani*
Gesungen in italienisch (mit dt. Untertiteln).
Dauer: *260 Min.*

Mozarts große Choroper kehrt zurück an die Met in der klassischen Produktion von Jean-Pierre Ponnelle, dirigiert von Musikdirektor James Levine. Zum superben Ensemble zählen Matthew Polenzani als von einem übereilten Gelübde gequältem König, Mezzo-Sopran Alice Coote brilliert in der Hosenrolle seines edlen Sohnes Idamante, Sopran Nadine Sierra singt die Ilia und Sopran Elza van den Heever liebt Idamante als sprunghafte Elettra bis zum Wahnsinn.

Am 25.3. um 19 Uhr im Atelier

IHR TICKET IN DIE MET

Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkarten und können an der Kasse im Atelier erworben werden. Auf Wunsch schicken wie Ihnen die Karten gegen Vorabüberweisung zu. Infos gibt es per email unter atelier@filmkunstkinos.de. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel.: 0211 – 5663496
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter **www.metimkino.de**.

Live aus der Royal Opera London:

PUCCINI: MADAMA BUTTERFLY

Musikalischer Direktor: *Antonio Pappano*
Inszenierung: *Moshe Leiser und Patrice Caurier*
Mit: *Ermonela Jaho, Marcelo Puente, Scott Hendricks*
Gesungen in italienisch (mit dt. Untertiteln)
Dauer: *165 Min.*

Puccinis Madama Butterfly ist mit atemberaubender Musik und einer herzzerreißenden Geschichte über eine liebende Geisha, die von einem herzlosen amerikanischen Ehemann verlassen wird, eine der populärsten Opern überhaupt. Die beliebte Sopranistin Ermonela Jaho singt in der überwältigend schönen Inszenierung von Moshe Leiser und Patrice Caurier erstmals die Titelrolle in Covent Garden. Die exotische Bilderwelt der Nagasaki-Kulisse entstammt den romantisierten Betrachtungen Japans durch die westlichen Künstler des 19. Jahrhunderts. Puccinis Musik lässt den morgendlichen Vogelgesang, das Ritual einer Hochzeit und die Verführung seiner jungen, unschuldigen Braut durch den Marineoffizier B. F. Pinkerton (gesungen vom aufregenden jungen Tenor Marcelo Puente) lebendig werden. Zu den bekannten Momenten gehört die leidenschaftliche Arie „Un bel di" („Eines schönen Tages"), wenn sich die verlassene Cio-Cio-San vergeblich an ihre Träume klammert. Antonio Pappano, der für seine Interpretationen italienischer Opern gefeierte Musikalische Direktor der Royal Opera, dirigiert diese gefühlstiefe und fesselnde Reise von Licht und Begeisterung hin zu Dunkelheit und Selbstaufopferung.

Am 30.3. um 20.15 Uhr im Atelier
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

KONZERTFILM

RAMMSTEIN: PARIS

Deutschland 2016 - 98 Min. -
Regie: Jonas Åkerlund.

Bei Explosionen auf der Bühne, Sturzbächen von Kunstblut, grotesken Kostümen und wildem Make-Up weiß man – man ist auf einem Rammstein-Konzert. In diesem Konzertfilm fängt der Musikvideo-Regisseur Jonas Åkerlund die Atmosphäre einer solchen Bühnenshow ein – auf und vor der Konzertbühne. Ausverkaufte Show, ekstatisches Gerangel und intime Momente zwischen den Musikern. Jonas Åkerlund ist einer der gefragtesten Regisseure von Musikvideos, drehte schon für Größen wie Paul McCartney, Madonna und die Rolling Stones die entsprechenden Clips zu den Songs. Sicherlich genug Referenzen, die ihn auch für die Regie dieses Konzertfilms qualifizieren. Hier dokumentiert er zwei Konzerte in Paris aus dem Jahr 2012, die sage und schreibe 17.000 Zuschauer anlockten. Nun soll die 1994 gegründete Rockband auch Leute vor die Kinoleinwände locken. Brachiale Musik, originelle Bühnenshows und ein unbremsbares Publikum gehören zum Repertoir. 16 Rammstein-Songs beinhaltet dieser Film, darunter die Hits „Engel", bei dem Frontmann Till Lindemann traditionell mit Pyrotechnik hantiert und mit in Flammen stehenden Flügeln grölt, sowie „Du hast". „Rammstein: Paris" lässt es krachen! 2016 war die Uraufführung im Rahmen der Filmfestspiele von Cannes.

23./24. & 29.3. im Atelier
Eintritt 12 €/ 10 € mit Gilde-Pass

Programm für den Sparda-Tag
am 12. März 2017 zur Ausstellung
„Tremors" von Malte Bruns
im KIT – Kunst im Tunnel

Die Stiftung der Sparda-Bank West lädt ein:

11–18 Uhr	**Freier Eintritt**
11–15 Uhr	**KIT/meet+talk**
11–12.30 Uhr	**Familienführung**
14–15 Uhr	**Führung mit Gertrud Peters und Malte Bruns** Künstler der Ausstellung „Tremors"
15–16.30 Uhr	**Familienführung**

Das KIT feiert 2017 sein 10-jähriges Bestehen.
Wir feiern mit und laden jeden Besucher des Sparda-Tags zu einem Freigetränk in die KIT-Bar ein.

KIT KUNST IM TUNNEL
Stiftung der Sparda-Bank West

Programmänderungen vorbehalten.

Motiv: Tremors | Malte Bruns | Hale-Bopp, 2016, C-Print, Maße variabel
KIT – Kunst im Tunnel | Mannesmannufer 1b | 40213 Düsseldorf | kunst-im-tunnel.de
www.stiftung-sparda-west.de | www.facebook.com/stiftung.sparda.west

Sonderveranstaltungen der **DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS**

MÄRZ 2017

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Oper
Sa **11.03.** um 19.00 Uhr **LA TRAVIATA** *live* aus der Metropolitan Opera
Sa **25.03.** um 18.00 Uhr **IDOMENEO** *live* aus der Metropolitan Opera
Do **30.03.** um 20.15 Uhr **MADAMA BUTTERFLY** *live* aus der Royal Opera

Konzertfilm
23. & **24.** & **29.03.**
um jeweils 21.15 Uhr **RAMMSTEIN: PARIS**

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

Film und Diskussion
Fr **03.03.** um 19.00 Uhr **DER JUNGE KARL MARX**
mit anschließender Diskussion: „Wird Marx wieder hip?"
Vorpremieren
Mo **06.03.** um 19.00 Uhr **MOONLIGHT** in engl. OmU
Mo **20.03.** um 19.00 Uhr **A UNITED KINGDOM** in engl. OmU
Ballett
So **19.03.** um 16.00 Uhr **A CONTEMPORARY EVENING** *live* aus dem Bolschoi Theater
Exhibition On Screen
So **05.** & **12.03.** ca. 12.00 Uhr **ICH, CLAUDE MONET** Auftakt der neuen Saison
So **19.** & **26.03.** & **02.04.**
um jeweils ca. 12.00 Uhr **DIE WUNDERSAME WELT DES HIERONYMUS BOSCH**
KinoVino - ProWein goes City Eine Weinverkostung im Kino. Karten nur im Vorverkauf!
Sa **18.03.** um 16.30 Uhr: **SIDEWAYS** / um 19.00 Uhr: **DER HUNDERTEINJÄHRIGE** / um 21.15 Uhr die Vorpremiere von: **DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG**
Double Feature
Mi **29.03.** um 19.00 Uhr **GHOST IN THE SHELL** Anime 1995, DF
um 21.00 Uhr die Vorpremiere **GHOST IN THE SHELL** 2017, in engl. OmU

Zazie

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

Gäste
Di **07.03.** um 19.00 Uhr **MARIJA** in Anw. des Regisseurs und des Darst. Sahin Eryilmas
So **12.03.** um 14.30 Uhr **UNTER ALLER AUGEN** in Anw. der Regisseurin Claudia Schmid
Do **16.03.** um 19.00 Uhr **PAWLENSKI** in Anwesenheit der Regisseurin Irene Langemann
Sa **18.03.** um 19.00 Uhr **DER HUND BEGRABEN** in Anwesenheit des Regisseurs Sebastian Stern, Justus von Dohnányi und evtl. Juliane Köhler
homochrom
Mo 13.03. ca. 21.15 Uhr **ESTEROS** in span./port. OmU
komma/homochrom
Mo 20.03. um 19.15 Uhr **BELOW HER MOUTH** in engl. OmU
Kinderkino
So **05.03.** **DER KLEINE RABE SOCKE 2**
So **12.03.** **MOLLY MONSTER**
So **19.03.** **NICHT OHNE UNS**
So **26.03.** **ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT**

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Gäste
Do **09.03.** um 19.00 Uhr **ZWISCHEN DEN JAHREN**
mit Regisseur Lars Henning und Hauptdarsteller Peter Kurth
Di **28.03.** um 19.00 Uhr **POTTORIGINALE 2** mit Regisseur und weiteren Gästen
Filmreihe „A Tribute to John Hurt"
Di **07.03.** um 19.00 Uhr **EIN MANN ZU JEDER JAHRESZEIT** in engl. OmU
Di **14.03.** um 19.00 Uhr **MIDNIGHT EXPRESS**
Di **21.03.** um 19.00 Uhr **DER ELEFANTENMENSCH** in engl. OmU
Di **28.03.** um 19.00 Uhr **1984** in engl. OmeU
Di **04.04.** um 19.00 Uhr **DEAD MAN** in engl. OmU
Klassiker
Mo **20.03.** um 19.00 Uhr **EL CID**
Double Feature
Mi **22.03.** um 19.00 Uhr **LAMMBOCK**
um 21.15 Uhr die Vorpremiere **LOMMBOCK**
Mitternachtskino
Fr **24.03.** ca. 23.30 Uhr **22. MAI**

Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Shakespeare-Reihe
Mo **06.03.** um 19.00 Uhr **THE TEMPEST**
Mo **03.04.** um 19.00 Uhr **JULIUS CAESAR**
Shebeen Flick Irish Film Festival
Mo **20.03.** um 19.00 Uhr **A DATE FOR MAD MARY** *ov*
mit dem Regisseur Darren Thornton im Filmgespräch
Kinderkino
Sa **04.03.** **MOLLY MONSTER**
Sa **11.03.** **NICHT OHNE UNS**
Sa **18.03.** **ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT**
Sa **25.03.** **DIE BAUMHAUSKÖNIGE**

Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.
Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **playtime@filmkunstkinos.de**

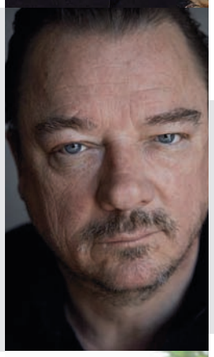
DER JUNGE KARL MARX

Zum Start von ***DER JUNGE KARL MARX*** gibt es **am Freitag, den 3.3. nach der 19-Uhr-Vorstellung im Cinema eine Diskussion mit dem Produzenten Benny Drechsel, der Studentin My Linh Dang** (Rosa-Luxemburg-Stiftung) **und Sabrina Riesop** (IG-Metall Jugend Düsseldorf-Neuss).

MARIJA

Umsiedlung in ein neues Land und dortige Anpassung - das alles thematisiert ***MARIJA***, der unter anderem auf dem Filmfestival von Locarno 2016 gezeigt wurde. Es ist der erste Langspielfilm des Regisseurs **Michael Koch**, der zuvor mehrere Kurzfilme realisierte. **Am Dienstag, den 7.3., ist er um 19 Uhr im Bambi zu Gast und bringt eventuell auch den Darsteller Sahin Eryilmas mit.**

ZWISCHEN DEN JAHREN

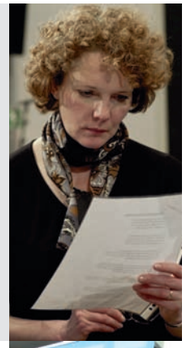


Peter Kurth wurde voriges Jahr für seine schauspielerische Leistung als "Herbert", einem ehemaligen Boxer, der an ALS erkrankt, mit dem deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Nun darf er sein Talent erneut anhand der Verkörperung einer tragischen Figur in ***ZWISCHEN DEN JAHREN*** unter Beweis stellen.
Zur Premiere im Metropol ist er am Donnerstag, den 9.3., um 19 Uhr zusammen mit dem Regisseur Lars Henning zu Gast.

UNTER ALLEN AUGEN

Mit ***UNTER ALLEN AUGEN*** ist **Claudia Schmid** eine emanzipierte und Mut machende Dokumentation gelungen, die sich der nach wie vor häufigsten Menschenrechtsverletzung unserer Zeit annimmt. Sie interviewt Frauen aus Asien, Afrika und Europa, die Opfer physischer oder psychischer Gewalt wurden. **Am Sonntag, den 12.3., um 14.30 Uhr ist sie persönlich im Bambi um über ihren Film zu sprechen.**

PAWLENSKI

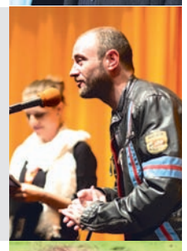


Pawlenski versus Putin – ein ungleicher Kampf. Aber David wagt es und schlägt Goliath auf exakt jenem Feld, das der russische Staat besonders empfindlich für sich reklamiert: im öffentlichen Raum und mit internationaler Aufmerksamkeit – aber schweigend. Pjotr Pawlenski ist ein Ausnahmekünstler.
Regisseurin Irene Langemann („Rubljovka") hat den Künstler und sein Schaffen über einen längeren Zeitraum begleitet. **Am Donnerstag, den 16.3., ist sie um 19 Uhr im Bambi zu Gast.**

DER HUND BEGRABEN

Justus von Dohnányi, einer der gefragtesten deutschen Darsteller, muss in der schwarz-humorigen Komödie ***DER HUND BEGRABEN*** durch eine von ihm ausgelöste Kettenreaktion der Unglücksfälle durch. Alles beginnt mit einem Hund den er von der Straße aufliest... **Am Samstag, den 18.3., feiert der Film im Bambi Premiere. Justus von Dohnányi, der Regisseur Sebastian Stern und eventuell auch Juliane Köhler sind persönlich mit dabei.**

A DATE FOR MAD MARY



Mit einem Special Event macht das in Berlin angesiedelte **Shebeen Flick Irish Film Festival** nun auch in Düsseldorf Station. **Am Montag, den 20.3. um 19 Uhr wird im Souterrain** der Film ***A DATE FOR MAD MARY*** in Originalfassung gezeigt und **Regisseur Darren Thornton ist persönlich zum Filmgespräch mit dabei.**

POTTORIGINALE 2

Nach dem sensationellen Erfolg der ersten Liebeserklärung an die besonderen Typen der (Ruhrpott-)Kurven, exemplarisch hier die des VfL Bochums, hat Filmemacher und Fußball-Erfegener Gerrit Starczewski mit ***POTTORIGINALE 2*** einfach weitergemacht und die Helden aus Teil eins in ihrem Leben nach der Leinwand-Prominenz begleitet. **Am Dienstag, den 28.3., feiert der Film um 19 Uhr im Metropol seine Düsseldorfer Kino-Premiere und neben dem Regisseur werden weitere Protagonisten erwartet.**

Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.
Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!

ab 02.03.2017
Certain Woman
Der junge Karl Marx
Die Frau im Mond
Neo Rauch
Silence
Tour de France

ab 09.03.2017
Marija
Moonlight
Unter aller Augen
Wien vor der Nacht
Wilde Maus

ab 16.03.2017
Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand
Die rote Schildkröte
Mit Siebzehn
Pawlenski
Zwischen den Jahren

ab 23.03.2017
Bauer unser
Der Himmel wird warten
Der Hund begraben
Lommbock

ab 30.03.2017
A United Kingdom
Die versunkene Stadt Z
Die andere Seite der Hoffnung
Gaza Surf Club
Ghost in the Shell
Life Animated
Tanna
Zazy

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

KUNST IM KINO

EXHIBITION ON SCREEN

Exhibition On Screen, die Filmreihe für Kunstliebhaber, wird im Frühjahr 2017 mit vier kino-exklusiven Dokumentationen über spektakuläre, internationale Kunst-Ausstellungen fortgesetzt – hochaktuell, und nur für kurze Zeit im Kino! Sichern Sie sich ihren exklusiven Sitzplatz vor den berühmtesten Kunstgegenständen und Gemälden der Geschichte. Ergänzend dazu zeigen wir noch einmal die Highlights der letzten Staffeln.
Die sorgfältig recherchierten Dokumentationen nehmen sich viel Zeit zur Betrachtung der einzelnen Kunstwerke, dazu gibt es Interviews mit Kunsthistorikern und Fachleuten, Einblicke in die aufwändigen Prozesse der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungen, neue Erkenntnisse der Forschung, sowie Einblicke in Leben und Werk der einzelnen Künstler.
Die Filme der Reihe „Exhibition on Screen" bieten eine ausgezeichnete Chance für Kunst- und Kulturinteressierte, aktuelle Ausstellungen hautnah zu erleben. In Düsseldorf exklusiv im Cinema am Sonntagmittag.

Auftakt der diesjährigen Staffel:

ICH, CLAUDE MONET

(I, Claude Monet) Großbritannien 2016 - 90 Min. - OmU - Regie: Phil Grabsky.

Der preisgekrönte Regisseur Phil Grabsky („Die Impressionisten") findet brandneue Perspektiven auf einen der beliebtesten Künstler der Welt – in dessen eigenen Worten. Basierend auf mehr als 2500 Briefen ermöglicht „Ich, Claude Monet" neue Einsichten über den Mann, der mit seinen Bildern nicht nur die Geburtsstunde des Impressionismus ausgelöst hat, sondern womöglich der einflussreichste und erfolgreichste Maler des 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist.
26.2./5.3./12.3. im Cinema

Neu im Programm:

DIE WUNDERSAME WELT DES HIERONYMUS BOSCH

(The Curious World of Hieronymus Bosch) Großbritannien 2016 - 87 Min. - OmU - Regie: David Bickerstaff.

„Die wundersame Welt des Hieronymus Bosch" kreist um die gefeierte Ausstellung „Jheronimus Bosch – Visions of Genius" im Het Noordbrabants Museum in Südholland. Erstmals versammelte man den Großteil von Boschs verbliebenen Gemälden und Zeichnungen in seiner Heimatstadt und lockte damit beinahe eine halbe Million Kunstfreunde aus der ganzen Welt an.
Mit faszinierenden Enthüllungen über sein Leben und die Hintergrundgeschichten zu seinen Arbeiten ist dieser filmische Ausflug eine Entdeckungsreise zu einem großen kreativen Genie, die man nicht verpassen darf.
19.3./26.3./2.4. im Cinema

FILM INDEX

BELOW HER MOUTH

komma/homochrom
Kanada 2016 - 92 Min. - OmU - Regie: April Mullen. Mit Erika Linder, Natalie Krill, Sebastian Pigott u.a.

„Eine unerwartete Romanze kann sich wie ein Blitzschlag anfühlen, ein kraftvolles Erlebnis, das gefühlt werden muss, um wirklich verstanden zu werden. April Mullens neuster"Film „Below Her Mouth" fängt dieses Gefühl ein in seiner Geschichte von zwei Frauen, die sich plötzlich und leidenschaftlich verlieben." *INDIEWIRE*
Am 20.3. um 19.15 Uhr im Bambi

TRIBUTE TO JOHN HURT

Nach eigenen Worten war es John Hurt schon im Alter von neun Jahren klar, dass er Schauspieler werden wollte. Ganz zum Entsetzen seiner Eltern, die diesen Beruf als zu unsicher empfanden und ihn immerhin überreden konnten, an der Londoner Kunsthochschule zu studieren. Doch als die ‚Royal Academy of Dramatic Art' ihm ein Stipendium anbot, griff er zu. Fortan musste er sich alleine durchschlagen, weshalb er alle erdenklichen Theaterengagements und Fernsehrollen annahm. Schließlich erhielt er die Hauptrolle in dem Stück „Little Malcolm and His Struggle Against the Eunuchs", das er selbst für seinen Durchbruch hielt, weil ihn hier der Filmregisseur Fred Zinnemann für das Kino entdeckte. Er war von seiner Leistung so beeindruckt, dass er ihm sogleich eine Nebenrolle in „Ein Mann zu jeder Jahreszeit" gab. Der Film erhielt sechs Oscars und öffnete Hurt die Tür nach Hollywood, wo er John Huston kennen lernte, der seine Filmkarriere an Dynamik gewinnen ließ. Hurt ließ sich auf kein Genre festlegen, machte Kunst und Kommerz und schrieb sogar als Sprecher in Animationsfilmen wie „Watership Down" und „Der Herr der Ringe" Filmgeschichte.
Für „12 Uhr Nachts - Midnight Express" wurde er 1978 in der Kategorie Bester Nebendarsteller für einen Oscar nominiert, was sich 1980 mit „Der Elefantenmensch" wiederholen sollte, doch kriegen sollte er ihn nie. Man könnte ihn als transatlantisches Talent bezeichnen, das nicht nur in England und Amerika Filme drehte, sondern auch im Mainstream-Kino genauso zu Hause war wie im Arthaus-Kino. So war er 1979 in „Alien" dabei, spielte in der letzten Folge von „Indiana Jones" und dürfte selbst jungen Kinogängern als Mr. Ollivander aus den Harry Potter Filmen bekannt sein. Doch filmhistorische Akzente setzte er in der Filmkunst. Sein „Elefantenmensch" war einzigartig, sein Winston Smith in der Orwell-Verfilmung „1984" unvergesslich, und auch in „Snowpiercer" überzeugte er in einer kleineren Rolle mit seiner enormen Präsenz. Seine Zusammenarbeit mit Jim Jarmush in „Dead Man" fand letztens eine Wiederholung in „Only Lovers left Alive", wo er als Christopher Marlowe für Tilda Swinton Blutkonserven organisiert. Bemerkenswert auch seine Rolle in „An Englishman in New York" der hierzulande nie ins Kino kam, obwohl er schauspielerisch an Noblesse und Stil kaum zu übertreffen ist. Und auch aktuell ist er noch in unseren Kinos zu sehen: In „Jackie" steht er als Priester, der gerade zur Witwe gewordenen Jacqueline Kennedy mit Rat und Tat zur Seite.
John Hurt verstarb im letzten Monat 77-jährig in London. Dass man ihn künftig nicht mehr auf der Leinwand sieht, ist kaum vorstellbar, und dem wollen wir mit unserer kleinen Filmreihe entgegenwirken. // //*KALLE SOMNITZ*

DEAD MAN

USA, Deutschland 1995 - 121 Min. - s/w - OmU - Regie: Jim Jarmusch. Mit Johnny Depp, Gary Farmer, Crispin Glover, John Hurt u.a.

Ein argloser Buchhalter, der einen Mann in Notwehr erschoss, wird in den Wäldern Arizonas von Kopfgeldjägern verfolgt. Selbst lebensgefährlich verletzt und begleitet von einem Indianer, kommt er während der Flucht in den Ruf einer unbesiegbaren Legende. Dead Man ist ein großer, wilder, hypnotischer Western mit einem hervorragenden Soundtrack von Neil Young.
4.4. um 19 Uhr im Metropol

DER ELEFANTENMENSCH

(The Elephant Man) USA 1980 - 123 Min. - s/w - OmU - Regie & Buch: David Lynch nach der Autobiografie von Frederick Treves. Mit Anne Bancroft, John Gielgud, Wendy Hiller, Anthony Hopkins, John Hurt

Ende des 19. Jahrhunderts entdeckte der Arzt Frederick Treves auf einem Jahrmarkt den „Elefantenmenschen" John Merrick, der von Geburt an mit einem monströsen, verwachsenen Kopf verunstaltet ist, in einer Abnormitätenschau. Treves befreit Merrick aus der Gewalt des Schaustellers und führt ihn in sein Krankenhaus, wo er zu seinem Erstaunen feststellt, daß der „Elefantenmensch" lesen und schreiben kann und allmählich auch beginnt sich zu artikulieren. „Der Elefantenmensch" ist eine Parabel menschlicher Einsamkeit, der Sehnsucht nach Geborgenheit inmitten einer brutalen, materialistischen Welt. Wenn John Merrick sagt, dass er nur geliebt werden will, so wie er ist, dann spricht er nicht nur für die „Freaks" dieser Welt, sondern eigentlich für jeden von uns.
21.3. um 19 Uhr im Metropol

EL CID

Klassiker
USA, Italien 1961 - 189 Min. - digital - Regie: Anthony Mann, Musik Miklós Rózsa. Mit Charlton Heston, Sophia Loren, Raf Vallone, Frank Thring, Herbert Lom u.a.

Spanien im Jahre 1.000: Die Legende des Rodrigo Diáz De Bivar, des „El Cid". Bildgewaltiger, dreistündiger amerikanisch-italienischer Monumentalfilm, der die Lebens- und Liebesgeschichte des spanischen Nationalhelden erzählt. Beeindruckend: die grandiosen Schlachten-Gemälde in schillernden Farben, prächtige Abenteuer-Szenen, der bestechende Charlton Heston in einer Paraderolle und Massenszenen mit bis zu 50.000 Soldaten der spanischen Armee.
Am 20.3. um 19 Uhr im Metropol mit Einführung durch Udo Heimansberg

ELLE

Frankreich, Deutschland 2016 - 130 Min. - 2 Golden Globes für Bester Film und Beste Darstellerin - Regie: Paul Verhoeven. Mit Isabelle Huppert, Christian Berkel, Anne Consigny, Virginie Efira, Laurent Lafitte u.a.

„Elle" - ein Titel, der bei der Aussprache auf der Zunge zergeht wie ein Echo im Gaumen nachhallt. Einen ähnlich nachwirkenden Effekt hat auch der Film selbst, der sich als genreumwanderndes, hochkomplexes und in mutiger Überkonstruktion überaus raffiniertes Meisterwerk entlarvt und nicht allein als schwarzhumoriger Thriller abgetan werden will. Hinter der Fassade lauert ein satirisches Katz- und Mausspiel, bei dem Isabelle Huppert alias Michèle Leblanc wahrscheinlich die Leistung ihrer Karriere erbringt und eine Frau mimt, die man in dieser Form noch nie auf der Leinwand gesehen hat. Hierfür wurde sie bereits mit einem Golden Globe prämiert, ebenso wie der Film selbst als „Bester fremdsprachiger Film".
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EMPÖRUNG

(Indignation) USA, China 2016 - 110 Min. - Regie: James Schamus nach dem Roman von Philip Roth. Mit Logan Lerman, Sarah Gadon, Tracy Letts, Linda Emond u.a.

James Schamus ist bisher nur als Produzent, Drehbuchautor und Komponist in Erscheinung getreten und hat es in allen Bereichen zu einer Oscar-Nominierung gebracht. Seine erfolgreichste Zusammenarbeit war mit Ang Lee, mit dem er Kinodramen wie „Der Eissturm" (1997) oder „Brokeback Mountain" (2005) verfilmte. Jetzt nahm er erstmals selbst auf dem Regiestuhl Platz und adaptierte den gleichnamigen Erfolgsroman von Philip Roth, der letztes Jahr auf den Festivals in Sundance und Berlin uraufgeführt wurde.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ESTEROS

homochrom-NRW-Premiere
Argentinien, Brasilien, Frankreich 2016 - 82 Min. - OmU - Regie: Papu Curotto. Mit Ignacio Rogers, Esteban Masturini, Joaquín Parada u.a.

Stimmungsvolle Romanze zweier Kindheitsfreunde in einer pittoresken argentinischen Sumpflandschaft. „Da ist eine bestimmte Schönheit beim Film 'Esteros', welche teilweise von der argentinischen Landschaft stammt ... ein komplexes und glaubwürdiges Drama." *POPMATTERS.COM*
Am 13.3. im Bambi

FENCES

USA 2016 - 138 Min. - Golden Globe für die Beste Nebendarstellerin - Regie: Denzel Washington. Mit Denzel Washington, Viola Davis, Stephen McKinley Henderson, Jovan Adepo, Russell Hornsby, Mykelti Willamson

1983 schrieb der amerikanische Dramatiker August Wilson (Kind eines Sudeten-Deutschen Einwanderers) sein Stück „Fences", das mit dem Pulitzer Prize und dem Tony Award (dem wichtigsten amerikanischen Theaterpreis) ausgezeichnet wurde. 2010 feierten Denzel Washington und Viola Davis in der Wiederaufführung einen großen Erfolg und übernehmen nun auch die Hauptrollen in der Verfilmung, bei der Washington nach „Antwone Fisher" und „The Great Debaters" zum dritten Mal Regie führt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

GHOST IN THE SHELL

Double Feature
(Kôkaku Kidôtai) Japan 1995 - Animationsfilm - 83 Min. - DF - Regie: Mamoru Oshii.

Im Jahre 2029 sind Technologie und Chirurgie inzwischen so weit fortgeschritten, dass viele Menschen Teile ihres Körpers durch künstliche Bestandteile ergänzen oder ersetzen lassen, um auf diese Weise bestimmte Fähigkeiten zu verbessern und sich neue anzueignen. Sogar das Gehirn lässt sich durch ein Cyberbrain ersetzen, das fortan mit digitalen Daten gespeist werden kann. Verpackt in einer Biokapsel, der Shell, stecken in jedem Cyborg menschliche Gehirnzellen mit dem Geist (Ghost), der die Identität und Persönlichkeit enthält. Umso bedrohlicher ist das Auftauchen eines unbekannten Hackers, genannt Puppet Master, der die Sicherheitsbarrieren der Shells zu überwinden vermag und auf diese Weise die Gehirne der Cyborgs mit falschen Informationen speisen kann. Die düstere Zukunftsvision gilt neben „Akira" als wichtigster Wegbereiter für den internationalen Durchbruch des Anime-Genres.
Am 29.3. um 19 Uhr im Cinema zusammen mit der neuen Verfilmung (Rezension bei den Erstaufführungen)

HITLERS HOLLYWOOD

Deutschland 2017 - 105 Min. - Dokumentarfilm von Rüdiger Suchsland.

Man muss wahrscheinlich gar nicht erst erwähnen, dass sich Hollywood ohne die Machtübernahme Adolf Hitlers in Deutschland befinden würde. Filmgrößen wie Fritz Lang und Friedrich Wilhelm Murnau, die die Kinolandschaft revolutionierten, wanderten in die Vereinigten Staaten aus, nachdem das Naziregime an die Regierung kam. Rüdiger Suchsland beleuchtet nun die Geschehnisse in der Zeit zwischen 1933 und 1945, die sich auf und hinter den Leinwänden abspielten, sowie die Propagandamaschinerie der Filmproduktion im Dritten Reich.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

JACKIE

USA 2016 - 100 Min. - Silberner Löwe, Venedig 2016 - Regie: Pablo Larraín. Mit Natalie Portman, Peter Saarsgard, Greta Gerwig, John Hurt u.a.

Die Ermordung John F. Kennedys war das große Trauma der jüngeren amerikanischen Geschichte. Die Bilder vom Staatsbegräbnis gingen um die Welt. Pablo Larraín beschränkt sein mitreißendes Drama klug auf diese schicksalhafte Zeit nach dem Attentat im November 1963. Sein erster englischsprachiger Spielfilm lenkt den Blick auf die geschockte Witwe. Bravourös verleiht Oscarpreisträgerin Natalie Portman der kosmopolitischen Stilikone und beneideten High-Society-Lady ein menschliches Antlitz.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINO ON DEMAND

Die Filmkunstkinos bieten Filme für zu Hause

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand" heißt der Online-Filmservice, der im Dezember letzten Jahres an den Start ging. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zu unserem Kinoprogramm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können", sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite www.filmkunstkinos.de beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Deutschland 2016 - 90 Min. - Regie: Robert Thalheim. Mit Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Antje Traue, Thomas Thieme u.a.

Eine Art Altherren-James-Bond ist die vergnügliche, selbstironische Komödie „Kundschafter des Friedens". Henry Hübchen wird als früherer ostdeutscher Top-Spion aus dem Ruhestand geholt. Gemeinsam mit seinem nicht mehr ganz taufrischen Ex-Team soll er dem BND dabei helfen, einen entführten Mitarbeiter, seinen ehemaligen Gegenspieler, aufzuspüren. Die deutsche Agentenkomödie nimmt sich selbst nicht allzu ernst und funktioniert gerade deshalb wunderbar als selbstironischer, ungezwungener Unterhaltungsfilm.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IRISH FILM FESTIVAL

Shebeen Flick Irish Film Festival is coming to the NRW region for the first time with a pop-up event on 20th March in Düsseldorf.
On the occasion we will host an exclusive screening of the Irish cinema hit **A DATE FOR MAD MARY** and a conversation with Director Darren Thornton who will be attending the event.
Programme:
19:00 **Screening of A DATE FOR MAD MARY (OV)**
20:45 **Conversation with Director Darren Thornton**

About the film
'Mad' Mary McArdle returns to Drogheda after a short spell in prison - for something she'd rather forget. Back home, everything and everyone has changed. Her best friend, Charlene, is about to get married and Mary is maid of honour. When Charlene refuses Mary a 'plus one' on the grounds that she probably couldn't find a date, Mary becomes determined to prove her wrong. But her attempts at dating are a disaster and she winds up feeling more alone… until she meets Jess and everything changes. „A Date for Mad Mary" is a tough and tender story about friendship, first love, and letting go of the glory days.
Am 20.3. um 19 Uhr mit Gästen im Souterrain

LA LA LAND

USA 2016 - 126 Min. - Venedig 2016 -
Regie: Damien Chazelle. Mit Emma Stone, Ryan Gosling u.a.
Damien Chazelle hat mit seinem Indie-Hit „Whiplash" bereits für rhythmische Begeisterungsstürme gesorgt. „La La Land" ist ganz großes Kino, ebenso frisch wie nostalgisch, bewegt und bewegend. Selbst wer keine Musicals mag, soviel sei versprochen: Es ist kaum möglich aus dem Film zu kommen, ohne zu tanzen!
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LAMMBOCK

Double Feature
Deutschland 2001 - 93 Min. -
Regie: Christian Zübert. Mit Lucas Gregorowicz, Moritz Bleibtreu, Marie Zielcke u. a.
Kai und Stefan betreiben in Würzburg einen Pizzaservice, in dem sie Freunde mit frischem Dope versorgen. Als ihre kleine Plantage von Blattläusen befallen wird, wenden sie sich ausgerechnet an einen verdeckten Drogenermittler – schon stecken sie mittendrin im Chaos, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Mit seiner lakonischen und angenehm entspannten Kifferkomödie hat Christian Christian Zübert sein Regiedebüt gegeben. Dank der geschliffen-ausufernden Dialoge und einem herrlichen Sinn für Situationskomik kann man „Lammbock" inzwischen sicher als deutschen Kultfilm bezeichnen.
Am 22.3. um 19 Uhr im Metropol zusammen mit der Fortsetzung „Lommbock"
(Rezension bei den Erstaufführungen)

LION

USA, Australien, Großbritannien 2016 - 129 Min. - nominiert für sechs Oscars -
Regie: Garth Davis. Mit Dev Patel, Nicole Kidman, David Wenham, Sunny Pawar, Rooney Mara u.a.

Wenn es eine atemberaubende Geschichte wie Saroon Brierlys autobiographischer Roman „Mein langer Weg nach Hause" auf die Bestsellerlisten schafft, ist es nur eine Frage der Zeit, bis sie ihren Weg auf die Kinoleinwände findet. Mutterseelenallein ging der Autor als Kind verloren, strandete in Indiens härtester Großstadt Kalkutta und wurde schließlich von einer australischen Familie adoptiert. Im Erwachsenenalter forschte er nach seinem verlorenen Heimatort und fand ihn mithilfe von Google Earth. Mit Staraufgebot inszenierte Garth Davis diesen bewegenden Film, der nicht nur von einer umständlichen Heimreise erzählt, sondern auch die schwierigen Seiten des relevanten Themas Adoption beleuchtet.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MADAME CHRISTINE UND IHRE UNERWARTETEN GÄSTE

(Le Grand Partage) Frankreich 2015 -
Regie: Alexandra Leclère. Mit Karin Viard, Didier Bourdon, Valérie Bonneton, Michel Vuillermoz, Josiane Balasko u.a.
Nicht ganz zufällig erinnert der Filmtitel an den der französischen Erfolgskomödie „Monsieur Claude und seine Töchter". Auch diesmal wird ein brisantes politisches Thema – der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Frankreich – in einer amüsant-bissigen Form aufgearbeitet. Wie bereits in ihrem Erfolg „Die ungleichen Schwestern" mit Isabelle Huppert und Catherine Frot lässt Regisseurin Alexandra Leclère Gegensätze aufeinanderprallen: diesmal Vertreter des gehobenen Pariser Bürgertums und Obdachlose, die angesichts eines besonders harten Winters per Dekret von der Regierung zeitweise bei diesen einquartiert werden.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MANCHESTER BY THE SEA

USA 2016 - 135 Min. - Golden Globe 2017: Casey Affleck - Regie: Kenneth Lonergan. Mit Casey Affleck, Lucas Hedges, Kyle Chandler, Michelle Williams u.a.
Feinfühlige und subtile Kleinstadt- und Familien-Porträts sind die Spezialität Kenneth Lonergans. Schon sein Regiedebüt „You Can Count On Me" mit Laura Linney wurde 2000 für die Golden Globes und den Oscar nominiert. Mit „Manchester by the Sea", der Geschichte eines Mannes, der nach dem Tod seines Bruders für seinen Neffen Verantwortung übernehmen muss und dabei schmerzhaft mit der eigenen Vergangenheit konfrontiert wird – kehrt er nun zurück in unsere Kinos. Nicht nur seinem Lieblingssujet ist er dabei treu geblieben – auch die Nominierungen sprudeln wieder. Nach dem bereits gewonnenen Golden Globe für Casey Affleck als besten Darsteller stehen auch die Chancen beim Oscar recht gut.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EIN MANN ZU JEDER JAHRESZEIT

Tribute to John Hurt
(A Man for All Seasons) Großbritannien 1966 - 120 Min. - OmeU -
Regie: Fred Zinnemann. Mit Paul Scofield, Wendy Hiller, Robert Shaw, John Hurt u.a.
Im Mittelpunkt der Handlung steht die Auseinandersetzung zwischen König Henry VIII und Sir Thomas More. Henry will, dass More offiziell in eine Scheidung einwilligt, aber Mores strikte ethische und religiöse Ansichten lassen dies nicht zu. Robert Bolts erfolgreiches Theaterstück wurde seinerzeit von Columbia Pictures aus kommerzieller Sicht nicht als sonderlich viel versprechend eingestuft: Es handelt sich um eine historische Geschichte ohne Lovestory, in der es um eine moralische Frage geht und in der kein Star die Hauptrolle spielt. Vielleicht überließ Columbia Regisseur Fred Zinnemann aus diesem Grund die absolute Kontrolle über den Film, solange er sich an das vergleichsweise geringe Budget hielt. Jedermann war nachher von dem Resultat überrascht, als das dialoglastige Moralstück zum Kinoerfolg wurde und im Jahre 1966 die meisten Oscars abräumte.
7.3. um 19 Uhr im Metropol

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

Frankreich 2016 - 66 Min. - Europäischer Filmpreis 2016 als Bester Animationsfilm -
Regie: Claude Barras.

In diesem französischen Animationsfilm muss eine Waise in ein Heim und sich dort mit anderen Pflegekindern arrangieren. Basierend auf dem Buch „Autobiographie d'une courgette" von Gilles Paris, wird eine anrührende und visuell sehr originelle Geschichte über Außenseitertum erzählt. Seine Premiere feierte der Film 2016 im Rahmen der Filmfestspiele von Cannes und wurde dieses Jahr bereits für einen Golden Globe als bester Animationsfilm nominiert.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MIDNIGHT EXPRESS - 12 UHR NACHTS

Tribute to John Hurt
Großbritannien, USA 1978 - 121 Min. -
Regie: Alan Parker. Mit Brad Davis, Irene Miracle, Bo Hopkins, John Hurt u.a.
Der junge Amerikaner William Hayes wird nach dem Versuch, ein paar hundert Gramm Haschisch aus Istanbul zu schmuggeln, in einem fragwürdigen Strafverfahren zu dreißig Jahren Gefängnis verurteilt. Hinter türkischen Gardinen erwartet den bis dato behüteten Studenten eine Hölle aus Korruption und unkontrollierter Gewalt. Frei nach den Berichten des echten William Hayes, der Anfang der 70er tatsächlich einen osmanischen Kerker bewohnte, gestaltete der britische Filmemacher Alan Parker mit dem Drehbuchautor Oliver Stone diese bewegende Studie über die Entfaltung zwischenmenschlicher Brutalität unter Extrembedingungen. Die türkische Regierung war von der durchaus realistischen Darstellung ihres Vollzugswesens so unbegeistert, daß man noch in den späten 80ern weltweit schriftlichen Protest gegen TV-Austrahlungen einlegte.
14.3. um 19 Uhr im Metropol

MITTERNACHTSKINO IM METROPOL

DIE 2. STAFFEL
Der „Midnight Movie" war ein Phänomen der 1970er und 80er Jahre. Zu dieser Zeit avancierten zahlreiche Low-Budget-Filme und Independentproduktionen, die keinen regulären Kinostart hatten, nachträglich in den Spätvorstellungen kleiner Kinos zu Kultfilmen – auch hier in Düsseldorf. Filme wie „El Topo" von Alejandro Jodorowsky (1970), „Eraserhead" von David Lynch (1977), „Night of the Living Dead" von George A. Romero (1968) oder „The Rocky Horror Picture Show" von Jim Sharman (1975) konfrontierten das Publikum mit einem wilden Mix aus Sex, Gewalt, Sozialkritik und künstlerischer Experimentierfreude und wären heute wahrscheinlich völlig unbekannt, wären sie nicht in dieser Zeit Nacht für Nacht von ihren Fans gefeiert worden.
An diese Tradition, die vor allem auch Teil der Geschichte des METROPOL ist, wollen wir anknüpfen und das Mitternachtskino wieder zum Leben erwecken: Denn auch heute gibt es viele Filme, die künstlerisch hochinteressant sind, aufgrund ihres subversivem Ansatzes aber gar nicht erst ins Kino kommen, sondern direkt auf DVD/Bluray oder im Internet verramscht werden. Wir bringen sie nun ins Kino – exklusiv und unzensiert: die Grenzgänger der zeitgenössischen Filmkunst, die Kultfilme von morgen und ausgewählte Klassiker aus der Geschichte des „Midnight Movie". Seien Sie dabei – es wird... anders!

22. MAI

(22 mei) Belgien, Niederlande 2010 - 88 Min. - Regie & Buch: Koen Mortier.
Mit Sam Louwyck, Titus De Voogdt, Wim Willaert u.a.

Nach seinem fulminanten Debüt „Ex Drummer" lässt der flämische Filmemacher in seinem zweiten Streich gleich zu Beginn die Bombe in einem Einkaufszentrum hochgehen und folgt danach dem traumatisierten Wachmann Sam. Der durchlebt das Ereignis immer und immer wieder. Die Geister der Verstorbenen scheinen ihn heimzusuchen. Doch was ist real, und was bildet sich der von Schuldgefühlen geplagte Mann nur ein? Mit in fahlem Licht getauchten Bildern, untermalt von einem großartigen Soundtrack, zeigt Mortier, dass er auch für Tragik ein großes Gespür hat und Explosionen überwältigend wie kein Zweiter zu inszenieren weiß.
Am 24.3. ca. 23.30 Uhr im Metropol

Weitere Termine:
28.4. DAS HAUS AN DER FRIEDHOFSMAUER

Jeden vierten Freitag im Anschluss an die reguläre Spätvorstellung (ca. 23:30 Uhr) nach Möglichkeit mit exklusivem Beiprogramm und Einführung. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der playtime sowie dem aktuellen Wochenprogramm vor Ort und auf www.filmkunstkinos.de.
Mitternachtskino bei Facebook:
facebook.com/mitternachtskinometropol

1984

Tribute to John Hurt
Großbritannien 1984 - 113 Min. - OmeU -
Regie: Michael Radford. Mit John Hurt, Richard Burton, Suzanna Hamilton u.a.
Gelungene Verfilmung des gleichnamigen Romanklassikers von George Orwell, dessen 1948 entstandene Vision vom totalitären Überwachungsstaat nachhaltigen Einfluss ausübte. Michael Radford („Der Postmann") setzte den Film der Vorlage entsprechend düster in Szene, wobei auch die Ausstattung trotz 'moderner' Elemente (Überwachungsbildschirme etc.) Architektur und Geist der Nachkriegsjahre betont. John Hurt überzeugt auf ganzer Linie als scheiternder Auflehner.
Am 28.3. im Metropol

NERUDA

Chile, Argentinien, Frankreich, Spanien 2016 - 108 Min. - Quinzaine des Réalisateurs, Cannes 2016 -
Regie: Pablo Larraín. Mit Gael García Bernal, Luis Gnecco, Mercedes Morán u.a.
An Filmen über den Dichter und Nobelpreisträger Pablo Neruda kennen die meisten wohl nur „Der Postmann", wo er als gutmütiger alter Mann porträtiert wird, der im Exil auf einer Insel vor Sizilien einem einfachen Postboten den Weg zur großen Liebe ebnet. Das war einfühlsam romantisch, reinste Poesie und auch bonbonbunt und zuckersüß. Dass Neruda, im wahren Leben wohl nicht ganz so gentlemanlike, auch ein besessener Kommunist und anarchistischer Widerstandskämpfer war, zeigt diese Arbeit von seinem Landsmann Pablo Larraín.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NOCTURNAL ANIMALS

USA 2016 - 116 Min. - Silberner Löwe, Venedig 2016 -
Regie: Tom Ford. Mit Jake Gyllenhaal, Amy Adams, Michael Shannon, Aaron Taylor-Johnson, Isla Fisher u.a.
2009 debütierte der Modedesigner Tom Ford als Spielfilmregisseur und überraschte mit seinem Debüt „A Single Man", für das Colin Frith beim Filmfest Venedig als Bester Schauspieler ausgezeichnet wurde. Auch mit seinem zweiten Film zog es Ford wieder nach Venedig. Für seinen romantischen Thriller „Nocturnal Animals", in dem er die schmalen Grenzen zwischen Liebe und Grausamkeit, Rache und Erlösung auslotet, erhielt er diesmal den Großen Preis der Jury. Der Zuschauer erhält dabei eigentlich zwei Filme zum Preis von einem, einen über eine unglückliche Liebesgeschichte und einen Rache-Thriller.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN

Deutschland 2016 - 123 Min. - Regie: Christian Schwochow. Mit Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxanne Duran, Joel Basman, Stanley Weber, Nicki von Tempelhoff, Jonas Friedrich Leonhardi u.a.
Das Drama über das kurze, wilde Leben der Paula Modersohn-Becker zeigt eine lebenshungrige Frau, die gegen alle Konventionen um 1900 herum als Künstlerin arbeitet. Carla Juri (u. a. „Feuchtgebiete") liefert als Paula eine intensive Interpretation der Malerin als leidenschaftliche, spontane Frau. Im Vordergrund steht ihre Beziehung zum Kollegen und späteren Ehemann Otto Modersohn.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

POTTORIGINALE. TEIL 2.

Premiere
Deutschland 2017 - ca. 120 Min. -
Ein Film von Gerrit Starczewski
Im Westen was Neues: Gerrit Starczewski bringt „Pottoriginale 2" auf die Leinwand. Die nächste Hommage an die Helden der Kurve.
Gestatten, Pottoriginale 2. Nach dem sensationellen Erfolg der ersten Liebeserklärung an die besonderen Typen der (Ruhrpott)-Kurven, exemplarisch hier: die des VfL Bochum, hat Filmemacher und Fußball-Erlegener Gerrit Starczewski einfach weitergemacht und die Helden aus Film Nummer eins in ihren Leben nach der Leinwand-Prominenz begleitet. Wie viel Pils muss der Tankwart bei den nächsten Auswärtsfahrten mit anderen Bochumern trinken, die ihm zum Kuttenkult gratulieren wollen? (Antwort: unmenschlich viel) Wie schafft er es, mit seinen 55 Jahren Tag und Nacht trotzdem durchzumachen? (Antwort: mit „Tomatenfisch in roter Sauce") Und wie hat es der VfL Jesus nur geschafft, zum neuen Sexsymbol des Ruhrgebiets aufzusteigen? Im Film vernascht der Lederhosenfreund doch tatsächlich eine, man glaubt es kaum, höchst attraktive Schalkerin.
Das sind natürlich nur kleine Kostproben in diesem nächsten Experiment, der Seele des Pott-Fußballs wieder ein Stück weit näher zu kommen. Auch „Pottoriginale 2" versteht sich als Hommage an die speziellen Charaktere im Umfeld der großen Glitzerwelt auf dem Rasen.
Teil 1 hatte Autogrammwünsche, Selfieforderungen und Standing Ovations zur Folge. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, dass die Prominenz der Potthelden nicht gerade abschlaffen wird. Apropos: wie endet eigentlich die Liaison vom VfL Jesus mit der scharfen Schalkerin? Ihr werdet es ja sehen.
Am 28.3. um 19 Uhr im Metropol mit dem Filmemacher und weiteren Gästen

KINO VINO – PROWEIN GOES CITY

„Kino Vino" ist das Motto unter dem das Cinema Düsseldorf, die Weinfreunde Düsseldorf und Getränke Doppstadt interessierte Kino- und Weinfreunde in das Cinema in die Düsseldorfer Altstadt einladen.
Wunderbare Alltagsweine treffen auf Filme und Kulinarisches. Kalle Somnitz, Programmleiter der Düsseldorfer Filmkunstkinos, hat für die Nachmittagsvorstellung um 16.30 Uhr den Weinklassiker „Sideways" ausgesucht, um 19 Uhr zeigen wir die Erstaufführung „Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand" und danach gegen 21.15 Uhr die Vorpremiere von „Die andere Seite der Hoffnung" (Ausführliche Rezensionen bei den „Erstaufführungen").
Die Verkostung beginnt um 18 Uhr und endet um 23.30 Uhr.
Die Weinfreunde Düsseldorf präsentieren wunderbare Alltagsweine der Weingüter Daniel Mattern, Tina Pfaffmann und La Croix Belle. Norman Jasper vom Café Carlsons sorgt für kleine, köstliche Häppchen.
Kosten: 30,- pro Person (beinhaltet den Besuch eines Films und die Verkostung). Für das Kombipaket aus Film und Verkostung gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl. Der Kauf der Karten im Vorverkauf ist unbedingt erforderlich. Reservierungen sind nicht möglich.
Kartenvorverkauf direkt an der Kinokasse oder per Mail an playtime@filmkunstkinos.de, info@weinfreunde-duesseldorf.de oder per Facebook Nachricht an Weinfreunde Düsseldorf
Weitere Informationen unter: www.filmkunstkinos.de oder Facebook: Weinfreunde Düsseldorf

SIDEWAYS

USA 2004 - 124 Min. - Oscar 2005 für das beste adaptierte Drehbuch - Regie: Alexander Payne. Mit Paul Giamatti, Thomas Haden Church, Virginia Madsen u.a.
Der Möchtegern-Schriftsteller und Weinkenner Miles lädt seinen besten Freund Jack zu einer Weinprobe auf kalifornische Weingütern ein, was für diesen eine Art verlängerte Junggesellenparty darstellen soll. Schon bald führt Jacks unersättliches Bedürfnis, sich vor seiner Hochzeit die Hörner abzustoßen, dazu, dass sie sich sowohl mit einer Ausschankdame als auch einer seit Kurzem geschiedenen Kellnerin amüsieren. Brillante Charakter-Komödie von Alexander Payne über zwei gegensätzliche Freunde auf einer Reise durch das kalifornische Weinland.
Am 18.3. im Cinema

T2 TRAINSPOTTING

Großbritannien 2017 - 117 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2017 - Regie: Danny Boyle. Mit Ewan McGregor, Ewen Bremner, Jonny Lee Miller, Robert Carlyle u.a.
Fortsetzung des Drogen-Kultfilms „Trainspotting" von Danny Boyle, wieder mit Renton, Spud, Sick Boy und Francis Begbie. Das Sequel basiert auf dem Irvine-Welsh-Roman „Porno". Das Buch spielt zehn Jahre nach „Trainspotting" und statt mit Drogen beschäftigt sich die Ex-Clique um Renton darin mit dem Pornogeschäft.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

„GUT. BESSER. HADER!"
Programmkino.de

„Eine Liebeserklärung an die Abgründe, die in jedem von uns schlummern."
tagesthemen

„Eine haarsträubende und befreiend komische Achterbahnfahrt."
Spiegel.de

JOSEF HADER
PIA HIERZEGGER
GEORG FRIEDRICH
JÖRG HARTMANN

WILDE MAUS

DREHBUCH UND REGIE
JOSEF HADER

67. Internationale Filmfestspiele Berlin
Wettbewerb

/wildemaus.derfilm
www.wildemaus-derfilm.de

MAJESTIC

AB 9. MÄRZ IM KINO!

TONI ERDMANN

Deutschland, Österreich, Rumänien 2016 - 162 Min. - Wettbewerbsbeitrag, Cannes 2016 / Europäischer Filmpreis 2016 / nominiert für den Oscar - Regie: Maren Ade. Mit Peter Simonischek, Sandra Hüller, Lucy Russell u.a.

Maren Ade puzzelt ihre feine Familiendramödie zu einer wunderbar intelligenten Geschichte. Die Story von der Karrierefrau Ines und ihrem einfallsreichen Vater ist nicht nur ungewöhnlich, sondern sie zeigt den Kampf der Generationen als liebevoll ironische Herausforderung für beide Seiten. Wie in einem schüchtern startenden Pas de deux kreisen Vater und Tochter umeinander, befehden sich und lieben sich doch. Gefeiert in Cannes, gekrönt als bester europäischer Film und die chance auf den Oscar ist groß. Inzwischen wird von einem US-Remake mit Jack Nicholson in der Hauptrolle gemunkelt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kino-Ticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im März zeigt das UNI-Kino am 21.3.:
MOONLIGHT
Die genaue Uhrzeit und das Kino werden eine Woche vorher bekannt gegeben. Besuchen Sie unsere Website www.filmkunstkinos.de oder www.kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats".

WILLIAM SHAKESPEARE

Filmreihe zum 400. Todestag im Souterrain
William Shakespeare war ein englischer Dramatiker, Lyriker und Schauspieler. Seine Komödien und Tragödien gehören zu den bedeutendsten und am meisten aufgeführten und verfilmten Bühnenstücken der Weltliteratur. Bis Mitte diesen Jahres zeigen wir monatlich im Souterrain die besten Verfilmungen bzw. von Shakespeare beeinflussten Filme.

THE TEMPEST - DER STURM

USA 2010 - 110 Min. - Regie: Julie Taymor. Mit Helen Mirren, Felicity Jones, Reeve Carney u.a.
Nach ihrer Absetzung als Herzogin von Mailand durch den König von Neapel unter dem Vorwurf der Hexerei hat sich Zauberin Prospera mit ihrer Tochter Miranda auf eine einsame Insel zurückgezogen. Als ihre alten Feinde einmal in der Nähe vorbeischippern, lässt sie diese mit Hilfe ihres Dieners, des Luftgeistes Ariel, Schiffbruch erleiden, an ihrem Gestade stranden und auf der Insel umher irren. Ferdinand aber, der junge Sohn des Königs, wird von Ariel zu Prospera geführt und verliebt sich prompt in deren Tochter. Erstklassig besetzte und Oscar-nominierte Dramödie. Britannias große alte Dame Helen Mirren genießt es erkennbar, die ursprünglich für einen Herrn konzipierte bzw. als solcher angelegte Rolle des Zauberers Prospero aus Willam Shakespeares letztem Drama „Der Sturm" in einer weiblichen Version zu interpretieren.
Am 6.3. um 19 Uhr im Souterrain

JULIUS CAESAR

USA 1953 - 120 Min. - s/w - Regie und Drehbuch: Joseph L. Mankiewicz. Mit Marlon Brando, Louis Calhern, Deborah Kerr, James Mason, John Gielgud

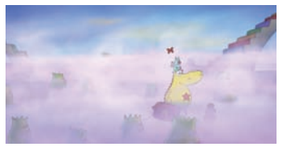
„Ein eindrucksvolles historisches Fresko mit hervorragenden Schauspielern."
LEXIKON DES INTERNATIONALEN FILMS
„Die starke Besetzung kennzeichnet den Film. James Mason als Brutus, John Gielgud als Cassius und Marlon Brando als Marcus Antonius bieten sehr unterschiedliche, aber in jedem Fall völlig zufriedenstellende Interpretationen ihrer historischen Figuren. […] Die Schwarzweiß-Kameraarbeit lässt die Verschwörungsszenen im passenden Stil des Film noir erscheinen "
DAN JARDINE, ALL MOVIE GUIDE
Am 3.4. um 19 Uhr im Souterrain

Weitere Termine:
08.05.17 **RICHARD III.**
12.06.17 **DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG**

KINDERKINO

MOLLY MONSTER – DER KINOFILM

Deutschland, Schweiz, Schweden 2016 - 72 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung - Regie: Ted Sieger, Michael Ekblad, Matthias Bruhn.



Aus der Buch- und TV-Serie um die kleine Monsterin ist ein farbenfrohes Spektakel für die ganze Familie entstanden: Das Monstermädchen Molly wartet auf ein kleines Schwesterchen oder Brüderchen. Heimlich folgt sie Papa und Mama, die auf dem Weg zur Eierinsel sind, wo traditionell alle Monsterbabys auf die Welt kommen. Die ideenreiche Animation und eine detailfreudige Ausstattung begleiten Molly und ihren Freund Edison auf ihrer abenteuerlichen Reise. Im bekannten Monsterstil geht es sehr kindgerecht vor allem um Freundschaft und Familie. Ein hübscher Filmspaß, auch für Kinoanfänger!
4.3. im Souterrain, 12.3. im Bambi

DER KLEINE RABE SOCKE 2 - DAS GROSSE RENNEN

Deutschland 2015 - 73 Min. - ohne Altersbeschränkung - Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Nele Moost - Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse

Der tollpatschige, aber liebenswürdige Rabe mit der Socke am linken Fuß ist zurück und sorgt in seinem zweiten Leinwand-Abenteuer wieder für gehörig Chaos. Nachdem er die Holzhütte mit den Lebensmittel-Vorräten für den Winter zerstörte, bleibt ihm nur noch ein durch den Wald verlaufendes Rennen als Wiedergutmachung. Kindgerechte und sympathisch-liebenswürdige Unterhaltung für die Kleinsten. Für zusätzlichen Spaß sorgen die rasanten Renn-Szenen sowie die prominenten Stimmen von Jan Delay, Katharina Thalbach und Gerhard Delling in seiner ersten Gast-Sprecherrolle.
5.3. im Bambi

NICHT OHNE UNS!

Deutschland 2016 - 87 Min. - ohne Altersbeschränkung - Dokumentarfilm von Sigrid Klausmann.

Wie ein Schrei nach Aufmerksamkeit klingt der Titel von Sigrid Klausmanns Dokumentation und so darf man „Nicht Ohne Uns!" durchaus auch verstehen. 16 Kinder aus aller Welt beobachtete die Regisseurin bei ihrem täglichen Leben, strukturiert durch den Weg zur Schule, deutet dabei subtil Ähnlichkeiten an, ohne jedoch die offensichtlichen Unterschiede zu negieren.
11.3. im Souterrain, 19.3. im Bambi

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT

Deutschland, Belgien 2016 - 105 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Wolfgang Groos. Mit Arsseni Bultmann, Friedrich Mücke, Sam Riley, Alexandra Maria Lara u.a.

Der 1967 publizierte Kinderbuchklassiker „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt" von Boy Lornsen wurde schon 1972 als Puppenfilm-Serie des WDR adaptiert. Der im Kinderfilmbereich versierte Wolfgang Groos, bekannt für die ersten beiden „Vampirschwestern"-Teile und „Rico, Oskar und das Herzgebreche", verfilmt die Geschichte über die Freundschaft eines Jungen zu einem Roboter nun in einer modernisierten Variante. Inhaltlich wandelt die Drehbuchadaption von Jan Berger („Wir sind die Nacht") auf klassischen Kinderfilmpfaden, wenn der Außenseiter Tobbi durch die Kraft der Freundschaft den Glauben an sich selbst findet. Die leicht verständliche Botschaft verpackt Groos in ein kurzweiliges Abenteuer.
18.3. im Souterrain, 26.3. im Bambi

DIE BAUMHAUSKÖNIGE

(Bouwdorp) Niederlande 2014 - 91 Min. - ab 6 - Regie: Margien Rogaar. Mit Kees Nieuwerf, Julian Ras, Bart Reuten

In den Sommerferien lockt das Abenteuer-Camp „Bouwdorp", in dem Kinder aus Holzresten einen großen Turm bauen. Das Team mit dem höchsten Turm gewinnt den Titel der „Baumhauskönige". Zahlreiche Mädchen und Jungs kommen alljährlich zum Wettbewerb. Unter ihnen sind auch die besten Freunde Ziggy und Bas. Doch dann kommen sie in unterschiedliche Mannschaften und die Freundschaft droht zu zerbrechen. Der Kinderfilm der niederländischen Regisseurin Margien Rogaar basiert auf realen Ereignissen. Diese Sommercamps gibt es tatsächlich in den Niederlanden und der Film schildert auf Augenhöhe mit den jungen Protagonisten, was da so abgeht.
25.3. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozlowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

MÄRZ 2017

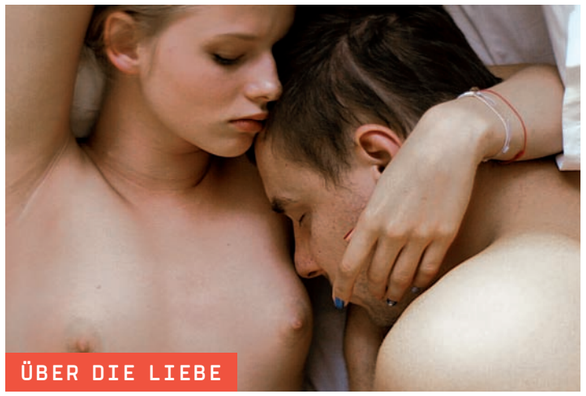
BLACK BOX

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

UNHEIMLICHE GESCHICHTEN

MEN AT LUNCH

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
4. Russische Filmtage
Architektur & Film
Filmabend Shapiro Glickenhaus
Lateinamerikanische Filmnacht
Nacht der Museen: Staub & Kratzer
Stummfilm + Musik



ÜBER DIE LIEBE

DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

MÄRZ 2017

MI 01
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
19:30 Eröffnung der Filmreihe
20:00 **THE SEVEN YEAR ITCH**
DAS VERFLIXTE SIEBTE JAHR
Billy Wilder · USA 1955 · mit Einführung

DO 02
Japanischer Filmclub
20:00 **WILD ZERO**
Tetsuro Takeuchi · J 1999

FR 03
42nd Street Düsseldorf
20:30 **THE CRIPPLED MASTERS**
KILLER OHNE HÄNDE
Joe Law Chi · TAW 1979

22:30 **BASKET CASE** · BASKET CASE – DER UNHEIMLICHE ZWILLING
Frank Hennenlotter · USA 1982

SA 04
4. Russische Filmtage
19:00 Eröffnung der Filmreihe:
PRO LYUBOVL · ÜBER DIE LIEBE
Anna Melikyan · RU 2015

SO 05
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
12:00 **BREAKFAST AT TIFFANY'S**
FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY
Blake Edwards · USA 1961
Ab 11:30 Einführung mit Frühstück.

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
15:00 **THE SEVEN YEAR ITCH**
DAS VERFLIXTE SIEBTE JAHR
Billy Wilder · USA 1955

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
17:30 **MOROCCO** · MAROKKO
Josef von Sternberg · USA 1932

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 07
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DIE HERREN VOM MAXIM**
Carl Boese · D 1932

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **AI NO BOREI**
IM REICH DER LEIDENSCHAFT
Nagisa Ôshima · J·P 1978

MI 08
Architektur & Film: Faszination Wolkenkratzer
20:00 **BUILDING THE GHERKIN – NORMAN FOSTER BAUT IN LONDON**
Mirjam von Arx · CH 2005 · mit Einführung

DO 09
Spanischer Filmclub
20:00 **EL CLAN**
Pablo Trapero · ARG·E 2015

FR 10
Lateinamerikanische Filmnacht
19:30 **EL ABRAZO DE LA SERPIENTE**
DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE
Ciro Guerra · COL·VEN·ARG 2015
Ab 19:00 Treffen im Foyer bei südamerikanischem Wein und Gesprächen.

22:15 **MACHUCA** · MACHUCA, MEIN FREUND
Andrés Wood · CHI·E·GB·F 2004

SA 11
Filmabend: The Untold Story of Shapiro Glickenhaus
19:00 **THE EXTERMINATOR**
DER EXTERMINATOR
James Glickenhaus · USA 1980 · mit Einführung

21:15 **RED SCORPION**
Joseph Zito · USA 1988 · mit Einführung

SO 12
Luise Rainer
12:00 **THE GREAT ZIEGFELD**
DER GROSSE ZIEGFELD
Robert Z. Leonard · USA 1936

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
15:00 **MOROCCO** · MAROKKO
Josef von Sternberg · USA 1930

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
17:30 **DOUBLE INDEMNITY**
FRAU OHNE GEWISSEN
Billy Wilder · USA 1944

MO 13
4. Russische Filmtage
20:00 **RAI** · PARADIES
Andrey Kontschalowski · RU 2016
In Anwesenheit der Drehbuchautorin.

DI 14
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **TEOREMA**
TEOREMA – GEOMETRIE DER LIEBE
Pier Paolo Pasolini · I 1968 · mit Einführung

MI 15
Architektur & Film: Faszination Wolkenkratzer
20:00 **HIGH-RISE**
Ben Wheatley · GB 2015 · mit Einführung

DO 16
Italienischer Filmclub
20:00 **IO E LEI** · FÜR IMMER EINS
Maria Sole Tognazzi · I 2015 · mit Einführung

FR 17
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
19:00 **DOUBLE INDEMNITY**
FRAU OHNE GEWISSEN
Billy Wilder · USA 1944

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
21:00 **WHAT EVER HAPPENED TO BABY JANE?**
WAS GESCHAH WIRKLICH MIT BABY JANE?
Robert Aldrich · USA 1962

SA 18
Stummfilm + Musik
20:00 **UNHEIMLICHE GESCHICHTEN**
Richard Oswald · D 1919

SO 19
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
13:00 **MATA HARI**
George Fitzmaurice · USA 1931

Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
15:00 **BREAKFAST AT TIFFANY'S**
FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY
Blake Edwards · USA 1961

4. Russische Filmtage
17:30 **WOSCHOŽDENIE** · AUFSTIEG
Larissa Shepitko · UdSSR 1977

MO 20
4. Russische Filmtage
20:00 **VYSTUPLENIE I NAKAZANIE**
AKTION & STRAFE
Evgeny Mitta · RU 2016 · in Anwesenheit des Regisseurs

DI 21
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **JALSAGHAR** · DAS MUSIKZIMMER
Satyajit Ray · J 1958 · mit Einführung

MI 22
Architektur & Film: Faszination Wolkenkratzer
20:00 **LOUIS SULLIVAN – THE STRUGGLE FOR AMERICAN ARCHITECTURE**
Mark Richard Smith · USA 2010 · mit Einführung

DO 23
Französischer Filmclub
20:00 **L'AVENIR** · ALLES WAS KOMMT
Mia Hansen-Løve · F·D 2016

FR 24
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
19:00 **MATA HARI**
George Fitzmaurice · USA 1931

Erstaufführung
21:00 **EUROPA – EIN KONTINENT ALS BEUTE**
Christoph Schuch · D 2016

SA 25
Nacht der Museen
20:00 **10 JAHRE STAUB UND KRATZER:** NEUE MUSIK ZU ALTEN KURZ-STUMMFILMEN
Mit Live-Musik

SO 26
Filmreihe: Göttinnen der Leinwand
15:00 **WHAT EVER HAPPENED TO BABY JANE?**
WAS GESCHAH WIRKLICH MIT BABY JANE?
Robert Aldrich · USA 1962

4. Russische Filmtage
17:30 **KHOROSHIY MALCHIK** · GOOD BOY
Oksana Karas · RU 2016

MO 27
4. Russische Filmtage
20:00 **PETERBURG. TOLKO PO LYUBVI**
ST. PETERSBURG-SELFIE
Avdotia Smirnova, Renata Litvinova, Anna Parmas, Oksana Bychkova, Aksinia Gog, Natalia Nazarova, Natalia Kudryashova · RU 2016
In Anwesenheit von Oksana Bytschkowa.

DI 28
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LA GUERRE EST FINIE**
DER KRIEG IST VORBEI
Alain Resnais · F 1966 · mit Einführung

MI 29
Architektur & Film: Faszination Wolkenkratzer
20:00 **MEN AT LUNCH**
Seán Ó Cualáin · IRL 2012 · mit Einführung

DO 30
Erstaufführung
20:00 **EUROPA – EIN KONTINENT ALS BEUTE**
Christoph Schuch · D 2016
In Anwesenheit des Regisseurs

FR 31
Psychoanalyse & Film
19:00 **LA BATTAGLIA DI ALGERI**
SCHLACHT UM ALGIER
Gillo Pontecorvo · I·ALG 1966 · mit Vortrag + Diskussion

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn. • Reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

Marokko

GÖTTINNEN DER LEINWAND

Filmreihe 1. bis 26.3

Filmstars üben seit den Anfängen des Kinos eine besondere Faszination auf die breite Masse aus. Für den Erfolg eines Films an der Kinokasse sind sie von zentraler Bedeutung. Stars sind für die Filmstudios deshalb ein wichtiges Kapital und werden im klassischen Studiosystem mit einem speziell geschaffenen Image, wie ein Produkt, gezielt vermarktet. Unter den weiblichen Stars in Hollywood gab es immer wieder Schauspielerinnen, die zu regelrechten Leinwand-Göttinnen erhoben wurden: Greta Garbo, Joan Crawford, Marilyn Monroe, Audrey Hepburn u.a. Ihren Status erlangten sie nicht aufgrund ihrer ikonographischen Figuren, sondern aus der Synthese von Privatleben und Leinwandpräsenz.

Die Filmreihe „Göttinnen der Leinwand" widmet sich mit sechs Filmen sieben großen weiblichen Hollywood-Schauspielerinnen der 1920er- bis 1960er-Jahre, die bis heute als unübertroffen gelten.

Die Sex-Göttin: Marilyn Monroe
THE SEVEN YEAR ITCH · DAS VERFLIXTE SIEBTE JAHR
USA 1955 · 101 min · DF · digital1080p · R: Billy Wilder
B: Billy Wilder, George Axelrod · K: Milton R. Krasner
D: Marilyn Monroe, Tom Ewell, Evelyn Keyes u.a.
Mi 1.3. 20:00 I So 5.3. 15:00

Die natürliche Göttin: Audrey Hepburn
BREAKFAST AT TIFFANY'S · FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY
USA 1961 · 110 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Blake Edwards · B: George Axelrod nach einer Vorlage von Truman Capote
K: Franz Planer · D: Audrey Hepburn, George Peppard, Mickey Rooney u.a.
So 5.3.: Frühstückskino bei Tiffany – Ab 11:30 Uhr mit Croissants und Kaffee im Foyer!
So 5.3. 12:00 I So 19.3. 15:00

Die deutsche Göttin: Marlene Dietrich
MOROCCO · MAROKKO
USA 1930 · 88 min · OF · 16mm · FSK 12 · R: Josef von Sternberg
B: Jules Furthman · K: Lee Garmes, Lucien Ballard
D: Marlene Dietrich, Gary Cooper, Adolphe Menjou u.a.
So 5.3. 17:30 I So 12.3. 15:00

Die Todesgöttin: Barbara Stanwyck
DOUBLE INDEMNITY · FRAU OHNE GEWISSEN
USA 1944 · 107 min · DF · 35mm · FSK 6 · R: Billy Wilder · B: Billy Wilder, Raymond Chandler nach einer Vorlage von James M. Cain
K: John F. Seitz
D: Barbara Stanwyck, Fred MacMurray, Edward G. Robinson u.a.
So 12.3. 17:30 I Fr 17.3. 19:00

Kampf der Göttinnen: Joan Crawford und Bette Davis
WHAT EVER HAPPENED TO BABY JANE? ·
WAS GESCHAH WIRKLICH MIT BABY JANE?
USA 1962 · 134 min · OmU · 35mm · FSK 16 · R: Robert Aldrich
B: Lukas Heller nach einer Vorlage von Henry Farrell · K: Ernest Haller
D: Bette Davis, Joan Crawford, Victor Buono u.a.
Fr 17.3. 21:00 I So 26.3. 15:00

Die geheimnisvolle Göttin: Greta Garbo
MATA HARI
USA 1931 · 90 min · DF · 35mm · R: George Fitzmaurice
B: Benjamin Glazer, Leo Birinski · K: William H. Daniels
D: Greta Garbo, Ramón Navarro, Lewis Stone u.a.
So 19.3. 13:00 I Fr 24.3. 19:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX UND IM PROGRAMMHEFT DER BLACK BOX

4. RUSSISCHE FILMTAGE

Filmreihe 4.3. bis 27.3.

Ein weiteres Mal bieten die Russischen Filmtage einen Einblick in die filmästhetische Umsetzung aktueller kultureller und gesellschaftlicher Diskurse in Russland. In Zeiten der akuten politischen Krise mit Russland und der negativen Nachrichten über die aggressive Politik des Kreml im Innern wie nach außen, ist es umso wichtiger zu zeigen, was unterhalb der Ebene der Politik an kulturellen Projekten läuft und möglich ist. Russland war und bleibt eine große Kulturnation. Das wollen die Russischen Filmtage deutlich machen.

PRO LYUBOVL · ÜBER DIE LIEBE
RU 2015 · 115 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Anna Melikyan
B: Anna Melikyan, Andrey Migachev · K: Fedor Lyass ·
D: Renata Litvinova, Kristina Isaykina, Mikhail Efremov u.a.
Sa 4.3. 19:00 Eröffnung

RAI · PARADIES
RU 2016 · 130 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Andrey Kontschalowski ·
B: Elena Kiseleva, Andrey Kontschalowski · K: Aleksandr Simonov ·
D: Yuliya Vysotskaya, Viktor Sukhorukov, Philippe Duquesne u.a.
Mo 13.3. 20:00

WOSCHOŽDENIE · AUFSTIEG
UdSSR 1977 · 110 min · OmU · 35mm · ab 18 · R: Larissa Shepitko ·
B: Yuri Klepikov, Larisa Shepitko nach einer Vorlage von Vasiliy Bykov ·
K: Wladimir Tschuchnow · D: Boris Plotnikov, Vladimir Gostyukhin,
Sergey Yakovlev u.a.
So 19.3. 17:30

VYSTUPLENIE I NAKAZANIE · AKTION & STRAFE
RU 2016 · 90 min · OmU · digitalDCP · ab 18 ·
R/B: Evgeny Mitta · K: Vladimir Kanareikin, Alexander Kuznetsov, Igor Malakhov
Mo 20.3. 20:00

KHOROSHIY MALCHIK · GOOD BOY
RU 2016 · 95 min · OmU · digitalDCP · ab 18 · R: Oksana Karas · B: Roman Kantor, Oksana Karas, Mikhail Mestetskiy · K: Syuzanna Musaeva · D: Ieva Andrejevaite, Anastasiya Bogatyreva, Vasiliy Butkevich u.a.
So 26.3. 17:30

PETERBURG. TOLKO PO LYUBVI · ST. PETERSBURG-SELFIE
RU 2016 · 112 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Avdotia Smirnova, Renata Litvinova, Anna Parmas, Oksana Bychkova, Aksinia Gog, Natalia Nazarova, Natalia Kudryashova
Mo 27.3. 20:00

ERSTAUFFÜHRUNG

EUROPA – EIN KONTINENT ALS BEUTE
D 2016 · 78 min · OmU · digitalDCP · FSK 6
R/B: Christoph Schuch K: Christoph Schuch, Reiner Krausz, Vita Spieß

Nachdem die europäischen Staaten und Völker in den letzten Jahrzehnten immer enger zusammengewachsen sind, greifen seit dem Ausbruch der Finanzkrise Fremdenhass, „Klassenkampf", Abschottung und egoistischer Nationalismus immer offener um sich. Was ist das für eine (feine) Gesellschaft in der wir leben? Was passiert gerade in Europa? Und warum?
Neoliberale Wirtschaftskonzepte, global agierende Banken und Konzerne spalten zunehmend den Kontinent. Arbeitsrechte und Sozialstandards werden weiter aufgeweicht. Zudem lassen sich immer mehr Menschen in die Hände von Rechtspopulisten treiben. Die Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA wird kaum zu einer Entspannung der Situation beitragen.
EUROPA - EIN KONTINENT ALS BEUTE stellt wichtige Fragen: Wie konnte es zu dieser breiten wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und moralischen Krise Europas kommen – und wie schaffen wir es aus dieser brandgefährlichen Situation wieder heraus? Wie kann man Menschen für ein faires und solidarisches Europa gewinnen? Wie wollen wir in Zukunft in Europa zusammen leben?
Am 30.3. im Anschluss: Gespräch zwischen Christoph Schuch (Regisseur) und Dr. Witold Mucha (Politikwissenschaftler, Heinrich-Heine-Universität)

Fr 24.3. 21:00 I Do 30.3. 20:00

ARCHITEKTUR & FILM

HIGH RISE – FASZINATION WOLKENKRATZER

Filmreihe 8. bis 29.3.

Schon in der Antike strebte die Architektur himmelwärts: Die Cheops-Pyramide maß rund 150 Meter, exakt die Höhe, ab der man Gebäude heute üblicherweise als Wolkenkratzer bezeichnet. Seit dem Mittelalter wuchsen vor allem Kirchen zum Himmel, doch Ende des 19. Jahrhunderts waren Chicago und New York Geburtsstätten des modernen Wolkenkratzers: immer höhere Wohn- und Geschäftshäuser entstanden als Ausdruck des Platzmangels in den Großstädten, aber auch als Symbole wirtschaftlicher Macht.
In der 21. Ausgabe der Reihe „Architektur und Film", die das Filmmuseum Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW präsentiert, steht der Wolkenkratzer im Mittelpunkt.

BUILDING THE GHERKIN – NORMAN FOSTER BAUT IN LONDON
CH 2005 · 89 min · OmU · digital · FSK 0
R/B: Mirjam von Arx K: Frederick Rotkopf D: Norman Foster
Mi 8.3. 20:00

HIGH-RISE
GB 2015 · 112 min · DF · digitalDCP · FSK 16
R: Ben Wheatley · B: Amy Jump nach einer Vorlage von J.G. Ballard ·
K: Laurie Rose · D: Tom Hiddleston, Jeremy Irons, Sienna Miller u.a.
Mi 15.3. 20:00

LOUIS SULLIVAN – THE STRUGGLE FOR AMERICAN ARCHITECTURE
USA 2010 · 97 min · OF · digital1080p · ab 18
R/B: Mark Richard Smith · K: Peter Biagi, Stephen R. Powell ·
D: Madolyn Smith Osborne, Mark Richard Smith
Mi 22.3. 20:00

MEN AT LUNCH
IRL 2012 · 67 min · DF · digital1080p · ab 18
R: Seán Ó Cualáin · B: Niall Murphy · K: Réamonn, MacDonncha ·
D: Fionnula Flanagan, Peter Quinn, Ric Burns u.a.
Mi, 29.3. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

LUISE RAINER

THE GREAT ZIEGFELD · DER GROSSE ZIEGFELD
USA 1936 · 121 min · DF · digital · FSK 12
R: Robert Z. Leonard · B: William A. McGuire · K: Oliver T. Marsh, Ray June, George Folsey · D: Luise Rainer, William Powell, Myrna Loy u.a.

Die in Düsseldorf geborene und hier ausgebildete Luise Rainer ist die einzige deutsche Schauspielerin, die mit einem Oscar für die beste weibliche Hauptrolle geehrt wurde, und das zweimal: 1937 für DER GROSSE ZIEGFELD und 1938 für DIE GUTE ERDE.
Das Filmmuseum Düsseldorf, das die deutsch-jüdische Schauspielerin 2013 mit einem Stern vor seinem Eingang ehrte, hat sich intensiv für die Benennung einer Straße zum Andenken der großen Tochter der Stadt eingesetzt. Wir freuen uns sehr, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht, wenn am 11. März um 14:00 Uhr in Flingern die Luise-Rainer-Straße eingeweiht wird. Es sprechen Bürgermeisterin Klaudia Zepunkte, Bezirksbürgermeister Dr. Uwe Wagner und Klaus Franken, Geschäftsführer Catella. Filmmuseumsdirektor Bernd Desinger gibt einen kurzweiligen Einblick in Leben und Werk des eigenwilligen Stars. Francesca Knittel-Bowyer, die Tochter Luise Rainers, wird erwartet. Für Musik und das leibliche Wohl ist gesorgt.
Ort: Grafenberger Allee/Ecke Hans-Günther-Sohl-Straße (Ein Block hinter BMW stadtauswärts)
Am Sonntag, dem 12. März, zeigen wir in der Black Box DER GROSSE ZIEGFELD. In der Rolle der hübschen Sängerin Anna Held, vom Show-Impresario Florenz Ziegfeld engagiert, geliebt und fallengelassen, bewegte Luise Rainer ein Millionenpublikum. Der Film, seinerzeit eine der aufwendigsten Filmproduktionen, gilt bis heute als Meilenstein des Musical-Films.

So 12.3. 12:00

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Talstraße 22 - 24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche Beratung nach Absprache

Telefonische Beratungszeiten
Mo, Mi: 14–18 Uhr • Di, Do, Fr: 10–14 Uhr

Workshops, Veranstaltungen, Gruppen

Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
  Mi 1.3., Mi 5.4., 16.30 Uhr • Kosten: je 5 €, Anmeldung erforderlich!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
  Mi 8.3., Mi 22.3., 19-22.15 Uhr • Infos und Anmeldung: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle, 0211 68 68 54
  In Kooperation mit der Paritätischen Akademie NRW
- **Offener Frauen- und Lesbentreff und Lesbians international – meet and greet**
  Do 16.3., 19-22 Uhr / Thursday, 16th March
- **WenDo, SelbstSicherheitstraining für Frauen – Grundkurs**
  Frauen lernen, selbstbewusst aufzutreten, ihren Gefühlen zu vertrauen, Gefahren zu erkennen und sich selber ernst zu nehmen. WenDo bringt in Bewegung und tut gut! Alter, Sportlichkeit und Gesundheit spielen für die Teilnahme keine Rolle.
  Fr 17.3., 17-21 Uhr / Sa 18.3., 10-15 Uhr • Referentin: Martina Kuschel, WenDo-Trainerin • Kosten: 25-60 €, Anmeldung erforderlich!
  In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf
- **Ärztinnen, Herzoginnen und Nonnen – ein Rundgang**
  Die Eine prägte die Kinderheilkunde. Die Andere finanzierte ein ganzes Theater. Herzogin Louise da Medici verließ Düsseldorf gesund und lebend, eine andere Herzogin wurde auf mysteriöse Weise ermordet. Die Altstadt steckt voller Geschichten…
  Sa 18.3., 11-13 Uhr • Treff: Karlsplatz, Ecke Hohe Straße • Referentin: Antje Olivier, Publizistin • Kosten: 7 €, Anmeldung erforderlich!
- **Bitte kein Mädchen! … Informations- und Diskussionsveranstaltung zum geschlechtsbezogenen Schwangerschaftsabbruch**
  Der gezielte Abort weiblicher Föten wird zu einer „alarmisierenden Maskulinisierung" (Chr. Guilmoto) mit fatalen Folgen führen. Auch wenn der geschlechtsbezogene Schwangerschaftsabbruch in vielen Ländern illegal ist, die Praxis ist weit verbreitet.
  Do 23.3., 19-21 Uhr • Referentin: Monika Bunte • Kostenfrei, ohne Anmeldung
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase – Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern**
  Sa 25.3., 15-18 Uhr • Infos und Kontakt: rfamdus@gmail.com
  In Kooperation mit der Paritätischen Akademie NRW
- **Wenn ES passiert ist … und nicht vorbeigeht …**
  Auch wenn das Gewalterleben schon lange vorbei ist, leiden viele Frauen immer wieder – zum Beispiel unter Alpträumen und Erinnerungen, die sehr belastend sind. Praktische und erfolgreiche Strategien zur Selbststärkung werden gezeigt.
  Mo 27.3., 18.30-20.30 Uhr • Referentin: Etta Hallenga, Frauenberatungsstelle • Kostenfrei, ohne Anmeldung

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

AKTION & STRAFE

4. Russische Filmtage
VYSTUPLENIE I NAKAZANIE
RU 2016 · 90 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R/B: Evgeny Mitta K: Vladimir Kanareikin, Alexander Kuznetsov, Igor Malakhov

Die jungen Aktionskünstlerinnen Nadeschda Tolokonnikowa and Ekaterina Samutsewitsch haben die bekannte Kunst-Aktions-Gruppe „Wojna" verlassen. Sie fühlten sich von ihren männlichen Kollegen unterdrückt und gründeten eine eigene Gruppe, in der sie ihre Ideen von Gleichberechtigung und Freiheit ausdrücken konnten. So wurde „Pussy Riot" geboren, eine Verbindung aus Kunst-Aktionen, Feminismus und Punk-Rock.

Mo 20.3. 20:00

ALLES WAS KOMMT

Französischer Filmclub
L' AVENIR
F/D 2016 · 98 min · OmU · digitalDCP · FSK 0
R/B: Mia Hansen-Løve K: Denis Lenoir
D: Isabelle Huppert, André Marcon, Roman Kolinka u.a.

Zwischen Trotz und Traurigkeit spielt Huppert die Philosophie-Lehrerin Nathalie, deren Welt sich schleichend ändert. Ihre alternde Mutter versucht sie für die letzten Tage ihres Lebens für sich vereinnahmen. Der Verlag, mit dem sie seit Jahren gut zusammen arbeitet, hinterfragt die Rentabilität ihrer Publikationen. Ihr Mann trennt sich von ihr und zieht zu einer anderen Frau. Im Grunde beginnt für Nathalie das Leben noch einmal neu.

Do 23.3. 20:00

AUFSTIEG

4. Russische Filmtage
WOSCHOŽDENIE
UdSSR 1977 · 110 min · OmU · 35mm · ab 18
R: Larissa Shepitko B: Yuri Klepikov, Larisa Shepitko nach einer Vorlage von Vasiliy Bykov K: Wladimir Tschuchnow
D: Boris Plotnikov, Vladimir Gostyukhin u.a.

Der 1977 mit dem „Goldenen Bären" ausgezeichnete Spielfilm schildert eine eindringliche Begebenheit aus dem Zweiten Weltkrieg und drängt zur Auseinandersetzung mit Kollaboration, Verrat, Mut und Glauben. Die Schrecken des Krieges offenbaren Stärken und Schwächen der menschlichen Natur.

So 19.3. 17:30

BASKET CASE – DER UNHEIMLICHE ZWILLING

42nd Street Düsseldorf
BASKET CASE
USA 1982 · 91 min · DF · 35mm ·
R/B: Frank Hennenlotter K: Bruce Torbet
D: Kevin Van Hentenryck, Terri Susan Smith, Beverly Bonner u.a.

Was trägt Duane da in seinem Weidenkorb umher? Es ist Belial, sein deformierter siamesischer Zwillingsbruder, welcher ihm auf recht rüde Weise entrissen (oder eher abgerissen?) wurde! Auf ihrem Rachetrip hinterlassen sie eine feucht-fröhliche rote Spur, welche uns durch die ranzigeren Bezirke des „Dirty Old New York" führt.

Fr 3.3. 22:30

BUILDING THE GHERKIN – NORMAN FOSTER BAUT IN LONDON

Architektur & Film
CH 2005 · 89 min · OmU · digital · FSK 0
R/B: Mirjam von Arx K: Frederick Rotkopf
D: Norman Foster

„The Gherkin" – die Gurke, so haben viele Londoner das spektakulärste Bauwerk von Stararchitekt Norman Foster getauft. Der Film beleuchtet den Bau des Gebäudes (die Hauptverwaltung der Versicherung Swiss Re) und die Bedenken diverser Parteien im Hinblick auf ein solches Megabauwerk unter dem Eindruck des 11. September. Der Zuschauer erlebt hautnah die Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Einführung: Matthias Knop (Filmmuseum)

Mi 8.3. 20:00

EL CLAN

Spanischer Filmclub
ARG/E 2015 · 110 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Pablo Trapero B: Pablo Trapero, Esteban Student K: Julián Apezteguía
D: Guillermo Francella, Peter Lanzani u.a.

In seinem packenden Real-Crime-Thriller EL CLAN erzählt der argentinische Kultregisseur Pablo Trapero die Geschichte der vermeintlich ehrenwerten Familie Puccio, die zu Beginn der Achtzigerjahre mit Entführungen ein einträgliches Familienbusiness ins Leben rief.

Do 9.3. 20:00

EUROPA – EIN KONTINENT ALS BEUTE

Erstaufführung
D 2016 · 78 min · OmU · digitalDCP · FSK 6
R/B: Christoph Schuch K: Christoph Schuch, Reiner Krausz, Vita Spieß

Nachdem die europäischen Staaten und Völker in den letzten Jahrzehnten immer enger zusammengewachsen sind, greifen seit dem Ausbruch der Finanzkrise Fremdenhass, „Klassenkampf", Abschottung und egoistischer Nationalismus immer offener um sich. Was ist das für eine (feine) Gesellschaft in der wir leben? Was passiert gerade in Europa? Und warum?
Neoliberale Wirtschaftskonzepte, global agierende Banken und Konzerne spalten zunehmend den Kontinent. Arbeitsrechte und Sozialstandards werden weiter aufgeweicht. Zudem lassen sich immer mehr Menschen in die Hände von Rechtspopulisten treiben. Die Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA wird kaum zu einer Entspannung der Situation beitragen.
EUROPA - EIN KONTINENT ALS BEUTE stellt wichtige Fragen: Wie konnte es zu dieser breiten wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und moralischen Krise Europas kommen – und wie schaffen wir es aus dieser brandgefährlichen Situation wieder heraus? Wie kann man Menschen für ein faires und solidarisches Europa gewinnen? Wie wollen wir in Zukunft in Europa zusammen leben?

Am 30.3. im Anschluss: Gespräch zwischen Christoph Schuch (Regisseur) und Dr. Witold Mucha (Politikwissenschaftler, Heinrich-Heine-Universität)

Fr 24.3. 21:00 I Do 30.3. 20:00

DER EXTERMINATOR

The Untold Story of Shapiro Glickenhaus
THE EXTERMINATOR
USA 1980 · 104 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R/B: James Glickenhaus
K: Robert M. Baldwin D: Robert Ginty, Samantha Eggar, Christopher George u.a.

Robert Ginty als traumatisierter Kriegsheimkehrer, der nach dem brutalen Mord an seinem „Best Buddy" (Steve James) zum Flammenwerfer greift und auf bestialische Art mit einer „Säuberung" der Straßen New Yorks beginnt. Mit dem „Exterminator" findet James Glickenhaus seine Stimme als Filmemacher: Der gnadenlos grimmige, desillusioniert-nihilistische Selbstjustiz-Actionfilm unterläuft dank einer wohldurchdachten und intelligenten Konstruktion die Regeln seines Genres.
Von 1985 bis 1995 zählte „Shapiro Glickenhaus Entertainment" (SGE) zu jenen profitablen Independent-Companies, die den großen Studios fast zehn Jahre ein Schnippchen geschlagen haben, indem sie frühzeitig das Potential des Heimkinos erkannten und nutzten. Marketing-Spezialist Leonard Shapiro und Investment-Banking-Milliardär James gründeten Shapiro Glickenhaus Entertainment zur richtigen Zeit, am richtigen Ort. SGE setzte auf althergebrachte Exploitationtradition auf hohem Niveau und legte Wert auf vergleichsweise hohe Produktionsstandards, clevere Vermarktung und lukrative Distributionsdeals mit anderen Companies.

Einführung: Marco Siedelmann (Inhaber des Verlages „Éditions Moustache" und Herausgeber des Buches „The Untold, In-Depth, Outrageously True Story of Shapiro Glickenhaus Entertainment"

Sa 11.3. 19:00

FRAU OHNE GEWISSEN

Göttinnen der Leinwand
DOUBLE INDEMNITY
USA 1944 · 107 min · DF · 35mm · FSK 6
R: Billy Wilder · B: Billy Wilder, Raymond Chandler nach einer Vorlage von James M. Cain K: John F. Seitz D: Barbara Stanwyck, Fred MacMurray, Edward G. Robinson u.a.

Eiskalt, manipulativ und unwiderstehlich: Die attraktive Hausfrau Phyllis Dietrichson verführt den jungen Versicherungsvertreter Walter Neff und überredet ihn, ihr bei einem Mordkomplott gegen ihren Mann zu helfen. Die nuancierte Darstellung einer manipulativen und absolut bösartigen Verführerin in FRAU OHNE GEWISSEN gelang der zu dieser Zeit bestbezahlten Schauspielerin Hollywoods in Perfektion.

So 12.3. 17:30 I Fr 17.3. 19:00

FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY

Göttinnen der Leinwand
BREAKFAST AT TIFFANY'S
USA 1961 · 110 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Blake Edwards B: George Axelrod nach einer Vorlage von Truman Capote
K: Franz Planer D: Audrey Hepburn, George Peppard, Mickey Rooney u.a.

Anfang der 1950er-Jahre kommt mit Audrey Hepburn ein ganz neuer Typ Frau auf die Leinwand, der dem vollbusigen, perfekten weiblichen Schönheitsideal Hollywoods überhaupt nicht entspricht: kleiner Busen, keine langen Beine, keine exaltierten Reize – dafür authentisch, intelligent, und mit einem entwaffnenden Lächeln. Für immer ins Kinogedächtnis eingeprägt hat sie sich als Holly Golightly in FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY.

So 5.3.: Frühstückskino bei Tiffany – Ab 11:30 Uhr mit Croissants und Kaffee im Foyer + Einführung von Marian Tives. Kartenreservierung wird empfohlen!

So 5.3. 12:00 I So 19.3. 15:00

FÜR IMMER EINS

Italienischer Filmclub
IO E LEI
I 2015 · 102 min · OmU · digitalDCP · FSK 0
R: Maria Sole Tognazzi B: Ivan Cotroneo, Francesca Marciano K: Arnaldo Catinari
D: Margherita Buy, Sabrina Ferilli u.a.

FÜR IMMER EINS ist eine romantische Komödie. Zwei Lesben stehen im Mittelpunkt. Federleicht im Ton, brillant in Szene gesetzt und mit zwei Hauptdarstellerinnen, die uns mit „Grande Bellezza" an ihrem leidenschaftlichem (Liebes-) Leben teilhaben lassen.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 16.3. 20:00

GOOD BOY

4. Russische Filmtage
KHOROSHIY MALCHIK
RU 2016 · 95 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Oksana Karas B: Roman Kantor, Oksana Karas, Mikhail Mestetskiy
K: Syuzanna Musaeva D: Ieva Andrejevaite, Anastasiya Bogatyreva, Vasiliy Butkevich

Sechs turbulente Tage im Leben des fünfzehnjährigen Schülers Kolja Smirnow. Eine verspielte, romantische Coming-of-Age-Komödie mit abenteuerlichen Wendungen.

So 26.3. 17:30

DER GROSSE ZIEGFELD

Stummfilm + Musik
THE GREAT ZIEGFELD
USA 1936 · 121 min · DF · digital · FSK 12
R: Robert Z. Leonard B: William A. McGuire
K: Oliver T. Marsh, Ray June, George Folsey
D: Luise Rainer, William Powell, Myrna Loy

In der Rolle der hübschen Sängerin Anna Held, vom Show-Impresario Florenz Ziegfeld engagiert, geliebt und fallengelassen, bewegte Luise Rainer ein Millionenpublikum. Der Film, seinerzeit eine der aufwendigsten Filmproduktionen, gilt bis heute als Meilenstein des Musical-Films.

So 12.3. 12:00

KUNSTRAUM DÜSSELDORF

bis 12.03.2017
history ASAP
Fotoarbeiten von Mia Boysen, Ingo Gerken, Bocarras Hunguana, Susanne Keichel, Emeka Okereke, Angelo Wemmje, Christoph Westermeier
kuratiert von Surya Gied

Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 0211/89-96148
0211/330237
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

DIE HERREN VOM MAXIM

Filmklassiker am Nachmittag

D 1932 · 92 min · DF · 35mm · ab 18
R: Carl Boese B: Bobby E. Lüthge, Karl Noti
K: Carl Drews, Heinz Kluth D: Lee Parry, Johannes Riemann, Oskar Karlweis u.a.

Ein fescher Gutsbesitzer besucht seinen Wiener Freund, einen Rechtsanwalt, der in eine Tänzerin vom Maxim verliebt ist und sie dem möglichen Rivalen verheimlichen will. Aus einem Stromausfall im Hotel mit dem genreüblichen Schlafzimmer-Irrtum ergeben sich bis zum doppelten Happy End manche Komplikationen. Operettenlustspiel in Frack und Zylinder.

Di 7.3. 15:00

HIGH-RISE

Architektur & Film

GB 2015 · 112 min · DF · digitalDCP · FSK 16
R: Ben Wheatley B: Amy Jump nach einer Vorlage von J.G. Ballard K: Laurie Rose
D: Tom Hiddleston, Jeremy Irons, Sienna Miller u.a.

Die Bildung von abgekapselten Mikro-Gesellschaften in Großstädten ist schon heute kein seltenes Phänomen. In einer undefinierten Zeit findet dies in zugespitzter Form statt: Die Menschen sollen in gigantischen Hochhäusern leben, die Kleinstädten gleichen. Der Wohlstand lebt luxuriös an der Spitze der Wolkenkratzer, das Prekariat vegetiert an der Basis vor sich hin. So der ambitionierte Plan des Architekten Anthony Royal.

Einführung: Ramona Stuckmann (Kunsthistorikerin, Dortmund)

Mi 15.3. 20:00

IM REICH DER LEIDENSCHAFT

Stationen der Filmgeschichte

AI NO BOREI
J/P 1978 · 104 min · DF · 35mm · FSK 18
R/B: Nagisa Ôshima K: Yoshio Miyajima
D: Kazuko Yoshiyuki, Tatsuya Fuji, Takahiro Tamura u.a.

1895: Ein kleines japanisches Dorf wird zum Schauplatz eines scheinbar perfekten Verbrechens. Als die schöne Seki mit dem Ex-Soldaten Toyoji eine Liebesaffäre beginnt, steht den beiden Sekis wesentlich älterer Ehemann – der Rikschafahrer Gisaburo – im Weg. Auf Drängen Toyojis schmiedet das Paar einen kaltblütigen Mordplan, der genauso durchgeführt wird.

Einführung: Marco Siedelmann (Publizist)

Di 7.3. 20:00

KILLER OHNE HÄNDE

42nd Street Düsseldorf

THE CRIPPLED MASTERS
TAW 1979 · 90 min · DF · 35mm · FSK 18
R/B: Joe Law Chi K: Kam Chang Tung
D: Chiu Ho, Chung-Kuei Chang, Mu Chuan Chen u.a.

Im Zuge des Shaw-Brothers-Erfolges VIER GNADENLOSE RÄCHER entstand auch dieser ziemlich wilde „Freak Fu"-Eastern um zwei (tatsächlich) Behinderte, die an ihren Peinigern blutige Rache nehmen.

Fr 3.3. 20:30

DER KRIEG IST VORBEI

Stationen der Filmgeschichte

LA GUERRE EST FINIE
F 1966 · 121 min · OmU · 35mm · FSK 18
R: Alain Resnais B: Jorge Semprún
K: Sacha Vierny D: Yves Montand, Ingrid Thulin, Geneviève Bujold u.a.

Ein 40-jähriger Exilspanier, der gegen das Franco-Regime gekämpft hat, erkennt während eines dreitägigen Aufenthaltes in Paris, dass er seine revolutionäre Ziele überdenken muss.

Einführung: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 28.3. 20:00

LOUIS SULLIVAN – THE STRUGGLE FOR AMERICAN ARCHITECTURE

Architektur & Film

USA 2010 · 97 min · OF · digital1080p · ab 18
R/B: Mark Richard Smith K: Peter Biagi, Stephen R. Powell D: Madolyn Smith Osborne, Mark Richard Smith

Erster abendfüllender Film über einen der bedeutendsten amerikanischen Architekten, der als „Vater des Wolkenkratzers" gilt und den sein Schüler Frank Lloyd Wright nur „Meister" nannte.

Einführung: Matthias Knop (Filmmuseum)

Mi 22.3. 20:00

MACHUCA, MEIN FREUND

Lateinamerikanische Filmnacht

MACHUCA
CHI/E/GB/F 2004 · 120 min · OmU · digital · FSK 12 · R: Andrés Wood
B: Roberto Brodsky, Mamoun Hassan, Andrés Wood K: Miguel Joan Littin
D: Matías Quer, Ariel Mateluna u.a.

Vor dem Hintergrund des Militärputsches im September 1973 erzählt der chilenische Regisseur Andrés Wood die Geschichte einer Freundschaft. Gonzalo und Pedro sind elf Jahre alt – der eine aus einem wohlhabenden Elternhaus stammend, der andere in den Elendsvierteln Santiagos lebend. Auf einer Privatschule, an der ein Pater fortschrittliche Methoden einsetzt und Kinder aus verschiedenen Schichten zusammenbringt, lernen sie sich kennen.

Eintrittspreise: 8€ inkl. 3€ Spende für FUTURO SÍ.

Fr 10.3. 22:15

MAROKKO

Göttinnen der Leinwand

MOROCCO
USA 1930 · 88 min · OF · 16mm · FSK 12
R: Josef von Sternberg B: Jules Furthman
K: Lee Garmes, Lucien Ballard
D: Marlene Dietrich, Gary Cooper, Adolphe Menjou u.a.

Marlene Dietrich ist bis heute die einzige Deutsche, die zu einem großen Hollywood-Star wurde. Ihre kühle Art, kombiniert mit rauchig-lasziver Stimme und den langen Beinen wurden zu den Markenzeichen der deutschen Antwort auf Greta Garbo.

So 5.3. 17:30 I So 12.3. 15:00

MATA HARI

Göttinnen der Leinwand

USA 1931 · 90 min · DF · 35mm ·
R: George Fitzmaurice B: Benjamin Glazer, Leo Birinski K: William H. Daniels
D: Greta Garbo, Ramón Navarro u.a.

Mata Hari, die zweifellos berühmteste Spionin aller Zeiten, steht während des Ersten Weltkriegs in Paris im Dienst des deutschen Geheimdienstes. Ihren Verführungskünsten fallen die Militärs reihenweise zum Opfer. Doch ihr doppeltes Spiel führt schließlich zum Verrat.

So 19.3. 13:00 I Fr 24.3. 19:00

MEN AT LUNCH

Architektur & Film

IRL 2012 · 67 min · DF · digital1080p · ab 18
R: Seán Ó Cualáin B: Niall Murphy
K: Réamonn, MacDonncha
D: Fionnula Flanagan, Peter Quinn u.a.

Es sehr bekanntes Foto des 20. Jahrhunderts: Arbeiter in New York, die Pause in luftiger Höhe auf einem Wolkenkratzer-Rohbau machen. Die Dokumentation erzählt die Geschichte, die hinter diesem Bild von 1932 steht.

Einführung: Ramona Stuckmann (Kunsthistorikerin, Dortmund)

Mi, 29.3. 20:00

DAS MUSIKZIMMER

Stationen der Filmgeschichte

JALSAGHAR
J 1958 · 94 min · OmU · Digi-Beta · ab 18
R/B: Satyajit Ray K: Subrata Mitra
D: Chabi Biswas, Gangapada Basu u.a.

Die Geschichte eines alternden Feudalherrn, der auf den Trümmern seines einstigen Reichtums besseren Zeiten nachträumt. Nichts ist ihm geblieben; mit Ausnahme seines Stolzes und seiner Kultur, symbolisiert durch ein prächtiges Musikzimmer.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 21.3. 20:00

PARADIES

4. Russische Filmtage

RAI
RU 2016 · 130 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Andrey Kontschalowski
B: Elena Kiseleva, Andrey Kontschalowski
K: Aleksandr Simonov D: Yuliya Vysotskaya, Viktor Sukhorukov, Philippe Duquesne u.a.

PARADIES erzählt die tragische Geschichte dreier Individuen, Olga, Jules und Helmut, deren Wege sich inmitten der Verwüstungen des Zweiten Weltkrieges kreuzen. Gefilmt in klaren Schwarz-Weiß-Bildern, entwirft Kontschalowski ein Abbild des Grauens und kreiert einen nachhallenden Appell für Menschlichkeit.

Mo 13.3. 20:00

RED SCORPION

The Untold Story of Shapiro Glickenhaus

USA 1988 · 106 min · OmU · digital1080p · FSK 18 · R: Joseph Zito
B: Jack Abramoff, Robert Abramoff, Arne Olsen K: João Fernandes
D: Dolph Lundgren, M. Emmet Walsh u.a.

Joe Zitos brachialer Söldnerfilm war nicht nur der erfolgreichste von Shapiro Glickenhaus zur Distribution übernommene Titel, auch handelt es sich um einen der letzten unabhängig produzierten Vertreter seiner Art. Nicht zuletzt markiert RED SCORPION auch das Ende der Liebesaffäre Hollywoods mit der Apartheid und den damit einhergehenden lukrativen Drehs in Südafrika.

Einführung: Marco Siedelmann (Inhaber des Verlages Éditions Moustache und Herausgeber des Buches „The Untold, In-Depth, Outrageously True Story of Shapiro Glickenhaus Entertainment")

Sa 11.3. 21:15

DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE

Lateinamerikanische Filmnacht

EL ABRAZO DE LA SERPIENTE
COL/VEN/ARG 2015 · 125 min · OmU · digitalDCP · FSK 12
R: Ciro Guerra B: Ciro Guerra, Jacques Toulemonde K: David Gallego
D: Jan Bijvoet, Brionne Davis, Nilbio Torres, Antonio Bolívar u.a.

Anfang des 20. Jahrhunderts: Der Schamane Karamakate wird gebeten, den deutschen Forscher Theodor Koch-Grünberg zu heilen. Doch dafür müssen sie die geheimnisvolle Yakruna-Pflanze finden.

Eintrittspreis: 8€ inkl. 3€ Spende für FUTURO SÍ.

Fr 10.3. 19:30

SCHLACHT UM ALGIER

Psychoanalyse & Film

LA BATTAGLIA DI ALGERI
I/ALG 1966 · 121 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Gillo Pontecorvo B: Gillo Pontecorvo, Franco Solinas K: Marcello Gatti
D: Brahim Hadjadj, Jean Martin, Yacef Saadi u.a.

1957 in Algier: Die französische Armee verfolgt Bombenattentäter der Widerstandsgruppe FLN (Front de Libération Nationale) in der Altstadt, die von Ali La Pointe angeführt werden. Folter und Grausamkeit werden ungeschönt dargestellt. Ein Film zur Revolution im Stil dokumentarischer Wochenschauberichte.

Vortrag und Diskussionsleitung: Dr. Bernd Nitzschke

Fr 31.3. 19:00

ST. PETERSBURG-SELFIE

4. Russische Filmtage

PETERBURG. TOLKO PO LYUBVI
RU 2016 · 112 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Avdotia Smirnova, Renata Litvinova, Anna Parmas, Oksana Bychkova, Aksinia Gog, Natalia Nazarova, Natalia Kudryashova

Sieben Geschichten über die schönste Stadt Russlands, gedreht von sieben Regisseurinnen vermitteln die einzigartige Atmosphäre der russischen Kult- und Kulturstadt. Schräg, schrill, komisch bis absurd sind die Geschichten und jede ein Unikat.

Mo 27.3. 20:00

TEOREMA – GEOMETRIE DER LIEBE

Stationen der Filmgeschichte

TEOREMA
I 1968 · 98 min · DF · 35mm · FSK 16
R/B: Pier Paolo Pasolini
K: Giuseppe Ruzzolini D: Terence Stamp, Silvana Mangano, Massimo Girotti, Anne Wiazemsky u.a.

In der Familie eines reichen Fabrikanten ist ein Besucher zu Gast, dessen eigenartigem Wesen sämtliche Bewohner verfallen. Mit allen Hausbewohnern tritt der Fremde in sexuelle Beziehungen. Mit vergleichsweise spröden Bildern schildert Pasolini die folgende emotionale Verwirrung aller Familienmitglieder.

Einführung: Florian Deterding (Filmmuseum)

Di 14.3. 20:00

ÜBER DIE LIEBE

4. Russische Filmtage - Eröffnung

PRO LYUBOVI
RU 2015 · 115 min · OmU · digitalDCP · ab 18
R: Anna Melikyan B: Anna Melikyan, Andrey Migachev K: Fedor Lyass
D: Renata Litvinova, Kristina Isaykina u.a.

Liebe ist...? Dieser ewigen Frage gehen die Helden des Episodenfilms nach und entführen den Zuschauer in ihre Welten und Lebensentwürfe, die bunter und unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Wege der Protagonisten kreuzen sich früher oder später auf amüsante Weise. Ein junges, visuell umwerfendes russisches Kino.

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang mit russischen Snacks geladen. Mit freundlicher Unterstützung des Restaurants „Weiße Nächte".

Sa 4.3. 19:00

UNHEIMLICHE GESCHICHTEN

Stummfilm + Musik

D 1919 · 95 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · restauriert · ab 18
R: Richard Oswald B: Richard Oswald, Robert Liebmann K: Carl Hoffmann
D: Conrad Veidt, Reinhold Schünzel, Anita Berber, Hugo Döblin u.a.

Fünf unheimliche Geschichten bilden den ersten deutschen Horrorfilm und läuteten so das Zeitalter des Phantastischen Films ein. Erzählungen von Edgar Allan Poe, Robert Louis Stevenson, Anselma Heine, Robert Liebmann und Regisseur Richard Oswald selbst, bilden das Fundament für das erste künstlerisch gelungene Film-Kammerspiel mit drei großen Stars aus der Zeit des Weimarer Kinos – Conrad Veidt, Reinhold Schünzel und Anita Berber, die „Femme fatale" der 1920er-Jahre. Bei einem alten Antiquar steigen um Mitternacht die Figuren dreier großer Gemälde, Teufel, Dirne und Tod (Schünzel, Berber, Veidt), aus ihren Rahmen, stöbern in den alten Folianten, und lesen sich daraus die unheimlichen Geschichten vor.

„Zum ersten Mal ist hier eine Reihe von Filmeinaktern geboten, die auf einen ganz bestimmten Ton, den des Unheimlichen, gestimmt sind. Diese Art ist neu. Es wird hier gewissermaßen der Beweis erbracht, dass zu einem wirksamen Film nicht Tausende von Statisten und eine Riesenaufmachung gehören, sondern dass sich dies auch auf anderem Wege erzielen lässt. Das Experiment ist geglückt."

BERLINER TAGEBLATT, Nr. 531, 1919

Richard Siedhoff (Berlin) begleitet mit Klavier und Akkordeon. Der erfahrene Pianist und Komponist gehört zu den gefragtesten Stummfilmmusikern und bewegt sich bei seinen Stummfilmvertonungen gekonnt zwischen Komposition und konzeptueller Improvisation.

Sa 18.3. 20:00

DAS VERFLIXTE SIEBTE JAHR

Göttinnen der Leinwand

THE SEVEN YEAR ITCH
USA 1955 · 101 min · DF · digital1080p ·
R: Billy Wilder B: Billy Wilder, George Axelrod K: Milton R. Krasner
D: Marilyn Monroe, Tom Ewell u.a.

Der gutgläubige Ehemann Richard Sherman führt ein durch und durch routiniertes Leben, bis die wunderschöne und vor allem erotische Blondine in das Obergeschoss des Hauses zieht und er immer mehr Zeit mit ihr verbringt.

Eröffnung am Samstag, 1. März. Ab 19:30 Uhr Sektempfang und Einführung in die Filmreihe von Marian Tives (Filmmuseum)

Mi 1.3. 20:00 I So 5.3. 15:00

WAS GESCHAH WIRKLICH MIT BABY JANE?

Göttinnen der Leinwand

WHAT EVER HAPPENED TO BABY JANE?
USA 1962 · 134 min · OmU · 35mm · FSK 16
R: Robert Aldrich B: Lukas Heller nach einer Vorlage von Henry Farrell K: Ernest Haller
D: Bette Davis, Joan Crawford, Victor Buono u.a.

„Baby Jane" Hudson ist ein ehemals gefeierter, aber gescheiterter Kinderstar. Ihre Schwester Blanche dagegen wurde zu einem erfolgreichen Filmstar, bis ein mysteriöser Autounfall ihre Karriere jäh beendete. Seitdem leben beide zusammen in einer heruntergekommenen Villa. Als Blanche versucht, das Haus zu verkaufen, wandelt sich Baby Janes hasserfüllter Neid in einen sadistischen Rausch.

Fr 17.3. 21:00 I So 26.3. 15:00

WILD ZERO

Japanischer Filmclub

J 1999 · 98 min · OmU · 35mm · FSK 18
R/B: Tetsuro Takeuchi K: Motoki Kobayashi
D: Seiji Wolf, Billy Wolf, Toru Wolf, Masashi Endo u.a.

Die Geschichte von WILD ZERO dreht sich um den „Die-Hard-Fan" Ace, der seiner Lieblingsband „Guitar Wolf" von Auftritt zu Auftritt folgt, sei der Auftrittsort auch noch so entlegen. In einem solchen abgelegenen Kaff soll der nächste Auftritt von „Guitar Wolf" stattfinden. Natürlich macht sich Ace auf den Weg und lernt auf seiner Fahrt die hübsche Tobio kennen und lieben. Der Ort entpuppt sich jedoch als unheimliche Geisterstadt, in der es von gierigen Zombies nur so wimmelt. Doch die Untoten haben die Rechnung ohne Guitar Wolf gemacht...

Do 2.3. 20:00

LEGENDE
R - Regie / B - Buch /
K - Kamera / D - Darsteller

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Haydn

MAHLER-ZYKLUS

Sternzeichen

31. / 2. / 3.
März / April

MÄRZ

DO 02 / 20:00 — **DIE NACHT DER MUSICALS**
Die Nacht der Musicals Ensemble 2015/2016

FR 03 / 20:00 — **WISE GUYS**
„Abschiedstournee“

SA 04 / 20:00 — **BIG BANG**
Jugendsinfonieorchester (JSO) der Tonhalle Düsseldorf
Shagheyegh Shahrabi, Oboe
Ernst von Marschall, Dirigent
Attahir - „Nur“ pour hautbois et orchestre
Tschaikowsky Symphonie Nr. 4 f-Moll

SO 05 / 15:00 — **FRAU LUNA – CAFÉ-KONZERT**
Tea Time Ensemble

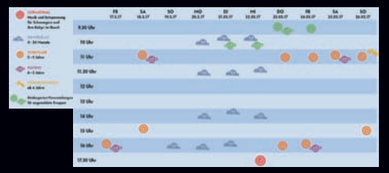
MO 06 / 20:00 — **ANNETT LOUISAN**
„Live 2017“

FR 10 / 20:00 — **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Chor des Städt. Musikvereins Düsseldorf
Jutta Maria Böhnert, Sopran
Sophie Harmsen, Mezzosopran
SO 12 / 11:00
Krystian Adam, Tenor
Thomas Laske, Bass
Marieddy Rossetto, Einstudierung
Adam Fischer, Dirigent
MO 13 / 20:00
Mozart Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager Symphonie“ /
Messe c-Moll KV 427

Freitag:	Sonntag:	Montag:
+ Startalk um 19 Uhr	+ Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00	+ Startalk um 19 Uhr

SA 11 / 20:00 — **DAVID FRAY**
Chopin - Nocturne Es-Dur / Nocturne c-moll /
Mazurka cis-moll / Nocturne fis-moll / Walzer
As-Dur / Impromptu Ges-Dur / Polonaise-
Fantaisie As-Dur
Schumann - Novellette fis-Moll
Brahms - Fantasien op. 116

17.03 - 26.03. — **FAMILIENWOCHE „KREUZ UND QUER“**
Ultraschall
Musik und Entspannung für Schwangere
Himmelblau - „Kirsche kugelrund“
Für die Allerkleinsten von 0 bis 24 Monate
Sterntaler - „Luftschlangen und Flughunde“
Musikbilder für 2- und 3-Jährige
Plutino - „Das Einheitseinmaleins“
Musik und Tanz für 4- und 5-Jährige
Sternschnuppen - „Punkt, Punkt, Komma, Strich“
Familienkonzert für alle ab 6



SA 18 / 20:00 — **JOHANN KÖNIG**
„Milchbrötchenrechnung“

SO 19 / 11:00 — **ZAUBER DER MELODIE**
Rumänische Staatsphilharmonie
„Dinu Lipatti“ Satu Mare
Erwin Feith, Tenor
Franz Lamprecht, Dirigent
Fain / Abt / Boccherini / Ivanovici / Schubert /
Lloyd-Webber / Brahms / Lehár / Rózsa / Teike/
Zeller / Anderson / Albéniz / Lehár / Offenbach

Palais Wittgenstein
SO 19 / 11:00 — **DAS SYMPHONISCHE PALAIS**
Manfred Hoth, Gisela Hellrung,
Kirsten Kadereit, Oboentrio
Wranitzky - Trio F-Dur
Yun - Inventionen
Bozza - Die Hirten aus der Provence
Blarr - Enchiridon
Beethoven - Trio C-Dur

SA 25 / 20:00 — **NEW YORK PHILHARMONIC**
Frank Peter Zimmermann, Violine
Alan Gilbert, Dirigent
Adams - „The Chairman Dances“,
Foxtrott für Orchester
Prokofjew - Violinkonzert Nr. 1 D-Dur
Berlioz - Symphonie fantastique

SO 26 / 11:00 — **STERNSCHNUPPEN**
Düsseldorfer Symphoniker
LichtGestalten, Tagtool
Stephanie Riemenschneider, Moderation
Svetoslav Borisov, Dirigent
„Punkt, Punkt, Komma, Strich“

FR 31 / 20:00 — **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Düsseldorfer Symphoniker
Adam Fischer, Dirigent
SO 02 / 11:00
Haydn - Symphonie Nr. 97 C-Dur
Mahler - Symphonie Nr. 5 cis-Moll

Freitag:	Sonntag:	Montag:
+ Startalk um 19 Uhr	+ Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00	+ Startalk um 19 Uhr

MO 03 / 20:00

UNSERE HIGHLIGHTS IM APRIL

DI 04 / 20:00 — **RAUMSTATION – TRIO ZIMMERMANN**
Frank Peter Zimmermann, Violine
Antoine Tamestit, Viola
Christian Poltéra, Violoncello
J.S. Bach - Goldberg-Variationen

DI 25 / 18:00 — **#IGNITION**
Düsseldorfer Symphoniker
Jesko Sirvend, Dirigent

FR 28 / 20:00 — **GSTAAD FESTIVAL ORCHESTRA**
Khatia Buniatishvili, Klavier
Gvantsa Buniatishvili, Klavier
Neeme Järvi, Dirigent
Rossini - Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“
Mozart - Konzert für zwei Klaviere und Orches-
ter Es-Dur KV 365
Mendelssohn Bartholdy - Symphonie Nr. 4 A-Dur

TONHALLE
DÜSSELDORF
Einfach fühlen

Myrra Rós
KIT
Mi 8.3.

Christian Kjellvander
Kassette
Do 9.3.

Sandrine Li
Haus der Jugend
Di 14.3.

1.3. Tcha Limberger
Eine Violine, eine Gitarre und ein Bass, das reicht, wenn man sich in der Manouche-Musik auskennt und weiß, wie man den ganz großen Swing eines Django Reinhardt in Erinnerung ruft. // ***Jazz Schmiede***

1.3. Alive And Swingin‘
Drei Tage lang ausverkauft, das muss erst mal jemand hinkriegen. Aber wenn man Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier mit Big Band präsentieren kann, ist es wohl kein Wunder. // ***Philipshalle***

4.3. CR7Z
Ein Rapper aus Rosenheim, der mit Worten über die sieben Weltmeere will, das klingt nach einem unüberbrückbaren Gegensatz. Aber wer weiß, wie im HipHop die Welten verschwimmen, der lässt sich ein auf solche Phantasien. // ***Spektakulum***

4.3. Angry Pop Fest
Ein Mutmacherkonzert mit tollen Bands für Leute, denen die Hoffnung noch nicht geschwunden ist. Mit dabei sind Captain Planet, Kein Zähne im Maul aber La Paloma pfeifen, Blut Hirn Schranke und Schreng Schreng & La La. // ***Zakk***

6.3. Annett Louisan
Kleine Frau, große Stimme, schöne Songs voller Inbrunst. // ***Tonhalle***

8.3. Myrra Rós
Myrra Rós stammt aus Island und ist eine Singer-Songwriterin der besonderen Art. Sie kann kindliche Freude an Papierfliegern vertonen, aber auch im Kammerpop ihr Glück suchen und hier und da mal dem Rock in die Falle gehen. Sie hat ihre ganz eigene Art die Dinge zu sehen und zu besingen. // ***KIT, Mannesmannufer***

8.3. The Ataris
Nicht erst seit ihrer Coverversion von „The Boys Of Summer“ sind diese Jungs die Garanten für ein ganz hartes Gitarrenbrett. // ***Ratinger Hof***

9.3. Christian Kjellvander
Alter Schwede kann man nicht sagen, weil Christian Kjellvander ja noch vergleichsweise jung ist. Trotzdem darf man den Ausruf wagen, weil es so schön ist, miterleben zu dürfen, wie er sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer echten Marke der alternativen Folk- und Country-Szene entwickelt hat. Mit seiner tiefen Stimme, einem Neil-Young-Verstärker und einer Leonard-Cohen-haftigen Gitarre öffnet dieser Mann gemeinsam mit seiner Band neue Welten. // ***Kassette, Flügelstraße 58***

10.3. Eva Klesse Quartett
Eine Schlagzeugerin als Bandchef hat man nicht alle Tage, aber die Konzentration aufs Geschlecht verfliegt rasch, wenn man erst einmal abgelenkt wird von den exzellenten Klängen dieses Vierers, der so charmant oszilliert zwischen Kammerjazz und zeitgenössischen Improvisationen. // ***Jazz Schmiede***

11.3. Slaughter & The Dogs
Manche nennen es Punk, andere sagen, es sei einfach astreiner treibender Rock'n'Roll mit einem gehörigen Schuss Pop und der passenden Dosis Hymne. Wieder andere sagen einfach Slaughter & The Dogs. // ***Zakk***

11.3. Thea Soti: Electrified Islands
Vier grandiose Stimmen, die zwischen Performance, Jazz und reinem Experiment pendeln und unterstützt werden von einem exzellenten Ensemble. // ***Jazz Schmiede***

11.3. Pyrogenesis
Sie kamen einst von der düsteren Metalseite, aber inzwischen haben sich die Stuttgarter klar zum Alternative Rock entwickelt und lassen gelegentlich sogar ein bisschen Powerpop einfließen. // ***The Tube***

12.3. Family Five
Es gibt das Konzert zur Platte oder die Platte zum Konzert. Ganz wie man will. Eine Doppelsingle ist auf jeden Fall am Start, auf der Xao und Peter sich gar im Refrain duettieren. Das Ganze erscheint auf dem taiwanesischen Label Formosapunk. Wenn das mal keine Weltmusik ist. // ***Haus der Jugend***

13.3. Niila
Dieser Mann aus Finnland liebt das große Arrangement, das er um kleine, beinahe kindhafte Melodien packt, wodurch der Eindruck von Wucht unvermeidbar wird. // ***Zakk***

Konzert des Monats

14.3. Rhonda
Soul und Norddeutschland sind naturgemäß nicht das, was man imaginiert, wenn man auf der Landkarte ganz nach oben schaut, aber dann hört man Rhonda und lässt sich einfangen von dieser unvergleichlichen Stimme der Milo Milone, und schon hockt man drin im Film, der von Sehnsucht handelt, aber auch eine James-Bond-Episode enthalten könnte. Großes Theater mit großen Klängen. Breitwand-Pop der besten Sorte. // ***Zakk***

13.3. Lukas Graham
Sie kommen aus Dänemark und räumen doch weltweit ab, weil ihre Popsongs so beiläufig klingen, aber genau deshalb das Zeug zum Ohrwurm haben. So etwas summt man gerne, wenn man morgens zum Job fährt. Das hebt die Laune. // ***Halle am Südpark***

13.3. Wanda
Natürlich ausverkauft. Wie sollte es auch anders sein bei diesen wilden Rock'n'Rollern, die alles genau so machen, wie sie das wollen und sich einen Dreck scheren um das, was man soll. // ***Stahlwerk***

14.3. Meets & Beats
Plauderstündchen mit amtlichen Klängen von Sandrine Li & Rich Kid Rebellion. // ***Haus der Jugend***

A&O

CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF

Sleaford Mods – English Tapas
Subversiver Post-Punk aus der Mitte der englischen Arbeiterklasse
CD / LP

Thievery Corporation – The Temple of I & I
Das Downbeat-Duo im Reggae- und Dub - Rausch
CD / 2LP

Omer Klein - Sleepwalkers
Der virtuose Wahl-Düsseldorfer mit großartigem Trio Album
CD / 2LP

Bilderbuch – Magic Life
Nächster genialer Streich der Österreicher Multi-Stilisten
CD / 2LP

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de

JAZZ SCHMIEDE

Jam Session
Di 07.03. / 14.04. / 21.03. / 28.03.
Jeweils 20:00 — Eintritt frei

Tcha Limberger
Mi 01.03. 20:30 — € 9,– / € 6,– mit der globalklang Card
Klangkosmos Weltmusik

Matter of Groove feat. Lucas Schmid
Fr 03.03. 20:30 — € 12,– / € 8,– erm.

Subway Jazz Orchestra
Sa 04.03. 20:30 — € 13,– / € 9,– erm.
Big Band

Eva Klesse Quartett
Fr 10.03. 20:30 — € 12,– / € 8,– erm.

Thea Soti: electrified islands
Sa 11.03. 20:30 — € 9,–/ € 6,– erm.
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Fay Claassen »Luck Child«
CD Release Konzert / Deutschland-Premiere
Fr 17.03. 20:30 — € 13,– / € 9,– erm.

Big Band der Clara Schumann Musikschule Yeah Yeah Yeah – Tribute to Bob Mintzer
Sa 18.03. 20:30 — € 13,– / € 9,– erm.
Big Band

Eh' Neeky!
Fr 24.03. 20:30 — € 13,– / € 9,– erm.

Johannes Maas Trio
Sa 25.03. 20:30 — € 7,50 / € 5,– erm.
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Spot on Jazz Festival – »The Art of Jazz Guitar«
Fr. 31.03. – So. 02.04.
In Kooperation mit dem Robert-Schumann-Saal
Siehe auch Festival-Anzeige S. 63

On Stage
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

Problem?!-Schule
Impulz Kinder-Theaterprojekte
So 05.03. 17:00 — € 7,50 / € 4,50 erm.

Andreas Schleicher Orchester
Mädchen gegen Jungs
Do 09.03. 20:00 — € 16,–

Problem?!-Schule
So 12.03. 17:00 — € 7,50 / € 4,50 erm.

Spencer Bohren American Rootsmusic
Mi 15.03. 20:30 — € 14,–

Culture Club
So 19.03. 19:00 — € 6,–

Frizzles Improvisationstheater
Do 23.03. 20:00 — € 14,– / € 10,– erm.

Stiftung der Sparda-Bank West

Landeshauptstadt Düsseldorf

Himmelgeister Str. 107 g · Hotline: 0211 311 0564
www.jazz-schmiede.de

Foto: Brenda Ladd

Spencer Bohren
Jazz Schmiede
Mi 15.3.

Lydie Auvray
Savoy
Do 23.3.

Foto: Hendrik van de Pol

Norbert Scholly
Schumann-Saal
Fr 31.3.

15.3. Simon & Garfunkel
Man weiß ja immer erst, was man hatte, wenn es weg ist. Genauso geht es mir mit Simon & Garfunkel, deren wunderbare Songs mir in ihrer ganzen Tiefe erst jüngst noch einmal offenbar wurden. Aber es gibt keinen Grund zur Trauer, denn es gibt Menschen, die das gewaltige Erbe würdig verwalten. Zwei davon erweisen dem einst als Tom & Jerry gestarteten Duo heute die Ehre. // ***Savoy***

15.3. Spencer Bohren
An der Stelle, wo die großen Flüsse namens Blues, Gospel und Folk zusammenkommen, hat Spencer Bohren mit seiner Gitarre oft gesessen und aufgesogen, was ihm die Ströme zugeflüstert haben. Dafür wurde er 2010 mit dem „Keeping The Blues Alive" Award ausgezeichnet. Zu Recht. // ***Jazz Schmiede***

17.3. Gato Preto
Auf die Bezeichnung afrofuturistische Band muss man erst mal kommen. Aber wenn man einmal erlebt, wie dieses Duo Klänge aus Brasilien, Afrika und Europa mit ein bisschen Metal und viel Rap verschmilzt, kann man sehr schnell nachvollziehen, wo die beiden Wahldüsseldorfer ihre Einordnung herhaben. Mit Hilfe der Rapperin AWA wird es heute vor allem um tighte weibliche Raps, afrikanische Grooves und derbe Bässe gehen. Heute stellen sie ihr Album „Tempo" vor.
// ***KIT, Mannesmannufer***

17.3. Dieter Thomas Kuhn
Er ist im Auftrag der Liebe unterwegs und hat natürlich jede Menge Schlager im Gepäck. Und wenn etwas nicht direkt Schlager ist wie etwa Kraftwerks „Das Model", dann bügelt das Herr Kuhn mit beschleunigtem Offbeat rasch auf Linie. // ***Stahlwerk***

17.3. Lea
Ihr Debüt hieß „Vakuum", was natürlich ein wenig kokett ist, denn es steckt so viel in dieser Frau aus Hannover, die schon mit 15 Jahren bei YouTube anfing, was damals noch ein wenig ungelenk tönte, inzwischen aber ausgereift und beinahe weise klingt. // ***Zakk***

22.3. Wofgang Ambros Duo
Er sucht die Essenz der großen Musik, die ihn inspiriert hat, von Bob Dylan über Neil Young bis Hans Moser. Alles auf seine Art. Alles echt. // ***Savoy***

23.3. Iva & Band
Man kennt diese Frau von den Popolskis oder von einem ihrer zahlreichen Konzerte im KIT, wo sie jedes Mal komplett enthusiasmierte Zuhörer hinterlässt, die mehr wollen von ihrem Mix aus Soul, Rockabilly und Blues.
// ***KIT, Mannesmannufer***

23.3. Lydie Auvray
Eine Frau, ein Akkordeon und die ganze Welt der Musik. Wem das nicht genug ist, der soll zuhause bleiben. // ***Savoy***

24.3. Micropop-Week
Bis zum 1. April gibt es diese wunderbare Initiative, die ein Forum schafft für das, was die Organisatoren Originalmusik nennen. Hier gibt es keine Stars, hier stehen jene ganz vorne, die man nie bei den Majors hören wird. Das reicht von Graph, die ihre Elektronik heute im Golzheim zur Schau stellen, über Phasenmensch, der am 26.3. bei Heimindustrie in der Brunnenstraße 22 aufspielt bis hin zum Industrieverweigerer Tom Liwa, der am 27.3. das Buchangebot bei Bibabuze um ein paar Klänge erweitert. // ***micropopweek.org***

24.3. Mainfelt
Wenn man diese Folkies hört, kommt man nicht gleich auf die Idee, dass sie aus der Heimat von Markus Lanz stammen. Aber doch, sie kommen aus Südtirol, klingen aber als hätten sie gerade mehrere Sehnsuchtstrips durch die Weiten Amerikas hinter sich.
// ***The Tube***

24.3. Beginner
Wenn schon Sprechgesang, dann am besten von diesen wilden Drei. // ***Philipshalle***

25.3. Rap-Battle
Achtung, Wortalarm. Die Menschen von der HipHop-Plattform Don't let the label label you bitten zum Verbalgefecht auf offener Bühne. Hier ist zu hören, was sonst selten zu hören ist. // ***Spektakulum***

25.3. Johannes Maas Trio
Gitarre, Cello, Drums, auf die Kombination muss man erst einmal kommen. Das Erlebnis entwickelt sich da beinahe zwangsläufig aus der Konfrontation der Instrumente.
// ***Jazz Schmiede***

25.3. Birth Control
Im August kann die Band auf eine 50jährige Geschichte zurückblicken. Zwar sind Urgesteine wie Hugo Egon Balder und Fritz Gröger nicht mehr in der Combo vertreten, dafür mischen aber zwei aus der Besetzung von 1973 mit, Sänger Peter Föller und Drummer Manni von Bohr. Auf jeden Fall erwartet wird natürlich eine update-Version von "Gamma Ray". Im Vorprogram sind auch Urgesteine zu erleben. Da spielt nämlich die linksrheinische Veteranencombo Zweistein. // ***Neuss, Partytur im Engels***

29.3. Locas In Love
Sie haben eine eigene Actionfigur erschaffen, hunderte von Konzerten gespielt und sieben Alben veröffentlicht, auf denen sie die Sphäre zwischen Indie-Untergrund und Pop vermessen haben. Trotzdem sind sie weit davon entfernt, weltbekannt zu sein. Wer könnte also besser geeignet sind als diese vier Kölner, um das Prinzip der MicroPopWeek zu verkörpern. // ***Kassette, Flügelstraße 58***

30.3. Heisskalt
Präzise brachial sind sie. Sie kommen aus Stuttgart, und sie singen „Vom Wissen und Wollen". Zufällig heißt so auch ihre aktuelle Platte. // ***Zakk***

30.3. Milliarden
Sie kommen punkig daher, sind letztlich aber doch knallharte Rock'n'Roller, die pendeln zwischen Kokain und Himbeereis. Sie haben den Wumms von Clash und diese Stimme, die an den wilden Rio Reiser erinnert. // ***Zakk***

31.3. The Art Of Jazz Guitar
Es geht um die Jazzgitarre, um das, was dieses Instrument kann, wenn es von kundiger Hand gestreichelt oder verprügelt wird. Jede Menge Hochkaräter hält das bis zum 2. April andauernde Festival in seiner Programmschatulle parat, von Norbert Scholly und Hanno Busch, die heute am Freitag an den Start gehen über Lage Lund, Philipp van Endert und Philip Catherine am Samstag bis hin zum Hoscho Stephan Trio und der Wawau Adler Group am Sonntag (jazz-schmiede.de).
// ***Schumann Saal***

Angedroht!

1.4. Stiff Little Fingers, Zakk
4.4. Sting, Philipshalle
6.4. Alex Amsterdam, Bilk Satt
13.4. Bob Dylan, Philipshalle

Schlosskonzerte Eller

Die neue Reihe geht am 28.3. 17.00 Uhr in die 2. Runde

Der Flötist Jens Barabasch und der Cembalist Alessio Nocita lassen mit Unterstützung von Majd AlHamwi (Percussion) das 17. Jahrhundert in seinen reichhaltigen Facetten wieder aufleben. In dieser Epoche ließ man sich in der höfischen Kultur auch von den traditionellen Musikkulturen inspirieren, was die Musiker hier zum Vorbild nehmen, die Grenzen zwischen E- und U-Musik aufzulösen und gleichrangig nebeneinander zu stellen. So erklingen neben Barocktänzen auch irische und schottische Klänge.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Hollmann Buch & Presse in den Schadow Arkaden oder im Internet unter **www.arbeitskreis-kultur.de**.

Veranstaltungsort: Schloss Eller Prinzensaal
Heidelberger Str. 42, 40229 Düsseldorf

Orgel in der Neanderkirche *Foto: Nicole Herper*

Mi 1.3. — **Lunch-Time-Orgel**
12.30 — 1/2 Stunde Orgelmusik zur Mittagszeit
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

Do 2.3. — **Zeit zum Zuhören**
19.00 — Orgelwerke von Louis James Alfred Lefébure-Wély
Kreuzkirche, Collenbachstraße 10

Sa 4.3. — **Soiree "Luther liebte und spielte die Laute"**
18.00 — Musik in der Philippuskirche
Philippuskirche, Hansaallee 300

So 5.3. — **Orgelmusik am Sonntag**
15.00 — Clérambault und Bach
Evang. Kirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15

Mi 8.3. — **Lunch-Time-Orgel**
12.30 — 1/2 Stunde Orgelmusik zur Mittagszeit
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

So 12.3. — **"Opera"**
15.00 — Mit Nicolao Valiensi
Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21

17.00 — **„Old friends meet again"**
Nadia Birkenstock und "Duo Pipes & Reeds"
Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98

18.00 — **Jazzkirche-Gottesdienst**
„Roadstories"
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

Mi 15.3. — **Lunch-Time-Orgel**
12.30 — 1/2 Stunde Orgelmusik zur Mittagszeit
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

Fr 17.3. — **Zeit am Mittag**
12.00 — Texte und Musik zum Innehalten
Kreuzkirche, Collenbachstraße 10

19.00 — **Freitag um 7**
Bach und Vierne
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

20.00 — **„2017 am 17.ten" - Konzertreihe zum Reformationsjubiläum**
Luther und das evangelische Kirchenlied
Festsaal der Auferstehungskirche, Arnulfstraße 33

Sa 18.3. — **Benefizkonzert**
17.00 — Zugunsten des Friedensdorfes International in Oberhausen
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

18.00 — **Musikalische Vesper**
"Wo Segen und Liebe wohnen..."
Dankeskirche, Weststraße 26, Benrath

So 19.3. — **Orgelkonzert in der Passionszeit**
17.00 — Bach und Brahms
Tersteegenkirche, Tersteegenplatz 1

18.00 — **Markuspassion**
Mit Solisten, Chor und Orchester
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

Mi 22.3. — **Lunch-Time-Orgel**
12.30 — 1/2 Stunde Orgelmusik zur Mittagszeit
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

Fr 24.3. — **Freitag um 7**
18.00 — 2Flügel: Kopfkino
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39

21.00 — **Bistro in der Schlosskirche**
Die Orgel rockt (Titel aus Rock, Pop und Film)
Schlosskirche, Schlossallee 6, Eller

Sa 25.3. — **Kantatengottesdienst mit anschließender Wiedereröffnung des Gemeindehauses**
10.30 — Kantaten von Bach
Kreuzkirche, Collenbachstraße 10

17.00 — **Johannespassion**
Aufführung in der Stephanuskirche
Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21

18.00 — **„Stabat mater"- Passionsmusik in Kaiserswerth**
Benefizkonzert
Stadtkirche Kaiserswerth, Fliednerstraße 6

Heinersdorff Konzerte
in der Tonhalle Düsseldorf

März 2017

Samstag
11. März 2017
20 Uhr

David Fray *Klavier*
Chopin: Nocturne Es-Dur op. 9/2, 2 Nocturnes op. 48, Mazurka cis-Moll op. 63/3, Impromptu Ges-Dur op. 51, Walzer As-Dur op. 69/1, Polonaise-fantaisie As-Dur op. 61
Schumann: Novelette op. 21 Nr. 8
Brahms: Fantasien op. 116

Samstag
25. März 2017
20 Uhr

New York Philharmonic
Frank Peter Zimmermann *Violine*
Adams: „The Chairman Dances" Foxtrott für Orchester
Prokofjew: Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19
Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

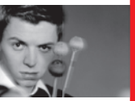
Kommende Highlights

Mittwoch
05. April 2017
20 Uhr

Münchner Symphoniker
Pepe Romero *Gitarre*
Werke von Bizet, Moreno Torroba/Sabicas & Rodrigo

Freitag
28. April 2017
20 Uhr

Khatia & Gvantsa Buniatishvili *Klavier*
Gstaad Festival Orchestra
Werke von Rossini, Mozart, Mendelssohn



Montag
19. Juni 2017
20 Uhr

Martin Grubinger *Percussion*
The Percussive Planet Ensemble
The Century of Percussion

Westticket: T 0211/274000
www.westticket.de
Opernshop (H.-Heine-Allee 24)
T 0211/8925211

Irina und Marina Fabrizius
Strich Gelb, 2017, Öl auf Leinwand, 170 x 200 cm,
© Foto: Irina und Marina Fabrizius

GALERIEN

Galerie ARTROOM
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
5.- 31.3. Robert Gärtner „Somewhere"

Ballhaus im Nordpark
Kaiserswerther Str. 380
31.3.- 3.4. Künstlervereinigung NEANDERARTgroup: „Düsseldorfer ARTenvielfalt"

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - 40233 Düsseldorf
www.bbk-kunstforum.de
9. - 26.3. „Zufluchtsorte – Orte der Ruhe"
div. Künstler

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
bis 15.3. Both Sides the Foyle
Fotografien von Hughie P. Auley

Galerie Conrads
Lindenstraße 167, 40233 Düsseldorf
bis 11.3. Rosemary Laing - The Paper
18.3.- 6.5. Romain Cadilhon, Brüssel und Roos van Haften, Amsterdam

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
17.3. Michael Boquoi „small arts in RYB"

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
März/April „Blickwechsel"
Ausstellung von B. Kali

Anna Klinkhammer Galerie
Herderstr. 20
www.anna-klinkhammer.de
bis 4.3. Manuela Wossowski

Kunstraum
Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
bis 12.3. history ASAP (div. Fotoarbeiten)

Landtag NRW
Landtagsplatz 1
15.3.-7.4. r.u.n.d.schau
Neun junge KünstlerInnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a - 40211 Düsseldorf
www.malkasten.org
bis 26.3. Wilhelm Schürmann & Jeffrey Ladd

Galerie Rupert Pfab
Poststr. 3 - mail@galerie-pfab.com
bis 18.3. Angelo Novi - Am Set mit Bertolucci, Leone & Pasolini

plan.d. poduzentengalerie e.V.
Dorotheenstr. 59 - 40235 Düsseldorf
www.galerie-plan-d.de
bis 5.3. Patrice Roger und Michel Gombart

reinraum e.V.
Adersstraße 30a - 40215 Düsseldorf
3.-25.3. Ali Akinci, Pia Kintrup, Lucia Tollens transit / Gruppenausstellung Fotografie

TZR Galerie Kai Brückner
Poststraße 3 - 0211/9 17 44 89
bis 25.3. Ralf Brueck – ‚Gravity'

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
bis 10.3. Stefan Wissel:
Wenn Du mich fragst gewinnt das Licht

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 18.3. Claudia Rogge - Concentration

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
bis 12.3. „IN/OUT - The Universe"

Zahnarztpraxis am Seestern
Emanuel Leutze Str. 8 - 40547 Düsseldorf
10.3.-6.5. Ahang Nakhaei „Collagen"

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 30.4. Yvonne Roeb: BESTIARIUM

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
11.3.- 11.6. Malte Bruns. Tremors
Filmische Elemente, Fotografie, Skulptur und Architektur verbinden sich zu einem installativen Environment

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 5.3. Samson Young. A dark theme keeps me here, I'll make a broken music
bis 5.3. Simon Fujiwara. Figures in a Landscape

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 26.3. Alicia Frankovich

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
LABOR: „Wegen Umbau geöffnet"
Eine Kunstsammlung wird neu verhandelt
bis 14.5. Otto Dix – Der böse Blick

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
wieder geöffnet ab Ende Febr.:
Tomás Saraceno – in orbit
Neue Künstlerräume:
Alexandra Bircken, Parallelgesellschaften
4.3.- 11.6. Marcel Broodthaers. Eine Retrospektive

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 5.3. Richard Deacon - On the Other Side
25.3.- 20.8. Japanische Malerei

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100 - www.smkp.de
bis 30.4. SPOT ON: Augenschmaus mit Abraham Mignon
Stillleben des 17. bis 20. Jh. aus der Sammlung
bis 12.3. „DIE GROSSE" Kunstausstellung 2017
bis 16.4. Ehrenhof Preis 2016
Preisträgerin Ulrike Schulze

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 7.5. Giardino Segreto – Secret Garden
Ingolf Timpner. Fotografie

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 30.4. Peter Lindbergh / GarryWinogrand:
Women On Street
bis 30.4. Thomas Mailaender:
The Fun Archive

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 26.3. Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte
Die Bibel von Chagall bis Crane

Stadtmuseum
Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 30.7. Werbung - Die Kunst der Kommunikation

Porträtfoto:
Jens Brüggemann, Bochum

Das hellste Licht

IRINA UND MARINA FABRIZIUS

Die Ausstellung von Irina und Marina Fabrizius, die das Kunsthaus Artes vor ein paar Wochen in der Galerie Berlin auf der Auguststraße in Berlin-Mitte zeigte, umfasste sieben großformatige Gemälde. Diese Bilder – in sich nuancierte Farbflächen mit Folgen von horizontalen Farbstreifen oder einem Quadrat oder Kreis mit unscharfen Verläufen – reichten, um die Räume mit Licht zu erfüllen.
Das am weitesten entfernte, der Glastür gegenüber hängende Gemälde leuchtete bis auf die Straße: „Quadrat Gelb in Flandernblau" (2016, 200 x 200 cm). Zentriert im blauen Grund sitzen, parallel zum Bildrand, sich umschließende Bänder in hellerem Blau, Gelbtönen und Rotorange, wobei diese Abfolge um den hellsten Streifen gespiegelt ist. Im Inneren sammelt sich das Blau des Grundes als kontemplatives Feld. Das Licht scheint zu pulsieren, die Bänder scheinen auf verschiedenen Ebenen vor dem Bildgrund zu schweben: Eindrücke, die sich mit der Annäherung an das Bild verstärken. Der lichte Kreis bei anderen der Bilder verfügt wiederum über eine Korona. Diese Bilder sind reine Malerei; von nahem sind ihr Duktus und ihre Substanz zu erkennen.

„Allein durch die Farbe entstehen Licht und Räumlichkeit", sagen Irina und Marina Fabrizius im Atelier in Reisholz. Der malerische Auftrag erfolgt in Lasuren vom Hellen ins Dunkle. Auf der weiß grundierten Leinwand setzen die Beiden etliche hauchdünne, transparente Farbschichten; jede Schicht muss trocknen, bevor es weitergeht. Und die nasse Farbe muss schnell und gleichmäßig aufgetragen werden, das geht nur, indem die Zwillinge gleichzeitig malen. Voraussetzung dafür sind das blinde Verständnis untereinander und die gleiche malerische Handschrift.

Irina und Marina Fabrizius wurden 1981 in Kustanai in Kasachstan geboren. Dort sind sie auf dem Land aufgewachsen. Sie berichten im Atelier vom gemeinsamen (aber getrennten) Malen schon als Kinder und von den prägenden Naturerfahrungen, die sie gelehrt haben, genau hinzusehen und ein Farbgefühl zu entwickeln. 1990 wandert die Familie ins Württembergische aus, wo die Beiden zunächst die Freie Kunstakademie Nürtingen besuchen. 2006 wechseln sie an die Kunstakademie Düsseldorf. Sie studieren in der Klasse von Herbert Brandl, bei dem sie als Meisterschüler abschließen und der sie – ein Ritterschlag – an seine Grazer Galerie vermittelt. Ihr erstes gemeinsames Bild entsteht im Laufe des Studiums, eigentlich als Rettungsversuch: Die eine malte in dem Abschnitt weiter, in dem die andere nicht weiter wusste. In der Folge malen die Beiden zusammen filigran realistische Naturstudien in einer mitunter surrealen Gestimmtheit. Die Vegetation setzt sich in diesen Bildern in die Tiefe fort und wird dabei als quasi haptisches Erlebnis geschildert. Der Horizont als Trennung des Bildes basiert da noch auf der Aufgabenteilung bei der Malerei.

Über die Entdeckung der Lasurmalerei führt dies ab 2010 zur abstrakten Farbmalerei, die aber mitunter noch Hinweise auf Natur, Landschaft oder Wetterphänomene enthält. So lauten schon die Titel, neben nüchternen Angaben zur Form und zu den Farben, etwa „Landschaft See", „Mond", „Wald Türkis" und „Nebel Landschaft": Diese weisen zugleich auf das Unfeste und Atmosphärische in diesen so präzisen Bildern hin. Und die symmetrische Organisation etlicher der Bild verweist häufig noch auf die Spiegelung der Sonne auf der Wasserfläche. - „Wir malen unsere Horizonte", sagen die Beiden. Sie halten fest, was im Kopf nicht zu fixieren ist. „Kannst du dich erinnern, wie der gestrige Sonnenuntergang ausgesehen hat?" Irina zeigt ein Foto, einen Schnappschuss auf den Rhein. „Das ist doch unglaublich! Dieses Licht möchten wir in der nächsten Zeit malen".

Die Verknappung ihrer Bilder geht mit größter Opulenz, ja, sinnlicher Pracht einher. Vorschnell lassen sich diese Malereien von Mal zu Mal kunsthistorisch verorten. Etwa zum Konstruktivismus, damit auch zur Hard Edge Malerei – aber sie sind ohne scharfe Begrenzungen. Klar, dass in den Rezensionen über sie die Lichtinstallationen im Umfeld der Minimal Art erwähnt werden, François Morellet wäre auf europäischer Seite zu ergänzen. Irina und Marina Fabrizius bleiben jedoch auf der Fläche und lassen sich von daher vielleicht neueren Tendenzen der Farbfeldmalerei zuordnen.

Und dann lässt die Abfolge horizontaler farbiger Streifen noch an die Konzentration der naturbelassenen Landschaft in Kasimir Malewitschs Spätwerk denken. Aber die Bilder von Irina und Marina Fabrizius sind ausschließlich und frei von Narration. Als gegenwärtige Erfahrung malen sie Bilder, die man sich gerade nicht merken kann in Farbtönen, welche man wohl nie zuvor gesehen hat: als Statement, wie reich und unbegreiflich Licht als ästhetisches Phänomen und Grundlage unseres Lebens ist. // *//TH*

Irina und Marina Fabrizius
19. März bis 30. April im Kultur Bahnhof Eller,
Vennhauser Allee 89, Tel. 210 84 88,
www.kultur-bahnhof-eller.de

Foto: Markus van Offern

DÜSSELDORFER NACHT DER MUSEEN – Samstag, 25. März 2015 von 19 bis 2 Uhr

EINE STADT IM KUNSTRAUSCH

Kunst, Kultur und Le Tour erleben – dazu lädt die Düsseldorfer Nacht der Museen am Samstag, 25.03.2017 ein. Rund 40 Museen, Galerien und Off-Räume öffnen zwischen 19 und 2 Uhr ihre Pforten. Für nur einmalig 14 Euro Eintritt können neue Kultur-Hotspots entdeckt oder das Lieblingsmuseum einmal anders erlebet werden: Die Ausstellungen werden von Musik, Performances, Lesungen, Filmen und Kulinarik begleitet. Der Bus-Shuttle für bequemes Location-Hopping ist inklusive.

Premieren zur NACHT: Hoch hinaus geht es in die 21. Etage des Mannesmann-Hochhauses. Das Kunsthaus NRW Kornelimünster zeigt dort zeitbasierte Kunst aus dem Rheinland bei Panoramablick. Im Logenhaus erfährt man mehr zu den Mythen und Geheimnissen rund um die Freimaurerei. Kulturvielfalt bietet auch die Christuskirche – himmlische Führungen, Ambientsounds und Lichtinstallationen füllen den sakralen Raum. Mit „Otto Dix – Der böse Blick" präsentiert das K20 Grabbeplatz die erste monografische Ausstellung über die explosiven Schaffensjahre des Künstlers in Düsseldorf. Das Marionetten-Theater gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Fundus von 500 Figuren und lässt die Puppen tanzen.

Spannendes zum Entdecken und Ausprobieren: Schwindelfreien Besuchern ermöglicht das K21 Ständehaus mit der 25 Meter hohen Stahlnetzkonstruktion „in orbit" außergewöhnliche Perspektiven. Urban Art mit Schablonentechnik zeigt „Stencils only" im Bilker Pretty Portal. Feinste Wortkunst bietet Poetry Slammer Sebastian 23 mit „Blatt vorm Mund" im Haus der Architekten.
Alex Weise ist zu Gast auf Schloss Benrath und nimmt die Besucher mit in die Welt des Steindrucks.

Le Tour: 100 Tage vor dem „Grand Depart" greift auch die NACHT die Feierlichkeiten zum Düsseldorfer Tour de France-Start mit einzelnen Programminhalte zu „Frankreich & Fahrrad" auf: Die Off-Location postPOST verwandelt sich in einen riesigen Fahrradflohmarkt, während im NRW-Forum kostenloses Bike-Sharing stattfindet. Im Metzgerei Schnitzel e.V. tritt man nicht nur kräftig in die Pedale, sondern wird an der „Radldruckmaschine" sogar selbst zum Künstler.

Rund geht es auch im Rathaus – exklusive Führungen, Radsport-Illustrationen und Live-Musik sorgen für Stimmung.

Der Beat zur NACHT: Musikalisch sind von Klassik im Heinrich-Heine-Institut über Gospel im Maxhaus bis hin zu pulsierendem Elektro in der Kunsthalle viele Genres vertreten. Psychedelic-Rock spielen Vibravoid im Filmmuseum – arty und funky wird es im hotel friends und wer es weniger laut mag, der kann bei der „silent disco" im reinraum e.V. mit Kopfhörern feiern. Nachtschwärmer tanzen zu House im Boui Boui Bilk oder zu besten Club-Sounds im Quartier Bohème bis zum Morgengrauen!

14 Euro kostet das Ticket, das Eintrittskarte in alle Veranstaltungsorte und Fahrkarte für die Shuttle-Busse ist. Es ist in allen teilnehmenden Häusern und den bekannten ADticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es im ausliegenden Programmheft, auf nacht-der-museen.de und an der Besucher-Hotline (0211) 89 99 555. Besitzer einer Art:card, Art:card plus oder Art:card junior haben kostenfreien Zutritt.

Folgende Museen / Locations nehmen teil:

*Basilika St. Lambertus - **BIB:** Boui Boui Bilk*
__BIB:__ Metzgerei Schnitzel e.V. - __BIB:__ Pretty Portal
Christuskirche - Conzen
Düsseldorfer Rathaus - Filmmuseum
__Flingern:__ BBK Kunstforum – Sammlung Philara - Goethe-Museum
__Hafen:__ Haus der Architekten – KAI 10 | Arthena Foundation
Haus des Karnevals - Heinrich-Heine-Institut
Hetjens – Deutsches Keramikmuseum
Institut français - KIT – Kunst im Tunnel
Kunsthalle Düsseldorf
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen: K20 Grabbeplatz – K21 Ständehaus
Kunstverein Rheinlande und Westfalen
Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf
Maxhaus - Museum Kunstpalast
NRW-Forum Düsseldorf
Polnisches Institut Düsseldorf - reinraum e.V.
SchifffahrtMuseum
Stadtmuseum im Schlossturm
Stiftung Schloss und Park Benrath: Corps de Logis – Museum für Gartenkunst – Naturkundemuseum - Theatermuseum

Sonderlocations:

Düsseldorfer Marionetten-Theater
FFT Düsseldorf - Haus der Universität
Kunsthaus NRW Kornelimünster
Landtag NRW - Logenhaus
postPOST – Grand Central
Schlösser Quartier Bohème & Henkel-Saal
sipgate - UCI Kinowelt Düsseldorf - W57

Galerien:

Galerie Cebra, Hotel friends, Künstlerhaus Brunnen 10, Pass Café Veló, WP8

Düsseldorfer Marionettentheater
Die unendliche Geschichte
ab Fr 3.3. 20 Uhr

Stadttheater, Ratingen
Jeder stirbt für sich allein
Mi 1.3. 20 Uhr

Theater am Schlachthof
Der Klang der Freiheit
Sa 4.3. 20 Uhr

1.3. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.30 Eröffnung der Filmreihe
20.00 Das verflixte siebte Jahr

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Tcha Limberger

Zakk
19.00 Tango im zakk

Schon aus Tradition:
Fischessen
DESTILLE
Köstlichkeiten ohne Schnicks
Aschermittwoch in der DESTILLE
Bilker Str. 46 · 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Terror
20:00 Faust (to go)

D´Haus, Junges Schauspiel
10.00 Unterm Kindergarten

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Don Giovanni

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Das VPT interpretiert:
„Die drei ??? und der grüne Geist“

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Soirée zu: Die Jungfrau von Orleans

Stadttheater, Ratingen
20.00 Jeder stirbt für sich allein

tanzhaus nrw
19.00 Company Selon l’Heure/Ali Moini
„Man anam ke rostam bovad pahlavan“

Theater an der Kö
20.00 Rita will es wissen

Theaterkantine
20.00 Trattoria

UND...

Archeosophische Gesellschaft, Münsterstraße 38, Innenhof
20.00 „12 Sekunde Stille“ von der Aufmerksamkeit zur Konzentration - Vortrag

Buddhistisches Zentrum, Volmerswerther Str. 3
20.00 Wojtek Tracewski: Buddhismus im Alltag

Maxhaus
18.00 „Das Geschäft mit der Sünde – Ablass und Ablasswesen im Mittelalter“ mit Dr. Christiane Laudage (Bonn)
1696. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der sieben richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE ZWEI FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI ODER DAS SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.3.2017

szene eins
WO WIRD MANES MECKENSTOCK AM **31.3.** UM **20 UHR** AUFTRETEN?

2.3. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Certain Women / Die Frau im Mond - Erinnerung an die Liebe / Der junge Karl Marx / Little Men / Logan - The Wolverine / Neo Rauch - Gefährten und Begleiter / Reis / Silence / Sümela’nin sifresi 3: Cünyor Temel / Tour de France / The Wolves at the Door

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Wild Zero

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Terror
20:00 Auerhaus

D´Haus, Junges Schauspiel
9:30 Unterm Kindergarten
10:00 Meine Schwester Sheherazade

FFT Juta
11.00 Elbers/Zhukov:
„Mehr Tote als durch Haiangriffe“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Das VPT interpretiert: „Die drei ??? und der grüne Geist“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das kunstseidene Mädchen

Savoy Theater
20.00 Markus Maria Profitlich:
„Schwer im Stress“

tanzhaus nrw
11.00 Company Selon l’Heure/Ali Moini
„Man anam ke rostam bovad pahlavan“

Theater an der Kö
20.00 Rita will es wissen

Zakk
20.00 Ben Redelings liest:
„Als die Axt den Toaster warf“

UND...

Haus der Universität, Schadowplatz 14
19.00 Forschung im Fokus
Kurzer Frühling der Demokratie?
Ein Rückblick zum 100. Jahrestag der russischen Februarrevolution 1917
Vortrag von Prof. Dr. Beate Fieseler, Institut für Geschichtswissenschaften

3.3. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Killer ohne Hände
22.30 Der unheimliche Zwilling

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 „Matter of Groove“ feat. Lucas Schmid

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Michael Kohlhaas
20:00 Willkommen
22:00 NachtCentrale

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Meine Schwester Sheherazade

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ariadne auf Naxos

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Juta
18.00 Prof. Dr. Katja Kwastek - Vortrag: „Postdigitale Performance“
19.00 Elbers/Zhukov:
„Mehr Tote als durch Haiangriffe“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Stefan Verhasselt „Wer kommt, der kommt“ Kabarett 4.0

Savoy Theater
20.00 Marek Fis: „Unter Arrest“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Mark Britton:
„Mit Sex geht’s besser!“

tanzhaus nrw
11.00/19.00 fABULEUS/Ugo Dehaes: „RATS“

Theater an der Kö
20.00 Rita will es wissen

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum
20.00 SiT: „Fear of Flying“

Zakk
15.00 Ankommen. Lernen. Mitgestalten.
19.00 Zwischenruf - Poetry Slam. Feat. Poet Marvin Ruppert

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.00 Exiliert – Nelly Sachs und Heinrich Heine. Vernissage und Vortrag.

4.3. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Über die Liebe

ROCK POP JAZZ DISCO

Evangeliumskriche, Luisenstr. 51
20.00 Sounds of Jazz: Jazz und Meditation

Jazz Schmiede
20.30 Subway Jazz Orchestra

Kulturfabrik Krefeld
22.00 90s Reloaded - Krefelds große Neunziger-Party

Spektakulum
20.30 CR7z + Special guest: Canuto

Zakk
19.45 Angry Pop Fest #2

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 In 80 Tagen um die Welt

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

D´Haus, Junges Schauspiel
19:00 Natives

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Turandot

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Kammerspiele
15.00 Robin Hädicke (machina eX); „Gesichter der Gamification, Strategien des Spiels bei machina eX“
16.00 „Lightningtalks“ Kurzvorträge
19.00 Carina Sophie Eberle: „Offene Dramaturgien im Kinder- und Jugendtheater“
19.30 pulk fiktion: „All about nothing - Ein Stück über Kinderarmut“
21.00 Julia Nitschke:
„People suck but it’s okay because cats“

Freizeitstätte Garath
10.00 KinderKulturTage 2017

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble
„Deutschland gucken“

Komödie
17.00/20.00 Die Mausefalle

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Jungfrau von Orleans

Savoy Theater
20.00 Django Asül: „Letzte Patrone“

tanzhaus nrw
19.00 fABULEUS/Ugo Dehaes: „RATS“

Theater am Schlachthof
20.00 Der Klang der Freiheit

Theater an der Kö
20.00 Rita will es wissen

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum
14.00 Familenangebot:
Theaterwerkstatt: Schattentheater
20.00 SiT: „Fear of Flying“

Tonhalle
20.00 „Junge Tonhalle – Big Bang“ Jugendsinfonieorchester (JSO) der Tonhalle Düsseldorf, Shagheyegh Shahrabi Ernst von Marschall

UND...

Bürgerhaus Salzmannbau
12.00 Kindersachenbörse

Destille
17.00 BlaueStunde/Literaturtreff, Thema: „Verfahren“

Zakk
15.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

5.3. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.00 Frühstück bei Tiffany
15.00 Das verflixte siebte Jahr
17.30 Marokko

SCHALLPLATTEN & CD BÖRSE
Düsseldorf
WBZ am Hbf
5.3. 11-16h

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
WestcoastJAZZ

Schauplatz, Langenfeld
11.30 Jazz im Foyer :
„The Three Wise Men“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
18.00 Maite Kelly

Eine Veranstaltung von Take-off: Junger Tanz, gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Take-off: Junger Tanz ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw.

Kulturamt Landeshauptstadt Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

www.take-off-junger-tanz.de
tanzhaus nrw . Erkrather Str. 30 . 40233 Düsseldorf

Zeughaus Neuss
Deutsche Kammerakademie Neuss
„Missing Links – Hidden Meanings“
So 5.3. 18 Uhr

Freizeitstätte Garath
Best of Poetry Slam.
Moderation Bernard Hoffmeistermit Rene´ Sydow, Filo, Paul Bokowski u.a.
Di 7.3. 20 Uhr

Savoy Theater
Onair
Do 9.3. 20 Uhr

Schaustall, Langenfeld
Andrea Bongers: „Bis in die Puppen“
Mi 8.3. 20 Uhr

D´Haus, Central
16:00 In 80 Tagen um die Welt
18:30 Unterwerfung

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Liedermatinée: Torben Jürgens
18.30 Don Giovanni

FFT Juta
17.00 Elbers/Zhukov:
„Mehr Tote als durch Haiangriffe“

Freizeitstätte Garath
10.00 KinderKulturTage 2017

Jazz Schmiede
16.00 Problem?!- Schule

Komödie
18.00 Die Mausefalle

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 Das Piratenschwein
18.00 Die Jungfrau von Orleans

Städt. Musikschule, Poststr. 23, Ratingen
11.00 18. Ratinger Kulturtag

Theater am Schlachthof
15.00 Wo ist Murmel?

Theater an der Kö
18.00 Rita will es wissen

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterfabrik
20.00 Salsa Solar

Theatermuseum
20.00 SiT: „Fear of Flying“

Tonhalle
15.00 „Frau Luna“ – Café-Konzert:
Tea Time Ensemble, Pascal Théry, Ildiko Antalffy, u.a.

Zeughaus Neuss
18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss
„Missing Links – Hidden Meanings“

UND...

Bürgerhaus Salzmannbau
10.30 Familienfrühstück

WBZ am Hbf
11.00 Schallplatten & CD-Börse

Zakk
11.00 Attac politisches Frühstück
15.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

6.3. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
20:00 Faust (to go)

D´Haus, Junges Schauspiel
11:00 Natives
15:00 Café Eden – Refugees are welcome here!
19:00 Godspeed!

FFT Kammerspiele
11.00 pulk fiktion: „All about nothing - Ein Stück über Kinderarmut“

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Lena Liebkind „Auf die harte Tour!“

UND...

Zakk
09.30 German language course for refugees
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

7.3. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Die Herren vom Maxim
20.00 Im Reich der Leidenschaft

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Blauer Tag: Das Licht im Kasten (Straße? Stadt? Nicht mit mir!)
20:00 Faust (to go)

D´Haus, Junges Schauspiel
18:00 Die besseren Wälder

Freizeitstätte Garath
15.00 Theater Marmelock:
„Das Geheimnis des roten Katers“
20.00 Best of Poetry Slam. Moderation Bernard Hoffmeistermit Rene´ Sydow, Filo, Paul Bokowski u.a.

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Anka Zink: Leben in vollen Zügen

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theatermuseum
16.00 Operntreff: b.31 / Obelisco - Martin Schläpfer / Adagio Hammerklavier - Hans van Manen / Sh-Boom! - Sol León und Paul Lightfoot

Zeughaus Neuss
20.00 ZeughausKonzert: Carolin Widman & Alexander Lonquich

UND...

Staatskanzlei des Landes NRW, Stadttor 1
19.00 „Europa erlesen“: Steffen Möller, ein Deutscher unter Polen

Zakk
12.00 Welcome Cafè

szene zwei
WELCHES STÜCK ZEIGT DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER AM **27.3.** UM **20 UHR?**

8.3. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Building the Gherkin – Norman Foster baut in London

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Das Käthchen von Heilbronn
20:00 Herr Puntila und sein Knecht Matti

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Figurentheater Marmelock:
„Das Geheimnis des roten Katers“

Capitol Theater Düsseldorf
19.30 Tina - The Rock Legend

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Zauberflöte für Kinder
19.30 Turandot

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

Kom(m)ödchen
20.00 Wildes Holz: „Astrein“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Jenseits von Eden

Schaustall, Langenfeld
20.00 Andrea Bongers: „Bis in die Puppen“

tanzhaus nrw
11.00 Compagnie par Terre/Anne Nguyen „Dance of the City Warriors“

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
20.00 Rosa

Zakk
20.00 Frischfleisch Comedy

UND...

Literaturbüro NRW, Bismarckstraße 90
19.00 Für Lutz Werner zum 70. Geburtstag: „Ehrenwort“ und ein Festabend im Literaturbüro

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Die Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V. Düsseldorf - Dante Alighieri lädt in die Mayersche Droste ein

Maxhaus
18.00 „Alfred Delp, die Münchener Jesuiten und der Kreisauer Kreis“
mit Prof. Dr. Dr. hc. Hans Maier (München)
1697. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

9.3. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Barakah Meets Barakah / The Book of Gabrielle / Deli Ask / Kong: Skull Island / Marija / Moonlight / Original Copy - Verrückt nach Kino / Sleepless - Eine tödliche Nacht / Unter aller Augen / Wien vor der Nacht / Wilde Maus

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 El Clan

Filmwerkstatt
11.00 Melanie Gilligan - Masterclass

Schaustall, Langenfeld
20.00 La La Land

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h
Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47
www.bbk-kunstforum.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
18.00 Tango - Salon

Maxhaus
20.00 Düsseldorf Jazz Trio feat. Tony Lakatos (sax)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
20.00 Cornelia Schönwald:
„Herrlich: Weiblich!“„

D´Haus, Central
19:30 Michael Kohlhaas
20:00 Willkommen

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

D´Haus, Junges Schauspiel
11:00 Die besseren Wälder
19:00 2. Tre¬ffpunkt Foyer »Die Bühne und das Bühnenbild«

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

Jazz Schmiede
20.00 Andreas Schleicher Orchester:
„Mädchen gegen Jungs“

KaBARett FLiN
20.00 Vera Deckers:
„Probleme sind auch keine Lösung!“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Savoy Theater
20.00 Onair

tanzhaus nrw
11.00/17.00 Compagnie par Terre/Anne Nguyen
„Dance of the City Warriors“

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Zakk
20.00 Tina Teubner & Ben Süverkrüp

UND...

Café Stilbruch, Benderstrasse 84
Klaus Grabenhorst: Krimi Lesetheater „Mord auf der Benderstraße“

Haus der Kirche, Bastionstraße 6
09.30 „Die leuchtende Hauptstadt der Welt“. Heine in Paris Seminarleitung: Dr. K. Füllner

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Marc Elsberg liest aus seinem neuen Roman „Helix. Sie werden uns ersetzen“

10.3. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.30 Der Schamane und die Schlange
22.15 Machuca, mein Freund

Schaustall, Langenfeld
20.00 La La Land

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Salzmannbau
20.00 Salsa Tanzparty

Jazz Schmiede
20.30 Eva Klesse Quartett

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Der Revisor
20:00 Planet Magnon
22:00 NachtCentrale

D´Haus, Junges Schauspiel
11:00 Die besseren Wälder

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Zauberflöte für Kinder
19.30 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

KaBARett FLiN
20.00 Ensemble FLiN:
„Ulkig - der Heinz-Erhardt-Abend“

Kom(m)ödchen
20.00 Nessi Tausendschön feat. William Mackenzie: „Knietief im Paradies“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Hans-Werner Olm „Mach fertig“

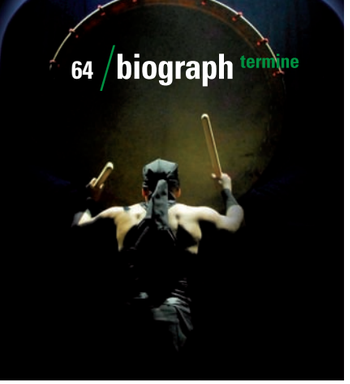
Savoy Theater
20.00 Tim Fischer: „Absolut“

tanzhaus nrw
11.00/17.00 Compagnie par Terre/Anne Nguyen: „Dance of the City Warriors“
18.00 Katja Heitmann: „Siri loves me“

Theater am Schlachthof
20.00 Heinz Allein: „Der Unterhalter“

Theater an der Kö
20.00 Glück

JAZZ SCHMIEDE
MUSEUM KUNSTPALAST
Jazz-Schmiede | Robert-Schumann-Saal
SPOT ON JAZZ
Festival | Düsseldorf
The Art of Jazz Guitar
Fr, 31.3. – So, 2.4.2017
Philipp van Endert Trio feat. Philip Catherine
Norbert Scholly Organ Trio | Joscho Stephan Trio | u.v.a.
Foto: Philip Catherine, © Jacky Lepage
Stadtsparkasse Düsseldorf WDR 3 :DÜSSELDORF Karten an vielen VVK-Stellen, T 0211 274000 oder www.robert-schumann-saal.de



Robert-Schumann-Saal
2. European TAIKO Concert night
Sa 11.3. 19 Uhr

Tonhalle
David Fray
Sa 11.3. 20 Uhr

Malschule Malzauber, Sonnenstr. 38-40
Tag der offenen Tür, Alles Kostenlos!
Sa 11.3. 14 Uhr

Theater an der Kö
Glück
am 8.3. 20 Uhr

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theatermuseum
19.30 Play it again:
Lachen, wie Fahrradfahren

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert
20.00 Startalk

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber

UND...

Café Startklar, Niederrheinstrasse 182
Klaus Grabenhorst: „Der Nobelpreisträger"
Bob Dylan-Songs

11.3. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Der Exterminator
21.15 Red Scorpion

Filmwerkstatt
12.00 Melanie Gilligan – Substitution

Schaustall, Langenfeld
20.00 La La Land

ROCK POP JAZZ DISCO

Bar Konvex, Oberbilker Allee 26a
20.00 Paul Dempsey - European tour 2017

Jazz Schmiede
20.30 Thea Soti : electrified islands

Zakk
20.00 Slaughter & The Dogs

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bolland & Böttcher, Rethelstr. 121
14.30 Kindertheater Pohyb's und Konsorten mit „Der kleine Erdvogel"

D´Haus, Central
19:30 Medea
20:00 Auerhaus

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Juta
20.00 Antje Pfundtner:
„Aus der Reihe tanzen"

Freizeitstätte Garath
20.00 Felix Lobrech: „kenn ick"

Freizeithaus West, Erfurter Str.37, Ratingen
20.00 Carmela de Feo – La Signora

Haus Lörick, Grevenbroicher Weg 70
19.30 „Die Csárdásfürstin"

KaBARett FLiN
20.00 Ensemble FLiN:
„Ulkig - der Heinz-Erhardt-Abend"

Kom(m)ödchen
20.00 Arnulf Rating: „Rating akut!"

Komödie
17.00/20.00 Die Mausefalle

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Ilias nach Homer

Robert-Schumann-Saal
19.00 2. European TAIKO Concert night

Savoy Theater
20.00 Abba Gold - Tour 2017

Theater am Schlachthof
20.00 Der Klang der Freiheit

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
20.00 Diese unterschiedlichen Gesichter

Theaterfabrik
20.00 Salsa Solar

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Theatermuseum
16.30 Däumelinchen
19.30 Faust. Der Tragödie Erster Teil

Tonhalle
20.00 David Fray

UND...

Bürgerhaus Reisholz
14.00 Kindersachen- & Spielzeugmarkt:
„All about Kids"

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton - Heine und die Frauen

Malschule Malzauber, Sonnenstr. 38-40
14.00 Tag der offenen Tür, Alles Kostenlos!

Mayersche Droste, Königsallee 18
13.00 Tarot-Beratung

ElkeS-Art-Salon, Julius-Raschdorff-Str. 63
19.00 „Magische Märchenwelten"
in Klang, Wort und Bild

szene drei
WELCHES STÜCK WIRD AM **17.3.** UM **20 UHR** IM SAVOY THEATER GESPIELT?

12.3. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.00 Der grosse Ziegfeld
15.00 Marokko
17.30 Frau ohne Gewissen

Filmwerkstatt
12.00 Melanie Gilligan – Substitution

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück:
„The Uptown Four & Beverly Daley"

Destille
WestcoastJAZZ

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
18.00 Family 5 & Support

Tonhalle
11.00 Jazzbrunch

Zakk
20.00 Tinariwen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
19.00 The Greatest Love Of All -
The Whitney Houston Show

D´Haus, Junges Schauspiel
16:00 Adams Welt

D´Haus, Central
18:00 Geschichten aus dem Wiener Wald
18:30 Ein Sommernachtstraum

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Zauberflöte für Kinder
18.30 Die Entführung aus dem Serail

FFT Juta
18.00 Antje Pfundtner:
„Aus der Reihe tanzen"

Flügelsaal, Langenfeld
16.30 it's teatime: Holger Mantey

Jazz Schmiede
16.00 Problem?!- Schule

Komödie
18.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Wilfried Schmickler „Das Letzte"

Rheinisches Landestheater Neuss
14.00 Jenseits von Eden

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Horst Lichter
„Keine Zeit für Arschlöcher"

Stadttheater, Ratingen
18.00 Collegium Musicum

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21
15.00 Benefizkonzert: Opera

Theater am Schlachthof
15.00 Wo ist Murmel?
19.00 Die drei vom Kom(m)ödchen
„SEK Wahlkampf"

Theater an der Kö
18.00 Glück

Theater an der Luegallee
18.00 Illusionen einer Ehe

Theatermuseum
19.00 SiT: Caffè Greco

Theaterfabrik
20.00 Salsa Solar

Tonhalle
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert

Uhremturm, Grafenberger Allee 300
11.00 NEUJAHRSEMPFANG der Hermann-Harry-Schmitz-Societät ein.

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Text&Ton - Heine und die Frauen

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

13.3. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Paradies

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Niila

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Adams Welt
15:00 Café Eden – Refugees are welcome here!

Tonhalle
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert
20.00 Startalk

UND...

Zakk
09.30 German language course for refugees

14.3. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Teorema –Geometrie der Liebe

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
20.00 Tuesday´s - Meets & Beats mit Sandrine Li & Rich Kid Rebellion

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.30 Rhonda

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Terror
20:00 Ein Sommernachtstraum

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Adams Welt

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung"

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kulturfabrik Krefeld
20.00 I LOVE STAND UP - Open Mic

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Soirée zu: Jenny Jannowitz
20.00 Ilias nach Homer

Savoy Theater
20.00 Anke Helflrich: – Dedication Tour 2017

Stadttheater, Ratingen
16.00 Aladin und die Wunderlampe

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

UND...

Zakk
12.00 Welcome Café

15.3. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 High-Rise

ROCK POP JAZZ DISCO

Savoy Theater
20.00 The Simon & Garfunkel Revival Band

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:00 Romeo und Julia
20:00 Verlorene Lieder

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Adams Welt

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der goldene Hahn

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

Freizeitstätte Garath
20.00 Wilfried Schmickler: „Das Letzte"

Jazz Schmiede
20.30 S. Bohren: „american rootsmusic"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble
„Deutschland gucken"

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Kunsthalle Düsseldorf
18.30 Billinger & Schulz: „UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you"

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Welche Droge passt zu mir?

Stadttheater, Ratingen
19.30 Dance Masters! Best of Irish Dance

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Zakk
20.00 Fritz Eckenga

UND...

Bürgerhaus Bilk-Salzmannbau
18.00 Jo Stammer stellt uns seinen neuen Roman „Die Allesfresserin" vor.

Heine Haus, Bolker Str. 53
19.30 Karl Heinz Bohrer. Jetzt. Geschichte meines Abenteuers mit der Phantasie

Gefördert von
Sparkasse Dortmund

Förderer
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadt Dortmund Kulturbetriebe
Stadt Köln Die Oberbürgermeisterin Kulturamt
Film und Medien Stiftung NRW
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

www.frauenfilmfestival.eu

tanzhaus nrw
She She Pop: „50 Grades of Shame“
Fr 17.3. 20 Uhr

Theatermuseum
Puppenbühne Bauchkribbeln:
„Keiner versteht das Murmeltier“
So 19.3. 11.30/15.00 Uhr

Capitol Theater Düsseldorf
Quatsch Comedy Club
Fr 17.3. 20 Uhr

KaBARett F L i N
Ensemble FLiN: „Damenabend“
Fr 17.3. 20 Uhr

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.30 Fremde Freunde - mit Katja Lange-Müller, Lydie Salvayre und Arno Bertina
Einführung: Nicole Bary und Dr. Karin Füllner, Moderation: 16.3. Donnerstag

16.3. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Happy / Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei / Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand / Die letzten Männer von Aleppo / Mit Siebzehn / Orientierungslosigkeit ist kein Verbrechen / Pawlenskij - Der Mensch und die Macht / Die rote Schildkröte / Die Schöne und das Biest / Zwischen den Jahren

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Für immer eins

ROCK POP JAZZ DISCO

Maxhaus
20.00 Maxhaus Gospel: Niko Schlenker & The Angels

Zakk
20.00 Studio Braun

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Michael Kohlhaas
20:00 Auerhaus

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Zauberflöte für Kinder
19.30 Turandot

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Juta
12.00/18.00 „for Fears Festival“ - Kunst zwischen Reflexion und Aktion

KaBARett F L i N
20.00 Johannes Flöck: „Neues vom Altern“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble „Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Die Mausefalle

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

UND...

Vertretung des Landes NRW beim Bund, Hiroshimastraße 12-16
18.00 Deutsches Herz und türkische Seele: „Europa erlesen“ mit Hatice Akyün
Ruthard Stäblein

Maxhaus
18.00 „Verlust der Mitte? Parteien und Gesellschaft in Deutschland“
mit Prof. Dr. Heinrich Oberreuter (Passau)
in Kooperation mit dem Bund Neudeutschland; 1698. mittwochsgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Zwischenruf Schreibwerkstatt
19.30 Gisela Notz: Kritik des Familismus

17.3. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Frau ohne Gewissen
21.00 Was geschah wirklich mit Baby Jane?

Filmwerkstatt
20.00 The Fate of Alyssa O´Teller – Eine Reflexion über Serialität

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Fay Claassen „LUCK CHILD“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Klaus Major Heuser Band
„What's Up–Tour “

Zakk
20.00 Lea

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

D´Haus, Central
19:30 Medea
20:00 Herr Puntila und sein Knecht Matti

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Patricks Trick

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

Ferdinand-Trimborn-Saal, Ratingen
20.00 Violina Petrychenko

FFT Juta
11.00 Kultur-Frühstück: Mit Cheers for fears
16.00/18.30/21.00 Cheers for Fears Festival - Performance-Marathon I

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kunsthalle Düsseldorf
18.30 Billinger & Schulz: „UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble „Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Travestie mit Leslie Anderson

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Grenzgang: Alex Brümmer & Peter Glöckner „Südamerika querdurch“

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Spektakulum
09.45/11.30 Theater Blaues Haus zeigt: Das kleine Nachtgespenst

tanzhaus nrw
20.00 She She Pop: „50 Grades of Shame“

Theater am Schlachthof
20.00 Der Klang der Freiheit

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theatermuseum
19.30 ImproFestival 2017:
Impromatch: Damen vs Herren

Tonhalle
16.00 Sterntaler
„Luftschlangen und Flughunde“
16.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Klaus-Peter Wolf liest „Ostfriesentod. Der neue Fall für Ann Kathrin Klaasen“

18.3. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Unheimliche Geschichten

Schaustall, Langenfeld
20.00 Manchester by the Sea

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.30 KRS-One & Support

Jazz Schmiede
20.30 Big Band der Clara Schumann Musikschule

Kulturfabrik Krefeld
21.00 30up - Nichts für junges Gemüse

Zakk
20.00 Hundreds

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

D´Haus, Central
18:00 Der Idiot
20:00 Glänzende Aussichten

D´Haus, Junges Schauspiel
18:00 Patricks Trick

Deutsche Oper am Rhein
19.00 Aids-Gala 2017

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Juta
16.00/18.30/21.00 Cheers for Fears Festival - Performance-Marathon II

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kunsthalle Düsseldorf
18.30 Billinger & Schulz: „UNLIKELY CREATURES (II) we dance for you“

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble „Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Jenny Jannowitz

Savoy Theater
20.00 Konrad Beikircher:
„Bin völlig meiner Meinung!“

Stadttheater, Ratingen
20.00 Vater

Spektakulum
20.00 Carsten Höfer zeigt: „EHE-MÄN - Superhelden für den Hausgebrauch!“

tanzhaus nrw
20.00 She She Pop: „50 Grades of Shame“

Theater am Schlachthof
20.00 Der Klang der Freiheit

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Illusionen einer Ehe

Theaterfabrik
20.00 Benefiz. Jeder rettet einen Afrikaner

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theatermuseum
14.00 Theaterwerkstatt: Schattentheater
19.30 Die Show mit dem Tobias

Tonhalle
11.00/15.00 Sterntaler „Luftschlangen und Flughunde“
11.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“

UND...

Destille
11.00 Autorenfrühstück

Heine Haus, Bolker Str. 53
17.00 Milda Drüke. Reisen wie die Dinge

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
15.00 „Samstags um drei –mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Thomas Karl Hagen

Mayersche Droste, Königsallee 18
14.00 Schauspielerin Claudelle Deckert präsentiert ihr Buch „basisch clean + green für mehr Balance und Wohlbefinden“

Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
18.00 Bille Haag liest „Königin der Nacht“

19.3. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
13.00 Mata Hari
15.00 Frühstück bei Tiffany
17.30 Aufstieg

Schaustall, Langenfeld
20.00 Manchester by the Sea

szene vier
WELCHST STÜCK WIRD IM THEATER AN DER KÖ AM **15.3.** UM **20.00 UHR** AUFGEFÜHRT?

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
WestcoastJAZZ

Maxhaus
16.00 Markus Passion (BWV 247) in der Maxkirche

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
16:00 Der Idiot
18:30 Das Blau in der Wand

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Familienführung
18.30 Turandot

Jazz Schmiede
19.00 Culture Club

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Franz Mestre präsentiert: Master of Impro

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Ilias nach Homer
19.00 Wolfgang Ambros „AMBROS pur! Das Konzert 2017“

Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21
10.30 Einführung in Bachs Johannes-passion

Theater am Schlachthof
15.00 Wo ist Murmel?

Theater an der Kö
18.00 Glück

Theater an der Luegallee
11.30 Haverkamp Solo
„Im Märzen der Bauer...“
18.00 Illusionen einer Ehe

Theatermuseum
11.30/15.00 Puppenbühne Bauchkribbeln:
„Keiner versteht das Murmeltier“
15.30 Faszination Theater
18.00 ImproFestival 2017:
Der goldene Föhn 2016

Tonhalle
16.00 Himmelblau „Kirsche kugelrund“

Zakk
16.00 Der Reggaehase Boooo
20.00 Poesieschlachtpunktacht

20.3. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Aktion & Strafe

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Sinatra and Friends

D´Haus, Central
19:30 Medea
20:00 Ein Sommernachtstraum

D´Haus, Junges Schauspiel
15:00 Café Eden – Refugees are welcome here!

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Theaterchor: Die Unerhörten

Tonhalle
10.00/11.30/14.00/16.00 Himmelblau „Kirsche kugelrund“

UND...

Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9
20.00 Lesung der Heine-Preisträgerin A. L. Kennedy, Moderation: Ingo Herzke

Zakk
09.30 German language course for refugees
19.30 Der NSU-Prozess

21.3. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Das Musikzimmer

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Sinatra and Friends

D´Haus, Central
19:30 Das Licht im Kasten (Straße? Stadt? Nicht mit mir!)
20:00 Verlorene Lieder

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Freaks. Eine Abrechnung“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Welche Droge passt zu mir?

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Lockvogel küsst Tontaube

Theatermuseum
19.30 SiT: Das Kind von Noah

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
10.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“
10.00/11.30/14.00/16.00 Himmelblau „Kirsche kugelrund“

UND...

Lernstudio der Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
18.00 Frisch gepresst: Bille Haag: „Königin der Nacht“

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.30 Englische Gesprächsrunde in Kooperation mit der Sprachschule Limba-Sprachen

Zakk
12.00 Welcome Cafè
20.00 Frank Goosen liest

Sa 18.3. 21 Uhr
im Robert-Schumann-Saal

Foto: Dwayne Johnson

Trotz seiner Welttourneen und vielfältigen Engagements bei einigen der namhaftesten Orchester der Welt ist der britische Stardirigent **Alexander Shelley** seinem Studienort Düsseldorf als regelmäßiger Gast treu geblieben. Seit über 10 Jahren hat er sich hier mit der **Konzertreihe 440Hz** der Mission verschrieben, ein jüngeres Publikum für die Klassik zu begeistern. Diesmal wagt Shelley gemeinsam mit dem eigenwilligen Pop- und Jazzduo Die Poplounge einmal mehr den Spagat zwischen Klassik und Pop. Kreative Klassik- und Jazzarrangements nach Vorbildern von Elvis Presley bis Coldplay sollen auch dem größten Klassikmuffel Lust auf orchestrale Musik machen. Für alle Fälle gibt es danach auch noch eine Party im Foyer.
David Fleschen

Info: 0211 56 64 21 00

NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer
ATELIER FÜR INDIVIDUELL GESTALTETEN SCHMUCK
Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

Filmwerkstatt
Off the Road – Peter Kowald
Do 23.3. 20 Uhr

Deutsche Oper am Rhein
Turandot
Do 23.3. 19.30 Uhr

Schloss Eller
Schlosskonzerte Eller mit Jens Barabasch, Alessio Nocita & Majd AlHamwi
So 26.3. 17 Uhr

22.3. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Louis Sullivan – The struggle for American Architecture

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Maybebop „A-cappella-Kult“

Zakk
20.00 Balkanizer & Friends: Meine Balkanroute

filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Sinatra and Friends

D´Haus, Central
19:30 Medea
20:00 Auerhaus

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

D´Haus, Junges Schauspiel
18:00 Mr. Handicap

Deutsche Oper am Rhein
19.30 L´Elisir D´Amore

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Ich, Moby Dick

Savoy Theater
20.00 Wolfgang Ambros Duo:
„Ambros Pur! Vol. V - Konzerte 2017“

Stadttheater, Ratingen
20.00 Das Lächeln der Frauen

Theater am Schlachthof
19.00 Jugendclub Spielstarter

Theater an der Kö
16.00/20.00 Glück

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Tonhalle
10.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“
10.00/11.30 Himmelblau „Kirsche kugelrund“
17.30 „Ultraschall“ Musik und Entspannung

UND...

Maxhaus
18.00 „Was kommt nach der Pfarrgemeinde? Chancen und Perspektiven“
mit Prof. Dr. Richard Hartmann (Fulda)
1699. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

23.3. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Alles gut / Bauer unser: Billige Nahrung – teuer erkauft / Haybeden Gerceküstü Ask / Der Himmel wird warten / Der Hund begraben / Jean Ziegler - Der Optimismus des Willens / Die Jones - Spione von nebenan / Life / Lommbock / Saban´s Power Rangers / Storm und der verbotene Brief / Within

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Alles was kommt

Filmwerkstatt
20.00 Off the Road – Peter Kowald

ROCK POP JAZZ DISCO

Goethe-Museum
19.00 Jazz im Goethe-Museum:
David Helbock Trio

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Shadowland 2

D´Haus, Central
19:30 Heisenberg
20:00 Unterwerfung

D´Haus, Junges Schauspiel
19:00 Theatersport

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Turandot

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater

FFT Kammerspiele
19.00/20.00 SAVVY Contemporary: That, Around Which The Universe Revolves: Vernissage: Adeola Olangujú, Christian Nyampeta, Nathalie Mba Bikoro, Rehema Chachage, Knut Klaßen, Jan Lemitz

KaBARett F L i N
20.00 Lioba Albus: „Bienenstich“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Heinz Strunk:
„Der goldene Handschuh“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Der nackte Wahnsinn
(Noises Off)

Savoy Theater
20.00 Lydie Auvray: „Museetteries“ – Tour 2017

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Lockvogel küsst Tontaube

Tonhalle
09.30/11.00/16.00 Sterntaler
„Luftschlangen und Flughunde“
09.30 Plutino „Das Einheitseinmaleins“

Zakk
20.00 WDR Kabarettfest

szene fünf
WO WIRD AM **9.3.** UM **20 UHR** DAS STÜCK „DIE UNENDLICHE GESCHICHTE“ AUFGEFÜHRT?

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
20.00 Harrys Poetry Slam
Mit Gina und Lisa Oberstebrink

Maxhaus
19.00 Vortrag von Prof. Dr. Karl-Josef Hummel:
„Paukenschlag am Palmsonntag“

24.3. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Mata Hari

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Eh‘ Neeky!

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Tonzonen Records Label Night

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Shadowland 2

D´Haus, Central
19:30 Michael Kohlhaas
20:00 Faust (to go)
22:00 NachtCentrale

D´Haus, Bürgerbühnenzentrum Ronsdorfer Str. 74
20:00 Eröffnung: Bürgerbühnenzentrum

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Kammerspiele
19.00/20.00 SAVVY Contemporary: That, Around Which The Universe Revolves: Vernissage: Adeola Olangujú, Christian Nyampeta, Nathalie Mba Bikoro, Rehema Chachage, Knut Klaßen, Jan Lemitz

Freizeitstätte Garath
20.00 Sebastian Pufpaff: „Auf Anfang“

KaBARett F L i N
20.00 Heinz Gröning: „Nr Heinz Hits - Scheißdrauf, eigentlich bin ich Liedermacher“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
20.30 Pawel Popolski
„Der wissen der wenigste“

Savoy Theater
20.00 Geschwister Pfister:
„Servus Peter – Oh Là Là Mireille“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Konrad Beikircher:
„Passt schon“

tanzhaus nrw
20.00 Real Bodies: Dance On Ensemble/ Deborah Hay: „Tenacity of Space“

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Beziehungsstatus: Es ist kompliziert

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
09.30/11.00/16.00 Sterntaler
„Luftschlangen und Flughunde“
16.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“

UND...

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber

szene sechs
WELCHES STÜCK WIRD AM **9.3.** UM **20 UHR** IM SAVOY THEATER AUFGEFÜHRT?

25.3. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Neue Musik zu alten Kurz-Stummfilmen

Filmwerkstatt
20.00 Aki Takase und Alexander von Schlippenbach

filmwerkstatt düsseldorf

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
18.30 EA80 & Support: Finisterre

Jazz Schmiede
20.30 Johannes Maas Trio

Kulturfabrik Krefeld
22.00 iDance und iRock

Spektakulum
18.30 Don´t let the label label you- Battle

Theater am Schlachthof
20.00 Harry Heib & Die Timo-Bader-Band:
„SchlagerJazz“

Theatermuseum
14.00 Treffpunkt Theatermuseum:
Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
19.00 Museumsnacht im Theatermuseum

Zakk
21.00 Neonschwarz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
19.30 Kokelores em Börjerhus

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Shadowland 2

D´Haus, Central
19:30 In 80 Tagen um die Welt
20:00 Willkommen

D´Haus, Dreischeibenhaus
17:36 Die dritte Haut :: Der Fall Simon

D´Haus, Junges Schauspiel
18:00 Mr. Handicap

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der Graf von Luxemburg

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Kammerspiele
19.00/20.00/21.00/23.00 SAVVY Contemporary: That, Around Which The Universe Revolves: Vernissage: Adeola Olangujú, Christian Nyampeta, Nathalie Mba Bikoro, Rehema Chachage, Knut Klaßen, Jan Lemitz

KaBARett F L i N
20.00 Heinz Gröning: „Nr Heinz Hits - Scheißdrauf, eigentlich bin ich Liedermacher“

Komödie
17.00/20.00 Tratsch im Treppenhaus

Medienzentrum, Ratingen
20.00 Fragile Matt – Irish Folk

Savoy Theater
20.00 Quadro Nuevo & Cairo Steps

Schaustall, Langenfeld
20.00 Matthias Jung: „Generation Teenitus – Pfeifen ohne Ende?!“

tanzhaus nrw
20.00 Real Bodies: Dance On Ensemble/ Deborah Hay: „Tenacity of Space“

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Lockvogel küsst Tontaube

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
11.00 Sterntaler
„Luftschlangen und Flughunde“
11.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“
20.00 New York Philoharmonic,
Alan Gilbert & Frank Peter Zimmermann

25.3. 15.00 Uhr
im zakk, Fichtenstr. 40

Der lange Weg zum Frieden

Mit den Menschenrechtsaktivist*innen Berenice Celeyta, Kolumbien Marcos Ramírez, Guatemala

Nicaragua-V.-Df,
amnesty int.1147, attac, IESA, oyak, Pax Christi, VdJ

UND...

Bolland & Böttcher, Rethelstr. 121
11.00 Astrologischer Frühling mit Maria Schlicker

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
22.30 „Kabarett alternativlos“
Martin Maier-Bode

Zakk
15.00 Der lange Weg zum Frieden; Mit den Menschenrechtsaktivisten Berenice Celeyta, Kolumbien - Marcos Ramírez, Guatemala

26.3. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Was geschah wirklich mit Baby Jane?
17.30 Good Boy

Filmwerkstatt
20.00 Ornette: Made in America

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Kokelores em Börjerhus

Capitol Theater Düsseldorf
14.00/19.00 Shadowland 2

D´Haus, Central
11:00 Düsseldorfer Reden 2017
16:00 Unterwerfung
18:00 In 80 Tagen um die Welt
20:00 Unterwerfung

D´Haus, Junges Schauspiel
16:00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Der Opernbaukasten - Folge 2
18.30 Die Zauberflöte

FFT Kammerspiele
17.00/18.00/20.00 SAVVY Contemporary: That, Around Which The Universe Revolves: Vernissage: Adeola Olangujú, Christian Nyampeta, Nathalie Mba Bikoro, Rehema Chachage, Knut Klaßen, Jan Lemitz

Kom(m)ödchen
18.00 Tobias Mann: „Jubiläumsprogramm – Das Beste aus 10 Jahren“

Komödie
18.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Jenny Jannowitz

Savoy Theater
19.00 Gernot Hassknecht:
„Jetzt wird‘s persönlich“

Schloss Eller
17.00 Schlosskonzerte Eller mit Jens Barabasch, Alessio Nocita & Majd AlHamwi

Stadttheater, Ratingen
17.00 Ratinger Akkordeonorchester

Stephanuskirche
17.00 J.S.Bach: Johannespassion

tanzhaus nrw
20.00 Real Bodies: Dance On Ensemble/ Deborah Hay: „Tenacity of Space“

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö
18.00 Glück

Theater an der Luegallee
18.00 Lockvogel küsst Tontaube

Tonhalle
11.00 Sterntaler
„Luftschlangen und Flughunde“
11.00 Plutino „Das Einheitseinmaleins“

Zakk
11.00 Matinee Ingeborg Bachmann & Hans Werner Henze
20.00 Rainald Grebe: Das Elfenbeinkonzert

UND...

Basilika St. Margareta, Gerricusstraße 12
10.00 Kindersachenmarkt

Café nebenan, Grafenberger Allee 145
17.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit Knopfakkordeonklängen

Destille
16.30 Café Philosophique

Maxhaus in der Black Box
11.30 Kino-Matinée: Fastentuch 1492

27.3. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 St. Petersburg-Selfie

szene sieben
WER WIRD AM **3.3.** UM **20 UHR** IM SAVOY THEATER AUFTRETEN?

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
20:00 Heart of Gold

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Mr. Handicap
15:00 Café Eden – Refugees are welcome here!

Deutsche Oper am Rhein
19.00 Ballettwerkstatt: b.31

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Ilias nach Homer

Theater an der Kö
20.00 Glück

UND...

Zakk
09.30 German language course for refugees

28.3. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Der Krieg ist vorbei

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch, Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
Facebook: biographDuesseldorf
twitter: @biograph_due

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

Savoy Theater
Der Tod - Happy Endstation
Do 30.3. 20 Uhr

Zeughaus Neuss
ZeughausKonzert:
Trio Armstrong Bielow Brendel
Fr 31.3. 20 Uhr

Stadthalle Neuss
Richard Alston Dance Company, London, Direktion Richard Alston
Mi 29.3. 20 Uhr

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele
20.30 Otago

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
19.00 Tango im zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Martin Walser liest aus „Statt etwas oder Der letzte Rank“

D´Haus, Im Kulturkreis Hösel
19:30 Faust (to go)

Kom(m)ödchen
20.00 Christoph Sieber:
„Hoffnungslos optimistisch“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Jungfrau von Orleans

Stadttheater, Ratingen
20.00 Jochen Malmsheimer:„Ich bin kein Tag für eine Nacht oder ein Abend in Holz“

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Zakk
20.00 Slam Dreikampf: Literatur, Film & Musik.

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 „Ecce femina“ - Friedrich Nietzsche und die Musik , Vortrag von Dr. Leopoldo Siano

Lesecafé Knittkuhl, Am Mergelsberg 3
18.00 Klaus Grabenhorst: „Berlin“ Gedichte - Geschichten - Gitarrenklänge

Maxhaus
19.30 Zwischen Nutzerdaten und Privatsphäre: Big Data und Datenschutz Unter die Lupe genommen

Musikbibliothek, Bertha-von Suttner-Platz 1
20.00 Musik im Gespräch! Interviewreihe mit Professor Dr. Hartwig Frankenberg

Zakk
12.00 Welcome Cafè
19.00 Stadtteiltreffen Flingern

29.3. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Men at Lunch

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk im Salzmannbau
19.30 Düsseldorf Lyric Opera e.V. : „Spotlight“

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Das Käthchen von Heilbronn
20:00 Ein Sommernachtstraum

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Meine Schwester Sheherazade

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Turandot

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

Bürgerhaus Salzmannbau
15.00 „Die Schlüssel zum Glück“ Musik- und Erzähltheater Funkelnde Herzen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
19.30 Aufgelesen – Ausgelesen

Savoy Theater
20.00 Kebu - Perplexagon Tour 2017

Theater an der Kö
20.00 Glück

Stadthalle Neuss
20.00 Richard Alston Dance Company, London, Direktion Richard Alston

UND...

Bürgerhaus Bilk-Salzmannbau
15.00 „Die Schlüssel zum Glück“ Musik und Erzähltheater Funkelnde Herzen

Maxhaus
18.00 „Pastoraler Raum – Mangelverwaltung oder Innovation?“mit Dr. Hubertus Schönemann (Erfurt), 1700. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

30.3. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Die andere Seite der Hoffnung / Boss Baby / Gaza Surf Club / Ghost in the Shell / I Am Not Your Negro / Life, Animated / Tanna - Eine verbotene Liebe / Una und Ray / A United Kingdom / Die versunkene Stadt Z / Von Bananenbäumen träumen / Wenn der Vorhang fällt / Zazy

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Europa –ein Kontinent als Beute

Filmwerkstatt
20.00 Rising Tones Cross

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Heisskalt

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Das Licht im Kasten (Straße? Stadt? Nicht mit mir!)
20:00 Willkommen

D´Haus, Friedrich-Albert-Lange-Schule, Solingen
19:30 Faust (to go)

D´Haus, Junges Schauspiel
10:00 Meine Schwester Sheherazade

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Kammerspiele
19.00 Only Ask Valery: „Das Tierreich“

KaBARett F L i N
20.00 Hans Gerzlich:
„So kann ich nicht arbeiten!“

Kom(m)ödchen
20.00 Katie Freudenschuss:
„Bis Hollywood ist eh zu weit“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Joseph und seine Brüder

Savoy Theater
20.00 Der Tod - Happy Endstation

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Vernissage und Podiumsgespräch „Mich locken nicht die Himmelsauen“ – Heinrich Heine und die Glaubensfrage. Mit Prof. Dr. Volkmar Hansen und Harald Steffes

31.3. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Schlacht um Algier

Schaustall, Langenfeld
20.00 Jackie

ROCK POP JAZZ DISCO

JazzSchmiede
20.30 Spot on Jazz Festival:
„The Art of Jazz Guitar“: Norbert Scholly Organ Trio & Hanno Busch Trio

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Sono

Zakk
19.30 Milliarden

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Central
19:30 Heisenberg
20:00 Das Schiff der Träume (E la nave va)
22:00 NachtCentrale

D´Haus, Junges Schauspiel
11:00 Natives

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die unendliche Geschichte

FFT Kammerspiele
11.00 Only Ask Valery: „Das Tierreich“

KaBARett F L i N
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“

Kom(m)ödchen
20.00 Katie Freudenschuss:
„Bis Hollywood ist eh zu weit“

Komödie
20.00 Tratsch im Treppenhaus

Savoy Theater
20.00 Alfons:
„Das Geheimnis meiner Schönheit“

Stadthalle, Ratingen
20.00 Herbert Knebels Affentheater

tanzhaus nrw
20.00 Now & Next

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö
20.00 Glück

Theater an der Luegallee
20.00 Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Tonhalle
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer Symphoniker im Konzert

Zeughaus Neuss
20.00 ZeughausKonzert: Trio Armstrong Bielow Brendel

UND...

Bürgerhaus Reisholz
19.30 Ausstellung – Finissage: „Thomas A. Schmidt - Fotografien „WasserFrauen“

cacaogalerie, Görresstraße 7
19.00 „Der Tanz“ Klaus Grabenhorst - Lesetheater

Kölner Tor 24
17.00 Klaus Grabenhorst: Wundersame Geschichten (Teil 54)

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

PREMIEREN TANZ MUSIK
SCHAUSPIEL
KLASSIK FILMKUNST
OV AUSSTELLUNEGN BALLETT FILM KUNST KULTUR

Werde ein Teil der biograph Welt und schalte deine Anzeige beim biograph
media@biograph.de

OPER GALERIE POP THEATER
LITERATUR
DUESSELDORF JAZZ ROCK
KINO NEUSS
MUSEUM KLEINKUNST KONZERTE

HIGH LIGHTS 2017

CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

> Show

12.03.2017	The Greatest Love Of All – The Whitney Houston Show
20. - 22.03.2017	Sinatra And Friends
08.04.2017	Circus Meets Africa
15.04.2017	Die Zwerge – Fantasy-Epos Live
27.09.2017	Superstars des Musical – Hollywood Dreams
26. - 31.12.2017	Hans Klok – House of Mystery

April

> Tanz

23. - 26.03.2017	Shadowland 2
11. - 12.04.2017	Soy De Cuba
29.04.2017	Wet Temptation
10.05.2017	Swan Lake – Opera National Of Russia
05.10.2017	Romeo & Julia
06.10.2017	Beethoven! The Next Level

März

> Musical

08.03.2017	Tina – The Rock Legend
02.04.2017	Elvis – Das Musical
06.04.2017	Merci Chérie
07.04.2017	All You Need Is Love – Das Beatles Musical
25.04.2017	Daddy Cool – Das Boney M. Musical
13.05.2017	Falco – Das Musical
26.08.2017	Musical Academy

April

> Comedy

einmal im Monat	Quatsch Comedy Club
02.09. / 30.09.2017	Kom(m)ödchen
07. - 09.04.2017	Caveman
02.09.2017	Claus von Wagner
10.09.2017	Nutten, Koks & frische Erdbeeren
01.10.2017	Bernd Stelter
04.11.2017	Cavequeen
21.11.2017	Harry G - #Harrydieehre

einmal im Monat

Oktober

> Konzert

05.03.2017	Maite Kelly
11.03.2017	Mohsen Yeganeh Live On Stage
05.05.2017	Joel Brandenstein – Emotionen
20.05.2017	City – 40 Jahre am Fenster

März

Tickets & Infos unter: www.capitol-theater.de
www.eintrittskarten.de | 0211-73 44 0

ticketmaster

SCAVI & RAY PROSECCO

Ein Theater der MEHR! ENTERTAINMENT